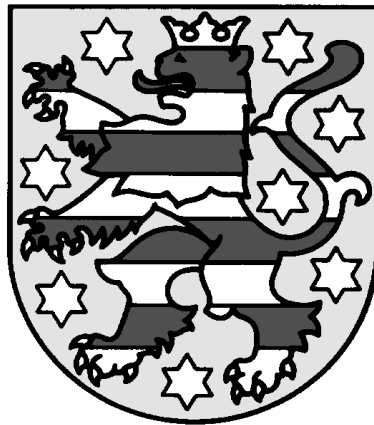


Freistaat Thüringen

Landeshaushaltsplan 2012



Einzelplan 08
Thüringer Ministerium für Soziales,
Familie und Gesundheit

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort zum Einzelplan 08	5
Stellenabbaukonzept der Landesregierung für den EP08	8
Stellenübersicht mit Istbesetzung EP08	9
Einnahmen und Ausgaben Einzelplan 2012	10
Verpflichtungsermächtigungen des Einzelplans 2012	12
Kapitel 08 01 Ministerium	13
Kapitel 08 04 Die Beauftragte für die Gleichstellung von Frau und Mann beim TMSFG	26
Kapitel 08 05 Der Beauftragte für Menschen mit Behinderungen beim TMSFG	30
Kapitel 08 06 Der Beauftragte für das Zusammenleben der Generationen beim TMSFG	34
Kapitel 08 07 Die Ausländerbeauftragte beim TMSFG	37
Kapitel 08 10 Landesamt für Soziales und Familie	41
Kapitel 08 11 Fachaufgaben des Thüringer Landesverwaltungsamtes für das Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit	47
Kapitel 08 16 Thüringer Landesbetrieb für Arbeitsschutz und technischen Verbraucherschutz	60
Kapitel 08 20 Soziale Angelegenheiten	71
Kapitel 08 21 Hilfen für Senioren	77
Kapitel 08 22 Eingliederung Behinderter	80
Kapitel 08 24 Maßnahmen der Jugend- und Familienförderung	85
Kapitel 08 25 Investitionsprogramm/Pflegeeinrichtungen	103
Kapitel 08 29 Gesundheitswesen und Maßregelvollzug	106
Kapitel 08 34 Thüringer Landesamt für Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz	118
Kapitel 08 35 Sportförderung	132
Stellenübersicht des Einzelplans 2012	140
Dienstlich genutzte Fahrzeuge Einzelplan	142

Vorwort

A Aufgaben und Behördenaufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Das Aufgabengebiet des Thüringer Ministeriums für Soziales, Familie und Gesundheit umfasst folgende Bereiche:

Die Beauftragte für die Gleichstellung von Frau und Mann beim TMSFG

Der Beauftragte für Menschen mit Behinderungen beim TMSFG

Der Beauftragte für das Zusammenleben der Generationen beim TMSFG

Die Ausländerbeauftragte beim TMSFG

Abteilung 1 Zentralabteilung

Personalangelegenheiten, Haushalt, Organisation, Innerer Dienst, Recht, Grundsatzangelegenheiten u.ä.

Abteilung 2 Soziales

Grundsatzangelegenheiten, Seniorenpolitik, Pflege, Pflegeeinrichtungen, Behindertenpolitik, Schwerbehindertenrecht, Soziale Entschädigung, Blindengeld, Rehabilitierung, Wiedergutmachung

Abteilung 3 Jugend, Familie, Sport, Landesjugendamt

Familienpolitik, Beratungsdienste, sozialpädagogische Aus- und Fortbildung, Jugendpolitik, Jugendarbeit, Jugendrecht, Jugendschutz, Erziehungshilfe, Heime der Jugendhilfe, Sportförderung, Gewaltprävention

Abteilung 4 Gesundheit

Grundsatzangelegenheiten des Gesundheitswesens, Heilberufe, Krankenhauswesen, Krankenhausplanung, Pflegesatzwesen, medizinische Rehabilitation, Krankenhausbau, Krankenhaushilfe, Zivil- und Katastrophenschutz, Öffentlicher Gesundheitsdienst, Infektions- und Umwelthygiene, Arzneimittel-, Apothekenwesen, Pharmazeutische Berufe, Gesundheitsförderung, Suchthilfe, Psychiatrische Versorgung, Maßregelvollzug, Krankenversicherung, Pflegeversicherung (Pflegekassen), Rentenversicherung, Unfallversicherung

Abteilung 5 Verbraucherschutz, Arbeitsschutz, Veterinärwesen

Tierseuchenschutz, Tiergesundheit, Tierkörperbeseitigung, Tierschutz, Tierarzneimittel, Lebensmittel tierischer Herkunft, Lebensmittel nichttierischer Herkunft, Verbraucherschutz, Technischer Arbeitsschutz, Gefahrstoffe, Sozialer Arbeitsschutz, Arbeitsmedizin

Geschäftsbereich:

Thüringer Landesamt für Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz (TLLV)

Thüringer Landesbetrieb für Arbeitsschutz und technischen Verbraucherschutz (TLAtV)

Der vorliegende Einzelplan 08 enthält im Einzelnen die Einnahmen und Ausgaben für die Bereiche

1. Ministerium (Kapitel 0801)
2. Die Beauftragte für die Gleichstellung von Frau und Mann beim TMSFG (Kapitel 0804)
3. Der Beauftragte für Menschen mit Behinderungen beim TMSFG (Kapitel 0805)
4. Der Beauftragte für das Zusammenleben der Generationen beim TMSFG (Kapitel 0806)
5. Die Ausländerbeauftragte beim TMSFG (Kapitel 0807)
6. Fachaufgaben des Thüringer Landesverwaltungsamtes für das Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit (Kapitel 0811)
7. Thüringer Landesbetrieb für Arbeitsschutz und technischen Verbraucherschutz (Kapitel 0816)
8. Soziale Angelegenheiten (Kapitel 0820)
9. Hilfen für Senioren (Kapitel 0821)
10. Eingliederung Behinderter (Kapitel 0822)
11. Maßnahmen der Jugend- und Familienförderung (Kapitel 0824)
12. Investitionsprogramm / Pflegeeinrichtungen (Kapitel 0825)
13. Gesundheitswesen und Maßregelvollzug (Kapitel 0829)
14. Thüringer Landesamt für Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz (Kapitel 0834)
15. Sportförderung (Kapitel 0835)

B Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
Einnahmen	In EUR		
0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	0	0	0
1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	18.745.340	15.492.700	32.911.000
2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	51.617.047	45.269.500	63.444.400
3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	74.286.525	49.810.500	52.866.300
Gesamteinnahmen	144.648.912	110.572.700	149.221.700
Ausgaben	In EUR		
4 Personalausgaben	40.992.098	42.587.900	43.394.000
5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	19.341.642	13.695.000	12.806.000
6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	222.328.321	215.438.300	232.936.700
7 Baumaßnahmen	0	0	0
8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	173.883.954	90.039.300	66.448.300
9 Besondere Finanzierungsausgaben	24.780.691	0	0
Gesamtausgaben	481.326.706	361.760.500	355.585.000
Überschuss(+)/Zuschuss(-)	-336.677.794	-251.187.800	-206.363.300

Stellenabbaukonzept der Landesregierung für den Einzelplan 08

Bereits in der 4. Legislaturperiode wurde entsprechend der Entschließung des Thüringer Landtags der Abbau von 7.400 Planstellen und Stellen durch die Landesregierung beschlossen. Von den 7.400 Stellen sind gemäß Landeshaushaltsplan 2011 bereits 4.213 Stellen und Planstellen weggefallen sowie 3.187 entsprechende kw-Vermerke ausgebracht worden.

Gemäß der Vereinbarung zwischen Christlich Demokratischer Union Landesverband Thüringen und Sozialdemokratischer Partei Deutschlands Landesverband Thüringen über die Bildung einer Koalitionsregierung ist die Anzahl der Landesbediensteten an die demographische Entwicklung sowie bis 2020 das Verhältnis von Beschäftigten im öffentlichen Dienst und Bevölkerung an das der Flächenländer West anzupassen. Die Landesregierung wird daher im Ergebnis der Weiterentwicklung des Stellenabbaukonzeptes ab dem Haushalt 2012 zunächst 8.635 Stellen und Planstellen im Landesdienst abbauen bzw. durch Rückführung von Zuschüssen für Personalausgaben einen entsprechenden monetären Gegenwert einsparen.

Darüber hinaus wird über eine Fortentwicklung des Stellenabbaukonzepts mit der im Koalitionsvertrag genannten Zielsetzung mit den Ressorts weiterverhandelt.

Dadurch wird dem Beschluss des Thüringer Landtags vom 30. April 2010 „Handlungsschritte für die Zukunft Thüringens“ Rechnung getragen, mit dem die Landesregierung aufgefordert wurde, die Anzahl der Landesbediensteten an die demografische Entwicklung anzupassen, mit dem Ziel, bis zum Jahr 2020 einen mit den entsprechenden Referenzländern vergleichbaren Personalbestand zu erreichen.

Im Einzelplan 08 sind danach -beginnend mit dem Haushalt 2012- insgesamt 175 Stellen und Planstellen abzubauen. Die rechtliche Umsetzung erfolgt nach Maßgabe der Regelung in § 8 Absatz 3 Thüringer Haushaltsgesetz 2012.

		Im Einzelplan insgesamt
Zielvorgabe 2005	abzubauenende Stellen und Planstellen	514
	mit den Haushalten 2006 bis 2011 bereits weggefallene Planstellen und Stellen	235
	verbleibender Stellenabbau, der Bestandteil der Zielvorgabe 2011 wird	279
Zielvorgabe 2011	Abzubauenende Stellen und Planstellen	175
Realisierung	im Zuge der Aufstellung des Haushalts 2012 weggefallene Planstellen und Stellen	25
	noch abzubauenende Planstellen und Stellen	150
	davon kw 2012	13
	kw 2013	17
	Kw 2014	12
	Kw 2015	19
	Kw 2016	21
	Kw 2017	19
	Kw 2018	16
	Kw 2019	17
	Kw 2020	16
Kw 2021 ff	0	
	noch in Jahresscheiben zu untersetzender Stellenabbau	0

Stellenübersicht 2012

Zusammenfassung der im Landeshaushalt veranschlagten Planstellen und Stellen

Kapitel	Planstellen/Stellen									
	Beamte				Arbeitnehmer			Summe		
	Soll 2011	Istbes. 31.01.11	darunter Arbeit- nehmer	Soll 2012	Soll 2011	Istbes. 31.01.11	Soll 2012	Soll 2011	Istbes. 31.01.11	Soll 2012
0801	186	176,29	62,76	186	41	40,85	40	227	217,14	226
0804	5	5,00	0,00	5	2	1,88	2	7	6,88	7
0805	2	2,00	0,00	2	4	4,00	4	6	6,00	6
0806				2				0	0,00	2
0807	3	3,00	2,00	3	1	1,00	1	4	4,00	4
0816	176	165,13	65,58	166	71	63,06	62	247	228,18	228
0834	113	108,10	95,85	112	219	212,86	215	332	320,96	327
Summe	485	459,52	226,19	476	338	323,64	324	823	783,16	800

Haushaltsübersicht 2012

Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben der Kapitel

Kapitel	Einnahmen					4 Personal- ausgaben
	0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1 Verwaltungsein- nahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	3 Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungsein- nahmen	Summe Einnahmen	
	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
1	2	3	4	5	6	7
0801		98.000	6.100		104.100	15.770.500
0804		4.000			4.000	429.200
0805						313.600
0806						246.500
0807						284.700
0810						
0811		10.736.800	17.645.400	3.811.300	32.193.500	
0816		900.800			900.800	10.583.300
0820		53.200	24.232.900		24.286.100	
0821		4.100			4.100	
0822		6.000			6.000	11.500
0824		17.642.400	21.200.000		38.842.400	56.100
0825		90.000			90.000	
0829		1.960.500		49.055.000	51.015.500	
0834		1.175.200	360.000		1.535.200	15.698.600
0835		240.000			240.000	
Summe 2012		32.911.000	63.444.400	52.866.300	149.221.700	43.394.000
Summe 2011		15.492.700	45.269.500	49.810.500	110.572.700	42.587.900
Vgl. zu 2011		+17.418.300	+18.174.900	+3.055.800	+38.649.000	+806.100

Haushaltsübersicht 2012

Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben der Kapitel

Ausgaben						+ Überschuss - Zuschuss
5 Sächliche Verwaltungs- ausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7 Baumaßnahmen	8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	9 Besondere Finanzierungs- ausgaben	Summe Ausgaben	
- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
8	9	10	11	12	13	14
3.922.500			500.000		20.193.000	-20.088.900
25.000	1.330.700				1.784.900	-1.780.900
45.000	35.000		12.000		405.600	-405.600
25.000	20.000				291.500	-291.500
36.000	90.000				410.700	-410.700
						0
252.000	57.225.600		395.000		57.872.600	-25.679.100
1.394.000	203.900		30.000		12.211.200	-11.310.400
97.000	25.267.900		1.625.000		26.989.900	-2.703.800
	846.000		270.000		1.116.000	-1.111.900
	7.864.200		435.000		8.310.700	-8.304.700
545.000	95.206.400		570.000		96.377.500	-57.535.100
						+90.000
543.600	38.273.300		52.160.000		90.976.900	-39.961.400
5.912.400	1.701.700		451.300		23.764.000	-22.228.800
8.500	4.872.000		10.000.000		14.880.500	-14.640.500
12.806.000	232.936.700		66.448.300		355.585.000	-206.363.300
13.695.000	215.438.300		90.039.300		361.760.500	-251.187.800
-889.000	+17.498.400		-23.591.000		-6.175.500	+44.824.500

Haushaltsübersicht 2012

Verpflichtungsermächtigungen

Kap.	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigungen	durch die Verpflichtungsermächtigung entstehende Rechtsverpflichtungen				
			2012	2013	2014	2015	2016 ff.
Titel			1.000 EUR				
1	2	3	4	5	6	7	
08 01	Ministerium						
812 13	Erwerb von Fernmeldeanlagen	35	35				
	Titel aus Titelgruppe 69						
812 69	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	100	100				
08 20	Soziale Angelegenheiten						
538 01	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	50	50				
08 22	Eingliederung Behinderter						
893 01	Zuschüsse zum Bau, zur Ausstattung von Einrichtungen der Behindertenhilfe	1.400	800	600			
08 24	Maßnahmen der Jugend- und Familienförderung						
684 01	Zuschuss für die Durchführung des Europäischen Schulobstprogramms in Thüringen	216	216				
684 08	Zuschuss für die Durchführung des Thüringen Jahres	488	488				
79	Hilfen für ehemalige Heimkinder der DDR	2.903	1.244	829	829		
	Titel aus Titelgruppe 75						
684 75	Förderung von Maßnahmen der Jugendhilfe	12	12				
893 75	Zuschüsse zum Bau und zur Verbesserung von Einrichtungen der Jugendhilfe	350	300	50			
	Titel aus Titelgruppe 78						
893 78	Zuschüsse an freie Träger zum Bau und zur Verbesserung von Familieneinrichtungen und Einrichtungen der Familienhilfe	40	30	10			
	Titel aus Titelgruppe 81						
684 81	Zuschüsse an Träger von Beratungsstellen und zur Fortbildung von Mitarbeitern in sozialen Tätigkeitsfeldern	6	6				
08 29	Gesundheitswesen und Maßregelvollzug						
526 02	Kosten für Sachverständige im Gesundheitsbereich	80	80				
891 01	Zuweisungen für Krankenhäuser nach §§ 10, 12 Abs. 5 und 13 ThürKHG	46.700	6.700	7.000	10.000	23.000	
893 02	Sonstige Investitionen im Gesundheitsbereich	3.000	500	500	1.000	1.000	
08 35	Sportförderung						
682 01	Zuschüsse für die Betreibung der Sport- und Freizeitanlagen in Oberhof	770			770		
	Titel aus Titelgruppe 71						
883 71	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Sportanlagen	5.200	3.700	1.000	500		
893 71	Zuschüsse an Sonstige für Investitionen an Sportanlagen	2.500	1.000	1.000	500		
	Zusammen:	63.850	15.261	10.989	13.599	24.000	

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 11	011	Verwaltungseinnahmen	3.180	3.000	3.000
Erläuterungen:					
Ausstellen von Urkunden für akademische Heilberufe, für das Apothekenwesen, für pharmazeutische Unternehmer sowie Ausstellen der staatlichen Erlaubnis zur Führung von Berufsbezeichnungen in den nichtärztlichen Fachberufen.					
119 41	011	Rückzahlung von Überzahlungen	3.189	3.000	0
119 53	012	Einnahmen aus Regressen	0	0	0
162 01	011	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	0	0	0
		Aus Titelgruppen	169.961	130.000	95.000
Summe HGr. 1:			176.330	136.000	98.000

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

231 01	018	Erstattung von Versorgungsbezügen vom Bund	47.134	0	0
<i>Isteinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 432 01 verwendet werden.</i>					
232 01	018	Erstattung von Versorgungsbezügen von anderen Ländern	86.390	0	0
<i>Isteinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 432 01 verwendet werden.</i>					
233 01	018	Erstattung von Versorgungsbezügen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	130.429	0	0
<i>Isteinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 432 01 verwendet werden.</i>					
282 01	214	Einnahmen aus der Schwerbehindertenabgabe	7.323	0	6.100
<i>Die Mehreinnahmen dürfen für Ausgaben der Hauptgruppen 4 - 8 im Kapitel 0801 verwendet werden.</i>					
Weggefallene oder umgesetzte Titel					
(235 05)	011	Erstattungsleistungen der Bundesagentur für Arbeit nach dem Altersteilzeitgesetz	0	0	0
Summe HGr. 2:			271.276	0	6.100

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		
Titelgruppen					
Einnahmen					
TGr. 72 - Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushaltes					
231 72	131	Sonstige zweckgebundene Zuweisungen vom Bund	0	0	0
232 72	131	Sonstige zweckgebundene Zuweisungen von Ländern	0	0	0
<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 72			0	0	0
TGr. 73 - Einrichtungen in Verwaltung des Landesbetriebes Thüringer Liegenschaftsmanagement					
119 73	312	Rückzahlung von Überzahlungen	37.626	0	0
121 73	312	Ablieferung von Überschüssen	156	0	0
124 73	312	Mieten und Pachten	132.179	130.000	95.000
162 73	312	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	0	0	0
<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 73			169.961	130.000	95.000
<u>Nachrichtlich:</u> Summe Einnahmen der Titelgruppen			169.961	130.000	95.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Ausgaben

HGr. 4: Personalausgaben

421 01	011	Bezüge der Ministerin	163.237	130.000	140.000
422 01	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	6.446.709	6.435.000	6.964.400

Stellenplan:

Amtsbezeichnung	Bes.-Gr.	Lfb.	2011	2012
Staatssekretär	B9	hD	1,00	1,00
Ministerialdirigent	B6	hD	5,00	5,00
Leitender Ministerialrat	B3	hD	6,00	6,00
Ministerialrat	A16	hD	27,00	27,00
Regierungsdirektor	A15	hD	21,00	21,00
Oberregierungsrat	A14	hD	20,00	20,00
Regierungsrat	A13	hD	8,00	8,00
Oberamtsrat	A13	gD	35,00	35,00
Amtsrat	A12	gD	27,00	27,00
Regierungsamtmann	A11	gD	7,00	7,00
Regierungsoberinspektor	A10	gD	6,00	6,00
Regierungsinspektor	A9	gD	2,00	2,00
Amtsinspektor	A9	mD	4,00	4,00
Regierungshauptsekretär	A8	mD	12,00	12,00
Regierungsobersekretär	A7	mD	5,00	5,00

Zusammen: 186,00 186,00

Stellen insgesamt (soweit nicht Leerstellen): 186,00 186,00

424 01	018	Zuführungen an die Versorgungsrücklage	63.472	0	0
427 01	011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	145.446	238.700	145.800
427 03	011	Beschäftigungsentgelte für Zeitverträge im Ministerium	91.587	191.700	371.200
428 01	011	Entgelte der Arbeitnehmer	5.218.478	5.443.200	5.383.200

Stellenübersicht:

	2011	2012
E 15 Ü	1,00	1,00
E 15	0,00	1,00
E 14	1,00	1,00
E 13 Ü	1,00	1,00
E 12	3,00	3,00
E 11	2,00	1,00
E 9	8,00	7,00
E 8	1,00	1,00
E 6	14,00	14,00
E 5	3,00	3,00
E 4	4,00	4,00
E 3	3,00	3,00

Zusammen: 41,00 40,00

Stellen insgesamt (soweit nicht Leerstellen): 41,00 40,00

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu
428 01

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

Abgänge:

Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)

1	E11	SAK
1	E9	SAK
<u>2</u>	Sonstige Abgänge	
2	Stellen Abgänge insgesamt	
<hr/>		
-2	Stellen Zugänge / Abgänge (-)	

Umwandlung / Umsetzung

Zugänge:

Umsetzungen und sonstige Umwandlungen

1	E15	Umsetzung von 08 34 / 428 01
1	Sonstige Umwandlungen / Umsetzungen	
1	Stellen Zugänge insgesamt	
<hr/>		
1	Stellen Zugänge / Abgänge (-)	

432 01	018	Versorgungsbezüge der Beamten und Richter und ihrer Hinterbliebenen	2.437.203	2.700.000	2.734.700
--------	-----	--	------------------	------------------	------------------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 231 01, 232 01 und 233 01 geleistet werden.

453 01	011	Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter, Umzugskostenvergütungen	3.532	15.800	9.900
--------	-----	--	--------------	---------------	--------------

Erläuterungen:

	IST 2010	2012
1. Trennungsgeld	3.532	5.000
2. Umzugskostenvergütungen	0	4.900
3. Sonstiges	0	0
Zusammen	3.532	9.900

Aus Titelgruppen	0	21.600	21.300
-------------------------	----------	---------------	---------------

Summe HGr. 4:	14.569.665	15.176.000	15.770.500
----------------------	-------------------	-------------------	-------------------

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

511 01	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	151.826	177.000	160.000
--------	-----	--	----------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

	IST 2010	2012
1. Geschäftsbedarf	21.850	25.000
2. Bücher, Zeitschriften	53.930	55.000
3. Post- und Fernmeldedienst	66.558	65.000
4. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	7.366	10.000
5. Sonstiges	2.122	5.000
Zusammen	151.826	160.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		
514 01	011	Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen	49.947	56.500	55.000
		Erläuterungen:			
				IST 2010	2012
		1. Haltung von Dienstfahrzeugen		31.941	50.000
		2. Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände		938	1.000
		3. Verbrauchsmittel		17.043	3.000
		4. Sonstiges		25	1.000
		Zusammen		49.947	55.000
517 01	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	420.000	420.000	480.000
		Erläuterungen:			
		Grundlage für den Haushaltsansatz bilden die vom Thüringer Liegenschaftsmanagement ermittelten Planungs- und Bewirtschaftungskosten.			
518 01	011	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Geräte	85.715	80.000	85.000
		Erläuterungen:			
				IST 2010	2012
		1. für Grundstücke, Gebäude, Anlagen und Räume		0	5.000
		2. für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge		85.715	80.000
		Zusammen		85.715	85.000
519 02	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Einzelfall bis 25.000 EUR	9.000	25.000	25.000
526 01	011	Gerichts- und ähnliche Kosten	31.258	40.000	40.000
526 02	011	Kosten für Sachverständige	1.011	4.500	80.000
		Erläuterungen:			
		U. a. Ausgaben für Dolmetscherleistungen.			
526 03	011	Kosten für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	2.608	3.500	2.600
		Erläuterungen:			
		- Landesausschuss Jugendarbeitsschutz sowie Ausschuss für Jugendarbeitsschutz nach §§ 55 und 56 Jugendarbeitsschutzgesetz			
		- Beirat für Arbeitsschutz lt. Erlass des TMSFG vom 22.02.1993 (StAnz. Nr. 10/1993)			
		- Beirat zur Begutachtung von Modellprojekten im Arbeitsschutzbereich nach der Förderrichtlinie - Arbeit durch Arbeitssicherheit vom 05.07.1995			
		- Landesbeirat für Menschen mit Behinderungen lt. VV zur Zusammensetzung und Arbeitsweise des Landesbeirates für Menschen mit Behinderungen vom 15.12.2009			
		- Landesseniorenbeirat gemäß Erlass des TMSFG vom 15.09.2009			
		- Besuchskommission nach § 25 ThürPsychKG			
		- Landesfachbeirat für Psychiatrie			
		- Landesjugendhilfeausschuss			
526 05	011	Internationale Zusammenarbeit	0	3.400	2.000
527 01	011	Dienstreisen	80.039	70.000	70.000

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 01 Ministerium

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

527 02 011 Dienstreisen (Ausland) 4.093 6.000 8.000

527 04 011 Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen 1.976 6.000 2.000

529 01 011 Verfügungsmittel Ministerin 3.786 5.000 4.000

Erläuterungen:

Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

529 11 011 Verfügungsmittel Staatssekretär 1.088 1.100 1.000

Erläuterungen:

Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

531 01 013 Öffentlichkeitsarbeit, Dokumentationen und Veröffentlichungen 80.196 80.000 70.000

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 ThürLHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial an Dritte unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden. Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.

531 03 011 Gesundheitsministerkonferenz 0 0 0

531 04 011 Konferenzen, Tagungen und Veranstaltungen 37.997 50.000 50.000

Erläuterungen:

Durchführung von Konferenzen, Tagungen und Veranstaltungen aus den Bereichen Soziales, Familie, Jugend, Gesundheit, Verbraucher- und Arbeitsschutz.

531 05 011 Berichte, Evaluationen, Expertisen 139.687 120.000 120.000

Verpflichtungsermächtigung:

2012
EUR

Betrag: 0

davon fällig:

2013 bis zu

2014 bis zu

2015 bis zu

2016 ff bis zu

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012		130.000		130.000
2013		50.000		50.000
2014				
2015				
2016 ff.				
Summen		180.000		180.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu
531 05

Erläuterungen:

Wissenschaftliche Erstellung und Dokumentation aus den Bereichen Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz.

531 06	324	Sportministerkonferenz (SMK)	0	80.000	70.000
--------	-----	-------------------------------------	---	--------	--------

Erläuterungen:

Durchführung der Sportministerkonferenz einschließlich der vorbereitenden Sportreferentenkonferenzen sowie der Finanzierung der notwendigen Geschäftsstelle im Jahr 2012.

531 07 neu	011	Jahreskonferenz "Europäisches Netzwerk gentechnikfreier Regionen"			40.000
---------------	-----	--	--	--	--------

533 01	011	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	0	1.000	1.000
--------	-----	---	---	-------	-------

538 01	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	0	0	0
--------	-----	---	---	---	---

539 01	011	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände, Gesellschaften	24.221	34.800	32.000
--------	-----	---	--------	--------	--------

541 01	011	"Thüringer Rose"	6.679	8.000	8.000
--------	-----	-------------------------	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Auszeichnung für ehrenamtliche Sozialarbeit.

546 01	011	Vermischter Sachaufwand	3.142	5.000	3.200
--------	-----	--------------------------------	-------	-------	-------

Erläuterungen:

		IST 2010	2012
1.	Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	2.698	2.700
2.	Auslagen für Vorstellungsreisen	0	0
3.	Vergütungen für Arbeitnehmererfindungen	0	0
4.	Billigkeitsleistungen	134	200
5.	Kosten für fachärztliche Untersuchungen	310	300
6.	Führungszeugnisse	0	0
7.	Sonstiges	0	0
Zusammen		3.142	3.200

546 02	911	Erstattung im Rahmen der Privatisierung von Landesaufgaben	2.105.312	2.277.500	2.100.000
--------	-----	---	-----------	-----------	-----------

	Aus Titelgruppen	326.074	378.800	413.700
--	-------------------------	----------------	----------------	----------------

Summe HGr. 5:		3.565.656	3.933.100	3.922.500
---------------	--	------------------	------------------	------------------

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(681 04)	011	Unterstützung in besonderen Fällen	0	0	0
----------	-----	---	---	---	---

Summe HGr. 6:		0	0	0
---------------	--	----------	----------	----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
Angaben in EUR					

HGr. 8: Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

811 01	011	Erwerb von Kraftfahrzeugen	0	0	0
812 02	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen	0	0	0
812 13	011	Erwerb von Fernmeldeanlagen	0	35.000	0

Verpflichtungsermächtigung:

2012
EUR

Betrag: **35.000**

davon fällig:

2013 bis zu 35.000

2014 bis zu

2015 bis zu

2016 ff bis zu

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012		35.000		35.000
2013			35.000	35.000
2014				
2015				
2016 ff.				
Summen		35.000	35.000	70.000

863 01	011	Darlehen für Bedienstete und ehemalige Bedienstete des Geschäftsbereichs des TMSFG	5.000	10.000	0
--------	-----	--	-------	--------	---

Erläuterungen:

Die Gewährung von Darlehen erfolgt auf der Grundlage des Runderlasses des Innenministeriums im Einvernehmen mit dem Finanzministerium über den Rechtsschutz für Bedienstete des Freistaats Thüringen vom 20.09.1994 (ThürStAnz. S. 2559)

Aus Titelgruppen **405.885** **500.000** **500.000**

Summe HGr. 8: **410.885** **545.000** **500.000**

HGr. 9: Besondere Finanzierungsausgaben

972 24	989	Globale Minderausgaben	0	0	0
981 01	991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushaltes	0	0	0

Ausgaben dürfen in Höhe der Minderausgaben innerhalb der Kapitel des Einzelplans 08 geleistet werden.

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei ETG 72 geleistet werden.

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 01 Ministerium

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu
981 01

Erläuterungen:

U. a. Finanzierung von Studien, Forschungsaufträgen und wissenschaftlichen Begleitungen durch Fachhochschulen und Universitäten des Freistaats Thüringen.

981 03 291 **Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertenrecht** 0 0 0

Die Istausgaben sind innerhalb der Ausgaben der Hauptgruppe 4 einzusparen.

Summe HGr. 9: 0 0 0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 61 - Ausgaben für Ausbildung

422 61	011	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	0	0	0
428 61	011	Entgelte der Auszubildenden	0	21.600	21.300
Erläuterungen: Der Ansatz entspricht der Vergütung für 2 Auszubildende.					
453 61	011	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen während der Ausbildung	0	0	0
525 61	011	Sachaufwand für Ausbildung	0	3.000	3.000
527 61	011	Reisen während der Ausbildung	0	4.500	4.500

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 61	0	29.100	28.800
-------------------------------------	---	--------	--------

TGr. 62 - Ausgaben für Fortbildung

427 62	011	Entschädigungen nebenamtlicher Kräfte zur Fortbildung des Personals	0	0	0
453 62	011	Trennungsgeld für Teilnehmer an Fortbildungslehrgängen	0	0	0
525 62	011	Sachaufwand für Fortbildung	37.792	50.000	50.000
Erläuterungen: Durchführung von Weiterbildungsveranstaltungen und Workshops (Inhouse) mit überwiegender Fachbezug zur EDV und zur Organisation von Aufgaben in der IT-gestützten Büroumgebung (z. B. Outlook) des TMSFG. Durchführung von Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen sowie Inhouseschulungen im sonstigen Bereich.					
527 62	011	Reisen während der Fortbildung	0	0	0

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 62	37.792	50.000	50.000
-------------------------------------	--------	--------	--------

TGr. 69 - Ausgaben für Informationstechnik

511 69	011	Geschäftsbedarf, Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	93.033	120.000	100.000
--------	-----	---	--------	---------	---------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu
511 69

Erläuterungen:

		IST 2010	2012
1.	Hardware	6.617	5.000
2.	Software einschl. Lizenzen	14.867	11.600
3.	Unterhaltung	71.549	83.400
4.	Kommunikation	0	0
5.	Sonstiges	0	0
Zusammen		93.033	100.000

518 69	011	Mieten für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software	108.909	107.200	109.200
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

		IST 2010	2012
1.	Mieten für Maschinen und Geräte	108.909	109.200
2.	Mieten für Software	0	0
3.	Mieten für Rechenzeiten	0	0
Zusammen		108.909	109.200

538 69	011	Ausgaben für sonstige Dienstleistungen	45.839	66.000	66.000
--------	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

		IST 2010	2012
1.	Supportleistung und Service-Level-Agreement (SLA)-Vertrag des TLRZ und TLRZ-Pflegevertrag für die IT-Infrastruktur der Fachsoftware Veterinärinformationssystem Thüringen (BALVI iP/VIS_TH)	10.280	25.500
2.	Beratungsleistungen im IT-Bereich	10.656	10.000
3.	Referenzsystem und Wartung Dokumentenmanagementsystem (VISkompakt)	3.499	15.500
4.	Referenzsystem und Wartung Förderprogramm-Verwaltungssystem (FPVS)	7.895	6.000
5.	Sonstige Dienstleistungen	13.509	9.000
Zusammen		45.839	66.000

812 69	011	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	405.885	500.000	500.000
--------	-----	--	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung:

	2012	
	EUR	
Betrag:	100.000	
davon fällig:		
2013 bis zu	100.000	
2014 bis zu		
2015 bis zu		
2016 ff bis zu		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
Angaben in EUR					

noch zu
812 69

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012		100.000		100.000
2013			100.000	100.000
2014				
2015				
2016 ff.				
Summen		100.000	100.000	200.000

Erläuterungen:

Die Einstellung der Haushaltsmittel für den Titel 812 69 erfolgt im Kapitel 0801 für den gesamten Geschäftsbereich des TMSFG.

	IST 2010	2012
1. Hardware	65.791	146.000
2. Software	280.770	253.200
3. Kommunikation	0	0
4. Sonstiges	59.324	100.800
Zusammen	405.885	500.000

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 69	653.665	793.200	775.200
-------------------------------------	---------	---------	---------

TGr. 73 - Einrichtungen in Verwaltung des Landesbetriebes Thüringer Liegenschaftsmanagement

Erläuterungen:

Die dem TMSFG zugeordneten Liegenschaften sind vermietet bzw. verpachtet. Für diese Liegenschaften fallen die mit dem Eigentum verbundenen Kosten an (Havarien, bauliche Leistungen, Grundsteuern usw.).

517 73	312 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	36.439	23.100	77.000
547 73	312 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	4.063	5.000	4.000
633 73	312 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0	0
682 73	312 Abzuwickelnde Einrichtungen	0	0	0

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 73	40.502	28.100	81.000
-------------------------------------	--------	--------	--------

<u>Nachrichtlich:</u> Summe Ausgaben der Titelgruppen	731.959	900.400	935.000
---	---------	---------	---------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		
Abschluss					
Einnahmen					
		HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	176.330	136.000	98.000
		HGr. 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	271.276	0	6.100
Gesamteinnahme			447.606	136.000	104.100
Ausgaben					
		HGr. 4 Personalausgaben	14.569.665	15.176.000	15.770.500
		HGr. 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	3.565.656	3.933.100	3.922.500
		HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	0	0	0
		HGr. 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	410.885	545.000	500.000
		HGr. 9 Besondere Finanzierungsausgaben	0	0	0
Gesamtausgabe			18.546.205	19.654.100	20.193.000
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-18.098.599	-19.518.100	-20.088.900

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
-------	----	-----------------	----------	-------------	-------------

Angaben in EUR

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 41	011	Rückzahlung von Überzahlungen	3.612	10.000	4.000
--------	-----	--------------------------------------	--------------	---------------	--------------

Erläuterungen:

Rückforderungen aus Bewilligungsverfahren.

119 51	011	Vermischte Verwaltungseinnahmen	0	0	0
--------	-----	--	----------	----------	----------

119 52	011	Vermischte Einnahmen	0	0	0
--------	-----	-----------------------------	----------	----------	----------

Erläuterungen:

Einnahmen im Zusammenhang mit Veröffentlichungen.

162 01	011	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	0	0	0
--------	-----	--	----------	----------	----------

Summe HGr. 1:			3.612	10.000	4.000
---------------	--	--	--------------	---------------	--------------

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(282 01)	011	Sonstige Zuschüsse	0	0	0
----------	-----	---------------------------	----------	----------	----------

Summe HGr. 2:			0	0	0
---------------	--	--	----------	----------	----------

HGr. 3: Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

381 01	991	Zweckgebundene Zuweisungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushaltes	0	0	0
--------	-----	---	----------	----------	----------

Isteinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 531 01 verwendet werden.

Summe HGr. 3:			0	0	0
---------------	--	--	----------	----------	----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Ausgaben

HGr. 4: Personalausgaben

422 01 011 **Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter** 313.388 265.200 366.500

Stellenplan:

Amtsbezeichnung	Bes.-Gr.	Lfb.	2011	2012
Leitender Ministerialrat	B3	hD	1,00	1,00
Ministerialrat	A16	hD	1,00	1,00
Oberregierungsrat	A14	hD	2,00	2,00
Oberamtsrat	A13	gD	1,00	1,00

Zusammen: 5,00 5,00

Stellen insgesamt (soweit nicht Leerstellen): 5,00 5,00

428 01 011 **Entgelte der Arbeitnehmer** 46.143 39.300 62.700

Stellenübersicht:

	2011	2012
E 6	2,00	2,00
Zusammen:	2,00	2,00

Stellen insgesamt (soweit nicht Leerstellen): 2,00 2,00

Summe HGr. 4: 359.532 304.500 429.200

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

531 01 011 **Öffentlichkeitsarbeit, Dokumentationen und Veröffentlichungen** 18.568 20.000 15.000

*Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 381 01 geleistet werden.
Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 ThürLHO wird zugelassen, dass
Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial an Dritte
unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.
Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Porto, Verpackung und
Versand von Veröffentlichungen zu leisten.*

531 04 011 **Konferenzen, Tagungen und Veranstaltungen** 7.269 10.000 10.000

Summe HGr. 5: 25.836 30.000 25.000

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

Die Titel der Hauptgruppe 6 sind gegenseitig deckungsfähig.

684 01 291 **Zuschüsse und Zuweisungen für gleichstellungspolitische Maßnahmen** 8.479 17.400 9.000

Erläuterungen:

Nach Thüringer Familienförderungsgesetz (GVBl. Nr. 17 v. 23.12.2005); Förderung von gleichstellungspolitischen Maßnahmen für die Verwirklichung der Chancengleichheit von Frau und Mann nach Thüringer Verordnung zur Förderung von Gleichstellungsmaßnahmen (GVBl. Nr. 1 v. 28.02.2007, geändert GVBl. Nr. 8 v. 27.09.2007).

684 02 011 **Zuschüsse und Zuweisungen für Frauenhäuser und Frauenschutzwohnungen sowie Frauenberatungsstellen** 682.934 697.500 697.500

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 04 Die Beauftragte für die Gleichstellung von Frau und Mann beim TMSFG

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu
684 02

Erläuterungen:

Zuschüsse für Frauenhäuser und Frauenschutzwohnungen sowie Frauenberatungsstellen nach Thüringer Familienförderungsgesetz (GVBl. Nr. 17 v. 23.12.2005); Thüringer Verordnung zur Förderung von Frauenhäusern und Frauenschutzwohnungen (ThürFHFöVO) veröffentlicht im GVBl. Nr. 13 v. 28.12.2007.

684 03	011	Zuschüsse und Zuweisungen für Frauenzentren	458.435	466.900	466.900
---------------	-----	--	----------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Zuschüsse für Frauenzentren nach dem Thüringer Familienförderungsgesetz (GVBl. Nr. 17 v. 23.12.2005) Verordnung zur Förderung von Frauenzentren (Thüringer Frauenzentrenverordnung - ThürFZFöVO), veröffentlicht im GVBl. Nr. 1 v. 28.02.2007.

684 04	011	Zuschüsse und Zuweisungen für Gewaltkonfliktberatungsstellen	106.191	96.000	96.000
---------------	-----	---	----------------	---------------	---------------

684 07	011	Zuschüsse und Zuweisungen für den Landesfrauenrat	56.285	61.300	61.300
---------------	-----	--	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Fehlbedarfsfinanzierung für Personal- und Sachausgaben der Geschäftsstelle des Landesfrauenrates.

Summe HGr. 6:			1.312.324	1.339.100	1.330.700
----------------------	--	--	------------------	------------------	------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		
Abschluss					
Einnahmen					
		HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	3.612	10.000	4.000
		HGr. 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0	0	0
		HGr. 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0	0	0
Gesamteinnahme			3.612	10.000	4.000
Ausgaben					
		HGr. 4 Personalausgaben	359.532	304.500	429.200
		HGr. 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	25.836	30.000	25.000
		HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	1.312.324	1.339.100	1.330.700
Gesamtausgabe			1.697.692	1.673.600	1.784.900
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-1.694.080	-1.663.600	-1.780.900

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
 08 05 Der Beauftragte für Menschen mit Behinderungen beim TMSFG

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 42	291	Rückzahlung von Überzahlungen	11	0	0
119 52	011	Vermischte Einnahmen	0	0	0
162 01	291	Sonstige Zinseinnahmen	0	0	0
Summe HGr. 1:			11	0	0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Ausgaben

HGr. 4: Personalausgaben

422 01	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	130.376	130.400	131.400	
Stellenplan:						
		Amtsbezeichnung	Bes.-Gr.	Lfb.	2011	2012
		Leitender Ministerialrat	B3	hD	1,00	1,00
		Oberregierungsrat	A14	hD	1,00	1,00
		Zusammen:			2,00	2,00
		Stellen insgesamt (soweit nicht Leerstellen):			2,00	2,00
427 01 neu	011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte				90.600
428 01	011	Entgelte der Arbeitnehmer	82.060	175.600	91.600	
Stellenübersicht:						
					2011	2012
		E 11			1,00	1,00
		E 9			2,00	2,00
		E 4			1,00	1,00
		Zusammen:			4,00	4,00
		Stellen insgesamt (soweit nicht Leerstellen):			4,00	4,00
Summe HGr. 4:			212.436	306.000	313.600	

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

526 02	011	Kosten für Sachverständige	27.030	20.000	20.000
Erläuterungen:					
1. Anfertigung von Gutachten, fachlichen Anleitungen und Übersichten					
2. Einsatz von Kommunikationshelfern wie z. B. Gebärdendolmetschern					
3. Sonstiges					
531 01	011	Öffentlichkeitsarbeit, Dokumentationen und Veröffentlichungen	5.822	15.000	15.000
<i>Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 ThürLHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial an Dritte unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden. Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.</i>					
531 04	011	Konferenzen, Tagungen und Veranstaltungen	6.768	10.000	10.000
Erläuterungen:					
U. a. Würdigung von herausragenden Leistungen von Verbänden, Unternehmen und Personen im Einsatz für die Angelegenheiten von Menschen mit Behinderungen (Auszeichnungen, Preisvergabe).					
Summe HGr. 5:			39.620	45.000	45.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
Angaben in EUR					

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

684 01	291	Zuschüsse zur Förderung der Belange von Menschen mit Behinderungen	33.074	40.000	35.000
--------	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Die Mittel sollen für folgende Zwecke verwendet werden:

- Hilfe und Unterstützung bei Notlagen oder Härtefällen,
- Förderung von Veranstaltungen und Maßnahmen mit dem Ziel, auf die Situation von Menschen mit Behinderungen aufmerksam zu machen oder diese zu verbessern.

Summe HGr. 6:			33.074	40.000	35.000
---------------	--	--	--------	--------	--------

HGr. 8: Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

893 01	291	Zuschüsse für Maßnahmen zur Herstellung von Barrierefreiheit	11.976	12.000	12.000
--------	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Die Mittel sollen verwendet werden für Maßnahmen, wie zum Beispiel:

- barrierefreie Gestaltung, Herstellung und Beschaffung von Produkten, Geräten, Hilfsmitteln und Dienstleistungen,
- barrierefreie Gestaltung von Gebäuden, Wegen, Plätzen und Fahrzeugen.

Summe HGr. 8:			11.976	12.000	12.000
---------------	--	--	--------	--------	--------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		
Abschluss					
Einnahmen					
		HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	11	0	0
Gesamteinnahme			11	0	0
Ausgaben					
		HGr. 4 Personalausgaben	212.436	306.000	313.600
		HGr. 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	39.620	45.000	45.000
		HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	33.074	40.000	35.000
		HGr. 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	11.976	12.000	12.000
Gesamtausgabe			297.106	403.000	405.600
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-297.095	-403.000	-405.600

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 06 Der Beauftragte für das Zusammenleben der Generationen beim TMSFG

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 41	011	Rückzahlung von Überzahlungen	0	0	0
162 01	011	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	0	0	0
Summe HGr. 1:			0	0	0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Ausgaben

HGr. 4: Personalausgaben

422 01 011 **Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter** 0 0 60.400

Stellenplan:

Amtsbezeichnung	Bes.-Gr.	Lfb.	2011	2012
Oberregierungsrat	A14	hD	0,00	1,00
Amtsrat	A12	gD	0,00	1,00
Zusammen:			0,00	2,00

Stellen insgesamt (soweit nicht Leerstellen): 0,00 2,00

Begründung der Änderungen im Stellenplan:

Umwandlung / Umsetzung

Zugänge:

Umsetzungen und sonstige Umwandlungen				
1	A14	Oberregierungsrat	Umsetzung von 04 13 / 422 01	
1	A12	Amtsrat	Umsetzung von 03 04 / 422 01	
2	Sonstige Umwandlungen / Umsetzungen			
2	Stellen Zugänge insgesamt			
<hr/>				
2	Stellen Zugänge / Abgänge (-)			

427 01 011 **Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte** 80.700
 neu

428 01 011 **Entgelte der Arbeitnehmer** 0 0 105.400

Summe HGr. 4: 0 0 246.500

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

531 01 011 **Öffentlichkeitsarbeit, Dokumentationen und Veröffentlichungen** 0 20.000 15.000

531 04 011 **Konferenzen, Tagungen und Veranstaltungen** 0 10.000 10.000

Summe HGr. 5: 0 30.000 25.000

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

684 01 011 **Zuweisungen und Zuschüsse für Maßnahmen zur Förderung des Zusammenlebens der Generationen sowie der Generationengerechtigkeit** 0 20.000 20.000

Summe HGr. 6: 0 20.000 20.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		
Abschluss					
Einnahmen					
		HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0	0	0
Gesamteinnahme			0	0	0
Ausgaben					
		HGr. 4 Personalausgaben	0	0	246.500
		HGr. 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	0	30.000	25.000
		HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	0	20.000	20.000
Gesamtausgabe			0	50.000	291.500
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			0	-50.000	-291.500

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
Angaben in EUR					

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 41	011	Rückzahlung von Überzahlungen	1.925	0	0
162 01	011	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	0	0	0

Summe HGr. 1:	1.925	0	0
---------------	-------	---	---

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

282 01	011	Sonstige Erstattungen	0	0	0
--------	-----	-----------------------	---	---	---

Summe HGr. 2:	0	0	0
---------------	---	---	---

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
-------	----	-----------------	----------	-------------	-------------

Angaben in EUR

Ausgaben

HGr. 4: Personalausgaben

422 01 011 **Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter** 119.234 119.200 43.200

Stellenplan:

Amtsbezeichnung	Bes.-Gr.	Lfb.	2011	2012
Ministerialrat	A16	hD	1,00	1,00
Oberregierungsrat	A14	hD	1,00	1,00
Regierungsamtsrat	A12	gD	1,00	1,00

Zusammen: 3,00 3,00

Stellen insgesamt (soweit nicht Leerstellen): 3,00 3,00

427 01 011 **Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte** 148.500
neu

428 01 011 **Entgelte der Arbeitnehmer** 111.774 92.700 93.000

Stellenübersicht:

	2011	2012
E 8	1,00	1,00

Zusammen: 1,00 1,00

Stellen insgesamt (soweit nicht Leerstellen): 1,00 1,00

Summe HGr. 4: 231.007 211.900 284.700

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

531 01 011 **Öffentlichkeitsarbeit, Dokumentation und Veröffentlichungen** 28.405 20.000 15.000

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 ThürLHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial an Dritte unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden. Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.

531 04 011 **Konferenzen, Tagungen und Veranstaltungen** 14.796 21.000 21.000

Erläuterungen:

Im Haushaltsansatz enthalten sind auch Mittel für die Würdigung von Leistungen im Bereich Integration.

Summe HGr. 5: 43.201 41.000 36.000

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

684 01 291 **Ausländervereinsarbeit** 94.042 90.000 90.000

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 07 Die Ausländerbeauftragte beim TMSFG

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu
684 01

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Zuschüsse

- zur Förderung der kulturellen Arbeit von Ausländervereinen,
- zur Förderung der kommunalen Ausländerbeiräte,
- zur Förderung der Arbeit der deutsch-ausländischen Gesellschaften,
- für Orientierungshilfen für Asylbewerber,
- zur Förderung gesellschaftlicher Gruppen, die sich an Aktivitäten im Rahmen der Woche der ausländischen Mitbürger beteiligen,
- zur Förderung von Vereinsaktivitäten, die der Begegnung und dem besseren gegenseitigen Verständnis von Immigranten und Einheimischen in Thüringen dienen.

Summe HGr. 6:	94.042	90.000	90.000
---------------	---------------	---------------	---------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		
Abschluss					
Einnahmen					
		HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	1.925	0	0
		HGr. 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0	0	0
Gesamteinnahme			1.925	0	0
Ausgaben					
		HGr. 4 Personalausgaben	231.007	211.900	284.700
		HGr. 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	43.201	41.000	36.000
		HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	94.042	90.000	90.000
Gesamtausgabe			368.250	342.900	410.700
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-366.324	-342.900	-410.700

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
-------	----	-----------------	----------	-------------	-------------

Angaben in EUR

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(111 11)	219	Verwaltungseinnahmen	0	0	0
(112 03)	254	Geldbußen und Zwangsgelder	0	0	0
(119 01)	214	Einnahmen aus Nebentätigkeit	0	0	0
(119 41)	219	Rückzahlung von Überzahlungen	0	0	0
(119 46)	219	Einnahmen aus Schadensersatzansprüchen	0	0	0
(119 51)	219	Vermischte Einnahmen	0	0	0
(132 01)	214	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	0	0	0
(162 01)	219	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	0	0	0
Summe HGr. 1:			0	0	0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Ausgaben

HGr. 4: Personalausgaben

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(422 01)	219	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	0	0	0
(427 01)	219	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	0	0	0
(427 02)	219	Beschäftigungsentgelte für Zeitverträge	0	0	0
(428 01)	219	Entgelte der Arbeitnehmer	0	0	0
(428 03)	219	Entgelte der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte	0	0	0
(453 01)	219	Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter, Umzugskostenvergütungen	0	0	0
Summe HGr. 4:			0	0	0

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(511 01)	219	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	0	0	0
(514 01)	219	Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen	0	0	0
(517 01)	219	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	0	0	0
(518 01)	219	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Geräte	0	0	0
(519 02)	219	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Einzelfall bis 25.000 EUR	0	0	0
(526 01)	219	Gerichts- und ähnliche Kosten	0	0	0
(526 02)	219	Kosten für Sachverständige	0	0	0
(526 03)	219	Kosten für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	0	0	0
(527 01)	219	Dienstreisen	0	0	0
(531 02)	219	Öffentlichkeitsarbeit	0	0	0
(537 02)	219	Ausgaben für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen	0	0	0
(538 04)	219	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	0	0	0
(546 01)	219	Vermischter Sachaufwand	0	0	0

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
 08 10 Landesamt für Soziales und Familie

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Summe HGr. 5: 0 0 0

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(686 01) 219 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften 0 0 0

Summe HGr. 6: 0 0 0

HGr. 8: Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(811 01) 219 Erwerb von Kraftfahrzeugen 0 0 0

(812 02) 219 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen 0 0 0

(812 13) 219 Erwerb von Fernmeldeanlagen 0 0 0

Summe HGr. 8: 0 0 0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
-------	----	-----------------	----------	-------------	-------------

Angaben in EUR

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 61 - Ausgaben für Ausbildung

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(422 61)	219	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	0	0	0
(427 61)	219	Entschädigungen nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	0	0	0
(428 61)	219	Entgelte der Auszubildenden	0	0	0
(453 61)	219	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen während der Ausbildung	0	0	0
(525 61)	219	Sachaufwand für Ausbildung	0	0	0
(527 61)	219	Reisen während der Ausbildung	0	0	0

Nachrichtlich: Summe TGr. 61 0 0 0

TGr. 62 - Ausgaben für Fortbildung

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(427 62)	219	Entschädigungen nebenamtlicher Kräfte zur Fortbildung des Personals	0	0	0
(453 62)	219	Trennungsgeld für Teilnehmer an Fortbildungslehrgängen	0	0	0
(525 62)	219	Sachaufwand für Fortbildung	0	0	0
(527 62)	219	Reisen während der Fortbildung	0	0	0

Nachrichtlich: Summe TGr. 62 0 0 0

TGr. 69 - Ausgaben für Informationstechnik

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(511 69)	219	Geschäftsbedarf, Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	0	0	0
----------	-----	---	---	---	---

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
 08 10 Landesamt für Soziales und Familie

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		
(518 69)	219	Mieten für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software	0	0	0
(538 69)	219	Ausgaben für sonstige Dienstleistungen	0	0	0
<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 69			0	0	0
<u>Nachrichtlich:</u> Summe Ausgaben der Titelgruppen			0	0	0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		
Abschluss					
Einnahmen					
		HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0	0	0
Gesamteinnahme			0	0	0
Ausgaben					
		HGr. 4 Personalausgaben	0	0	0
		HGr. 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	0	0	0
		HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	0	0	0
		HGr. 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0
Gesamtausgabe			0	0	0
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			0	0	0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 12	214	Einnahmen aus der Ausgabe von Wertmarken an schwerbehinderte Menschen nach § 145 SGB IX	653.656	1.055.000	1.055.000
--------	-----	--	---------	-----------	-----------

Mehreinnahmen dürfen nach jährlich festgelegtem v. H.-Satz für Mehrausgaben bei Titel 631 02 verwendet werden.

Erläuterungen:

Einnahmen aus dem Verkauf von Wertmarken nach § 145 SGB IX. Die Abführung des Bundesanteils ist bei Titel 631 02 veranschlagt.

111 13	214	Einnahmen aus der Ausgabe von Wertmarken an schwerbehinderte Menschen im Sinne des § 151 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB IX	0	0	0
--------	-----	--	---	---	---

Isteinnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 631 03 verwendet werden.

119 02	214	Erstattungen für versorgungsärztliche Leistungen	0	500	0
--------	-----	---	---	-----	---

119 41	214	Rückzahlung von Überzahlungen	137.204	60.000	60.000
--------	-----	--------------------------------------	---------	--------	--------

Erläuterungen:

Rückzahlung von Entschädigungsleistungen aus den Vorjahren.

119 47	214	Einnahmen aus Erstattungsverfahren	0	0	0
--------	-----	---	---	---	---

162 01	214	Zinseinnahmen aus dem Inland	66.934	25.000	31.000
--------	-----	-------------------------------------	--------	--------	--------

Aus Titelgruppen			9.143.424	9.592.600	9.590.800
-------------------------	--	--	-----------	-----------	-----------

Summe HGr. 1:			10.001.218	10.733.100	10.736.800
----------------------	--	--	------------	------------	------------

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

231 01	244	Erstattungen vom Bund nach dem 3. Gesetz zur Verbesserung rehabilitierungsrechtlicher Vorschriften	10.943.718	11.602.500	10.952.500
--------	-----	---	------------	------------	------------

Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 681 01 verwendet werden. Mindereinnahmen führen zu Minderausgaben bei Titel 681 01.

Erläuterungen:

(Vgl. Titel 681 01)
 Bundesanteil (65 v. H.) für die Ausreichung der Opferrente nach § 17 a StrRehaG.

Aus Titelgruppen			9.666.350	7.526.200	6.692.900
-------------------------	--	--	-----------	-----------	-----------

Summe HGr. 2:			20.610.068	19.128.700	17.645.400
----------------------	--	--	------------	------------	------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Titelgruppen
Einnahmen

TGr. 71 - Ausgleichsabgabe

*Die Einnahmen sind übertragbar.
 Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei ATG 71 verwendet werden.
 Mindereinnahmen führen zu Minderausgaben bei ATG 71.*

Erläuterungen:

Nach § 14 SchwbAV haben die Integrationsämter die ihnen zur Verfügung stehenden Mittel der Ausgleichsabgabe einschließlich der Zinsen, der Tilgungsbeträge aus Darlehen, der zurückgezahlten Zuschüsse sowie der unverbrauchten Mittel des Vorjahres für Leistungen zur Förderung der Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeitsleben zu verwenden. Eventuelle Einsparungen bei den Ausgaben oder Mehreinnahmen in der TG 71 dürfen damit nicht dem allgemeinen Haushalt zur Verfügung gestellt werden, sie werden vielmehr den Mitteln der Rücklage der Ausgleichsabgabe zugeführt.

111 71	291	Aufkommen aus Ausgleichsabgabe von öffentlichen und privaten Arbeitgebern	8.483.804	9.000.000	9.000.000
--------	-----	--	------------------	------------------	------------------

Erläuterungen:

Zu entrichtende Ausgleichsabgabe nach §§ 71, 77 SGB IX.
 Ebenfalls vereinnahmt wird hier das Aufkommen aus der Ausgleichsabgabe vom Land.

112 71	291	Geldbußen nach § 156 SGB IX	3.275	0	0
--------	-----	------------------------------------	--------------	----------	----------

Erläuterungen:

Geldbußen gegen Arbeitgeber bei groben Verstößen.

119 71	291	Säumniszuschläge für rückständige Ausgleichsabgabe, Rückzahlungen aus Überzahlungen Vorjahre, Stundungszinsen	306.168	175.000	175.000
--------	-----	--	----------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Nach § 77 Abs. 4 SGB IX sind Säumniszuschläge zu erheben, wenn Arbeitgeber ihrer Zahlungspflicht nicht nachkommen.

162 71	291	Zinserträge aus der Ausgleichsabgabe	333.714	400.000	400.000
--------	-----	---	----------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Zinsen aus Geldanlagen nach § 40 Abs. 4 SchwbAV, Zinsen aus Rückforderungen.

182 71	291	Darlehensrückflüsse aus Ausgleichsabgabe	4.101	4.600	3.700
--------	-----	---	--------------	--------------	--------------

282 71	291	Leistungen als Ausgleich zwischen den Integrationsämtern nach § 77 (6) SGB IX	3.838.945	0	0
--------	-----	--	------------------	----------	----------

Erläuterungen:

Es ist nicht vorhersehbar, ob und in welcher Höhe der Freistaat Thüringen Zahlungen aus dem Ausgleich zwischen den Integrationsämtern erhält oder ob Zahlungen an den Ausgleichsfonds geleistet werden müssen.

359 71	951	Entnahme aus der Rücklage der Ausgleichsabgabe	23.500.000	555.500	3.811.300
--------	-----	---	-------------------	----------------	------------------

Nachrichtlich: Summe TGr. 71			36.470.007	10.135.100	13.390.000
-------------------------------------	--	--	-------------------	-------------------	-------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

TGr. 72 - Leistungen der Kriegsoferfürsorge

171 72	247	Darlehensrückflüsse vom Bund	1.384	1.100	600
--------	-----	-------------------------------------	--------------	--------------	------------

Erläuterungen:

Darlehensrückführung von der Bundeskasse (20 v. H.) aus Rückflüssen von Darlehen Kriegsoferfürsorge und §§ 4 und 5 Häftlingshilfegesetz.

231 72	247	Erstattungen des Bundes für Leistungen der Kriegsoferfürsorge	2.280.820	2.496.000	2.168.000
--------	-----	--	------------------	------------------	------------------

Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 681 72 verwendet werden.

Erläuterungen:

(Vgl. AT 681 72 und 863 72)
 Veranschlagt ist der Bundesanteil (80 v. H.).

236 72	247	Erstattungen von Anspruchsberechtigten und sonstigen Dritten sowie Rententrägern	850.178	820.000	833.000
--------	-----	---	----------------	----------------	----------------

Mehreinnahmen dürfen bis zu 80 v.H. für Mehrausgaben bei Titel 631 72 verwendet werden.

Erläuterungen:

Leistungen der Kriegsoferfürsorge sind nach § 25 a Abs. 1 BVG einkommens- und vermögensabhängig. Der Hilfeempfänger hat sich mit seinem anrechenbaren Einkommen und Vermögen zu beteiligen, mit Ausnahme bei Deckung eines schädigungsnahen Bedarfes, der ohne Hinzuziehung von Eigenmitteln der Anspruchsberechtigten gewährt werden kann.

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 72			3.132.382	3.317.100	3.001.600
--	--	--	------------------	------------------	------------------

TGr. 73 - Leistungen nach dem Opferentschädigungsgesetz (OEG)

171 73	291	Darlehensrückflüsse vom Bund	2.857	1.700	1.400
--------	-----	-------------------------------------	--------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Darlehensrückführung von der Bundeskasse.

231 73	291	Erstattungen vom Bund für Leistungen nach dem OEG	447.572	1.294.200	1.247.400
--------	-----	--	----------------	------------------	------------------

Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 681 73 verwendet werden.

Erläuterungen:

Bundesanteil nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.01.1985 (BGBl. I S. 1) in der jeweils geltenden Fassung. Die Ausgaben sind bei Titel 681 73 und 863 73 veranschlagt.

236 73	291	Erstattungen von Anspruchsberechtigten und sonstigen Dritten sowie Rententrägern	24.826	7.700	11.800
--------	-----	---	---------------	--------------	---------------

Erläuterungen:

Nach § 6 des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG) werden Leistungen analog §§ 25 bis 27 j BVG gewährt. Deshalb werden bei Hilfe zur Pflege in Einrichtungen Rentenbeträge in anrechenbarer Einkommenshöhe an den Träger der KOF übergeleitet.

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
 08 11 Fachaufgaben des Thüringer Landesverwaltungsamtes für das Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		
281 73	291	Einnahmen aus dem gesetzlichen Forderungsübergang	186.114	162.000	180.000
		<i>Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 681 73 verwendet werden.</i>			
		Erläuterungen: Z. B. Schädigerleistung, Haftpflichtversicherungsleistung.			
<hr/>					
		<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 73	661.368	1.465.600	1.440.600
TGr. 74 - Leistungen nach dem 1. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz (1. SED-UnBerG)					
171 74	291	Darlehensrückflüsse vom Bund	18	400	200
		Erläuterungen: Darlehensrückführung von der Bundeskasse (35 v. H.).			
231 74	244	Erstattungen vom Bund für Leistungen nach dem 1. SED-UnBerG	1.107.116	1.573.000	1.264.300
		<i>Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 681 74 verwendet werden.</i>			
		Erläuterungen: (Vgl. AT 681 74 und 863 74) Veranschlagt ist der Bundesanteil (65 v. H.) für die Ausreichung von laufenden und einmaligen Leistungen sowie von Darlehen nach dem 1. SED-UnBerG i. V. m. dem BVG. Bundesanteil (65 v. H.) für die Ausreichung der Leistungen nach § 17 StrRehaG.			
236 74	244	Erstattungsleistungen von Sozialversicherungsträgern	0	0	0
<hr/>					
		<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 74	1.107.134	1.573.400	1.264.500
TGr. 75 - Leistungen nach dem 2. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz (2. SED-UnBerG)					
171 75	291	Darlehensrückflüsse vom Bund	0	0	0
		Erläuterungen: Darlehensrückführung von der Bundeskasse (57 v. H.).			
231 75	244	Erstattungen vom Bund für Leistungen nach dem 2. SED-UnBerG	684.219	918.000	763.400
		<i>Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 681 75 verwendet werden.</i>			
		Erläuterungen: (Vgl. AT 681 75 und 863 75) Der Bund erstattet in einem pauschalierten Verfahren jeweils 57 v. H. der dem Land nach den §§ 3 und 4 VwRehaG entstandenen Kosten. Der Bund trägt nach § 28 BerRehaG 60 v. H. der Ausgaben, die dem Land durch Geldleistungen nach diesem Gesetz entstehen.			

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
 08 11 Fachaufgaben des Thüringer Landesverwaltungsamtes für das Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		
236 75	244	Erstattungsleistungen von Sozialversicherungsträgern (Rentenüberleitung)	0	0	0
<u>Nachrichtlich: Summe TGr. 75</u>			684.219	918.000	763.400
TGr. 76 - Leistungen nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG) und dem AntiDHG					
182 76	291	Darlehensrückflüsse	7.806	6.800	6.900
231 76	291	Erstattungen des Bundes und der Länder nach dem AntiDHG	221.561	230.100	225.000
<i>Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 681 76 verwendet werden.</i>					
Erläuterungen:					
Erstattungen des Bundes in Höhe von 50 v. H. und von den alten Ländern in Höhe von 12,4 v. H. für laufende Leistungen nach dem AntiDHG vom 02.08.2000 (BGBl. I S. 1270). Die Ausgaben sind bei Titel 681 76 veranschlagt.					
236 76	291	Erstattungen von Anspruchsberechtigten und sonstigen Dritten sowie Rententrägern	0	200	0
Erläuterungen:					
Nach §§ 60 ff. IfSG erhalten Impfgeschädigte eine Versorgung nach den Vorschriften der §§ 25 bis 27 j BVG. Deshalb werden bei Hilfe zur Pflege in Einrichtungen Rentenbeträge in anrechenbarer Einkommenshöhe übergeleitet.					
<u>Nachrichtlich: Summe TGr. 76</u>			229.367	237.100	231.900
TGr. 78 - Rehabilitation und Wiedergutmachung					
119 78	214	Rückzahlung von Überzahlungen	297	3.000	3.000
282 78	244	Zuwendungen von der Bundesstiftung "Aufarbeitung"	25.000	25.000	0
<i>Isteinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 684 78 verwendet werden.</i>					
Erläuterungen:					
Anteil der Stiftung zur Projektförderung "Beratungsinitiative 2012".					
<u>Nachrichtlich: Summe TGr. 78</u>			25.297	28.000	3.000
<u>Nachrichtlich: Summe Einnahmen der Titelgruppen</u>			42.309.774	17.674.300	20.095.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
-------	----	-----------------	----------	-------------	-------------

Angaben in EUR

Ausgaben

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

535 01 219 **Geräte für Fachaufgaben** 0 1.000 1.000

Erläuterungen:

Die Mittel sind für die Geräteunterhaltung (Eichung, Instandsetzung und Wartung) vorgesehen.

536 01 214 **Verfahrensauslagen** 9.071 13.000 11.000

Erläuterungen:

Erstattungen von Aufwendungen bei angeordneten versorgungsärztlichen Untersuchungen.
 Erstattungen von Aufwendungen im Widerspruchsverfahren nach ThürVwVfG.

538 01 214 **Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen/Ärztliche Gutachten** 236.635 265.000 240.000

Erläuterungen:

Ausgaben für ärztliche Untersuchungen außerhalb der Verwaltung.

Summe HGr. 5: 245.706 279.000 252.000

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

631 02 291 **Erstattung des Bundesanteils an den Einnahmen aus der Ausgabe von Wertmarken nach § 152 SGB IX** 338.910 348.000 348.000

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 111 12 nach jährlich festgelegtem v. H.-Satz geleistet werden.

Erläuterungen:

Abführung der Eigenbeteiligung schwerbehinderter Menschen nach § 152 SGB IX. Die Eigenbeteiligung ist bei Titel 111 12 veranschlagt.

631 03 291 **Erstattung der Einnahmen aus der Ausgabe von Wertmarken an schwerbehinderte Menschen im Sinne des § 151 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB IX an den Bund** 150 0 0

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 111 13 geleistet werden.

632 01 219 **Verwaltungskostenerstattung an Länder** 551 3.600 600

Erläuterungen:

1. Erstattung von Verwaltungskosten an das Prüf- und Beschaffungsamt für Heil- und Hilfsmittel Hannover (PBHH).
2. Kostenerstattung im Rahmen der Sozialhilfedatenabgleichsverordnung (SozhiDAV) an den Verband Deutscher Rentenversicherungsträger nach BGBl. Nr. 5 Teil I, S. 103 vom 27. Januar 1998.
3. Sonstiges

633 02 911 **Erstattungen im Rahmen der Kommunalisierung von Landesaufgaben** 3.105.898 0 0

636 01 211 **Verwaltungskostenerstattung an Sozialversicherungsträger** 128.337 150.000 145.000

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
 08 11 Fachaufgaben des Thüringer Landesverwaltungsamtes für das Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu

Erläuterungen:

Erstattung von Verwaltungskosten an Krankenkassen für Durchführung der Heil- und Krankenbehandlung bei zugeteilten Versorgungsberechtigten des sozialen Entschädigungsrechts.

681 01	244	Besondere Zuwendung für Haftopfer nach § 17a StrRehaG (Opferrente)	16.836.616	17.850.000	16.850.000
--------	-----	---	-------------------	-------------------	-------------------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 231 01 geleistet werden. Mindereinnahmen bei Titel 231 01 führen zu Minderausgaben.

Erläuterungen:

65 % der Ausgaben trägt der Bund. Die Einnahmen sind bei Titel 231 01 veranschlagt.

681 07	234	Blindenhilfe gemäß § 72 SGB XII	1.896.349	0	0
--------	-----	--	------------------	----------	----------

Erläuterungen:

Anspruchsberechtigt sind blinde Personen, die unbeschadet des Landesblindengeldgesetzes Ansprüche auf Blindenhilfe nach § 72 SGB XII haben.

681 12	234	Landesblindengeld	7.988.351	9.993.000	9.500.000
--------	-----	--------------------------	------------------	------------------	------------------

Erläuterungen:

Thüringer Blindengeldgesetz in der jeweils geltenden Fassung.

681 13	236	Härtefonds gemäß § 11 des Thüringer Blindengeldgesetzes	0	1.000	1.000
--------	-----	--	----------	--------------	--------------

681 21	291	Leistungen nach dem Unterstützungsabschlussgesetz	413.577	410.000	414.000
--------	-----	--	----------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Die nach dem Einigungsvertrag als Landesrecht mit Maßgaben fortgeltende Anordnung über eine erweiterte materielle Unterstützung für Bürger bei Gesundheitsschäden infolge medizinischer Maßnahmen vom 28.01.1987 wurde durch das Gesetz über den Abschluss von Unterstützungen der Bürger der ehemaligen DDR bei Gesundheitsschäden infolge medizinischer Maßnahmen (Unterstützungsabschlussgesetz (UntAbschlG)) vom 18.03.1994 abgelöst.

Aus Titelgruppen			27.069.728	27.857.200	29.967.000
-------------------------	--	--	-------------------	-------------------	-------------------

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(686 01)	236	Zuschuss an die Landesstiftung für blinde und sehbehinderte Menschen	0	0	0
----------	-----	---	----------	----------	----------

(698 01)	236	Zuführung zum Grundstockvermögen der Landesstiftung für blinde und sehbehinderte Menschen	0	0	0
----------	-----	--	----------	----------	----------

Summe HGr. 6:			57.778.467	56.612.800	57.225.600
----------------------	--	--	-------------------	-------------------	-------------------

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
 08 11 Fachaufgaben des Thüringer Landesverwaltungsamtes für das Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		
Titelgruppen					
Ausgaben					

TGr. 71 - Ausgleichsabgabe

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei ETG 71 geleistet werden. Mindereinnahmen bei ETG 71 führen zu Minderausgaben.

Erläuterungen:

Nach § 14 SchwbAV haben die Integrationsämter die ihnen zur Verfügung stehenden Mittel der Ausgleichsabgabe einschließlich der Zinsen, der Tilgungsbeträge aus Darlehen, der zurückgezahlten Zuschüsse sowie der unverbrauchten Mittel des Vorjahres für Leistungen zur Förderung der Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeitsleben zu verwenden. Eventuelle Einsparungen bei den Ausgaben oder Mehreinnahmen in der TG 71 dürfen damit nicht dem allgemeinen Haushalt zur Verfügung gestellt werden, sie werden vielmehr den Mitteln der Rücklage der Ausgleichsabgabe zugeführt.

632 71	291	Leistungen als Ausgleich zwischen den Integrationsämtern nach § 77 (6) SGB IX	2.727	0	0
681 71	291	Zuschüsse aus der Ausgleichsabgabe an schwerbehinderte Menschen und Arbeitgeber	9.525.027	7.800.000	11.100.000
Erläuterungen:					
Gewährung von Leistungen nach §§ 102 Abs. 3 bis 4 SGB IX i. V. m. SchwbAV.					
682 71	291	Öffentlichkeitsarbeit nach SGB IX	128.074	140.000	140.000
684 71	291	Abführungen an den Ausgleichsfonds nach § 77 (6) SGB IX	1.683.525	1.800.000	1.800.000
863 71	291	Darlehen aus der Ausgleichsabgabe nach § 102 SGB IX i. V. m. SchwbAV	12.000	0	0
893 71	291	Zuschüsse aus der Ausgleichsabgabe für Investitionen nach § 77 (5) SGB IX i. V. m. SchwbAV	337.962	300.000	350.000
919 71	951	Zuführungen an die Rücklage der Ausgleichsabgabe	24.780.691	0	0
Erläuterungen:					
Zuführungen von zeitweilig nicht benötigten Mitteln.					
Nachrichtlich: Summe TGr. 71			36.470.007	10.040.000	13.390.000

TGr. 72 - Leistungen der Kriegsofopferfürsorge

631 72	247	Erstattungen an den Bund	681.135	656.000	686.400
<i>Mehrausgaben dürfen bis zu 80 v. H. der Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 236 72 geleistet werden.</i>					
Erläuterungen:					
(Vgl. ET 236 72)					
Erstattung des Bundesanteils (80 v. H.) aus Überleitung von anrechenbaren Leistungen anderer Träger.					

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
 08 11 Fachaufgaben des Thüringer Landesverwaltungsamtes für das Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

681 72 247 Laufende und einmalige Leistungen 2.942.377 3.100.000 2.600.000

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 231 72 geleistet werden.

Erläuterungen:

(Vgl. ET 231 72)

Laufende Leistungen nach §§ 26 c-e, 27, 27 a, 27 d BVG werden z. B. als Hilfen zur Weiterführung des Haushalts, Hilfe zur Pflege, ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt oder Hilfe in besonderen Lebenslagen bei wirtschaftlicher Bedürftigkeit an Beschädigte und Hinterbliebene gewährt.

Für bereits im Heim untergebrachte Hilfeempfänger von Leistungen zur Pflege im Heim werden die Leistungen der Pflegeversicherung durch KOF-Leistungen im Wege des Besitzstandes nach § 27 j BVG ergänzt, soweit die Leistung nach PflegeVG die bisherige Leistungshöhe nicht erreicht.

Einmalige Leistungen werden nach §§ 26 b, 26 e, 27 a-d BVG gewährt.

Das Land trägt von diesen Ausgaben einen Anteil von 20 v. H., der Bund trägt 80 v.H. der Kosten.

863 72 247 Darlehen 0 20.000 10.000

Erläuterungen:

(Vgl. ET 231 72)

Leistungen der Kriegsoferfürsorge werden nach § 25 Abs. 4 BVG auch in Form von Darlehen gewährt.

Nachrichtlich: Summe TGr. 72 3.623.512 3.776.000 3.296.400

TGr. 73 - Leistungen nach dem Opferentschädigungsgesetz (OEG)

681 73 291 Laufende und einmalige Leistungen 4.962.746 5.883.100 5.660.000

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 231 73 und 281 73 geleistet werden.

Erläuterungen:

(Vgl. ET 231 73)

Kosten in Auswirkung des zum 16.05.1976 in Kraft getretenen Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.01.1985 (BGBl. I, S. 1) in der jeweils geltenden Fassung i. V. m. §§ 25-27j BVG.

1. Renten
2. Heil- und Krankenbehandlung
3. Fürsorgeleistungen

863 73 291 Darlehen 947 10.000 10.000

Erläuterungen:

(Vgl. ET 231 73)

Darlehensgewährungen an Versorgungsberechtigte nach dem OEG in Verbindung mit §§ 25-27 j BVG.

Nachrichtlich: Summe TGr. 73 4.963.693 5.893.100 5.670.000

TGr. 74 - Leistungen nach dem 1. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz (1. SED-UnBerG)

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
 08 11 Fachaufgaben des Thüringer Landesverwaltungsamtes für das Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

681 74 244 **Laufende und einmalige Leistungen** 1.677.860 2.420.000 1.940.000

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 231 74 geleistet werden.

Erläuterungen:

(Vgl. ET 231 74)

Kosten in Auswirkung des zum 04.11.1992 in Kraft getretenen 1. SED-UnBerG i. V. m. dem BVG in der jeweils gültigen Fassung. Nach § 20 StrRehaG trägt der Bund 65 v. H. der Ausgaben, die den Ländern nach diesem Gesetz entstehen.

1. Renten
2. Heil- und Krankenbehandlung
3. Fürsorgeleistungen
4. Strafrechtliche Rehabilitierung

863 74 244 **Darlehen** 0 5.000 5.000

Erläuterungen:

(Vgl. ET 231 74)

Darlehensgewährungen an Versorgungsberechtigte nach dem 1. SED-UnBerG i. V. m. §§ 25-27 j BVG.

Nachrichtlich: Summe TGr. 74 1.677.860 2.425.000 1.945.000

TGr. 75 - Leistungen nach dem 2. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz (2. SED-UnBerG)

681 75 244 **Laufende und einmalige Leistungen** 1.150.167 1.530.000 1.284.000

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 231 75 geleistet werden.

Erläuterungen:

(Vgl. ET 231 75)

Nach §§ 28 und 29 BerRehaG trägt der Bund 60 v.H. der den Ländern entstehenden Ausgaben für Leistungen der beruflichen Rehabilitierung. Nach § 17 Satz 3 trägt der Bund jedoch 57 v.H. VwRehaG der den Ländern für Leistungen nach den §§ 3 und 4 dieses Gesetzes entstehenden Kosten.

1. Rentenleistungen
2. HUK-Leistungen
3. Fürsorgeleistungen
4. Leistungen der beruflichen Rehabilitierung

863 75 244 **Darlehen** 0 0 0

Erläuterungen:

(Vgl. ET 231 75)

Darlehensgewährungen an Versorgungsberechtigte nach dem 2. SED-UnBerG i. V. m. §§ 25 - 27 j BVG.

Nachrichtlich: Summe TGr. 75 1.150.167 1.530.000 1.284.000

TGr. 76 - Leistungen nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG) und dem AntiDHG

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
 08 11 Fachaufgaben des Thüringer Landesverwaltungsamtes für das Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

681 76 291 **Schadensersatzleistungen** 4.050.254 4.260.000 4.460.000

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 231 76 geleistet werden.

Erläuterungen:

Nach §§ 60 ff. IfSG erhalten Personen, die durch eine gesetzlich vorgeschriebene oder von einer zuständigen Behörde öffentlich empfohlene Impfung einen Impfschaden erleiden, Versorgung in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Bundesversorgungsgesetzes. Das Gleiche gilt für Hinterbliebene eines Impfgeschädigten. Leistungen nach dem AntiDHG erhalten Personen, die durch eine Anti-D-Immunprophylaxe mit dem Hepatitis-C-Virus infiziert worden sind:

1. Renten
2. Heil- und Krankenbehandlung
3. Heimunterbringung
4. Fürsorgeleistungen

863 76 291 **Darlehen** 4.300 20.000 20.000

Nachrichtlich: Summe TGr. 76 4.054.554 4.280.000 4.480.000

TGr. 78 - Rehabilitierung und Wiedergutmachung

671 78 246 **Förderung des Kulturgutes der Vertreibungsgebiete nach § 96 BVFG** 151.526 165.000 165.000

Erläuterungen:

Der BdV - Bund der Heimatvertriebenen e.V., Landesverband Thüringen, erhält Zuwendungen nach § 96 des Gesetzes über die Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge - Bundesvertriebenengesetz (BVFG) - zur Erfüllung seiner satzungsmäßigen Zwecke.

684 78 244 **Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen** 114.310 103.100 131.600

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 282 78 geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Förderung der Thüringer Opferverbände erfolgt nach der Richtlinie vom 19. Februar 2009 (ThürStAnz. 11/2009, Seite 531-532). Eine Beratungsinitiative für SED-Opfer wird in Zusammenarbeit mit der Landesbeauftragten des Freistaats Thüringen für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR (TLStU) unter Mitfinanzierung der Stiftung "Aufarbeitung" in Berlin durchgeführt.

		IST 2010	2012
1.	Förderung der Verbände und Selbsthilfegruppen der Opfer des SED-Unrechts und der Beratungsinitiative	114.310	131.600
2.	Sonstiges	0	0
Zusammen		114.310	131.600

Nachrichtlich: Summe TGr. 78 265.836 268.100 296.600

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 11 Fachaufgaben des Thüringer Landesverwaltungsamtes für das Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Nachrichtlich: Summe Ausgaben der Titelgruppen 52.205.628 28.212.200 30.362.000

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
 08 11 Fachaufgaben des Thüringer Landesverwaltungsamtes für das Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		
Abschluss					
Einnahmen					
		HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	10.001.218	10.733.100	10.736.800
		HGr. 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	20.610.068	19.128.700	17.645.400
		HGr. 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	23.500.000	555.500	3.811.300
Gesamteinnahme			54.111.286	30.417.300	32.193.500
Ausgaben					
		HGr. 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	245.706	279.000	252.000
		HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	57.778.467	56.612.800	57.225.600
		HGr. 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	355.209	355.000	395.000
		HGr. 9 Besondere Finanzierungsausgaben	24.780.691	0	0
Gesamtausgabe			83.160.073	57.246.800	57.872.600
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-29.048.788	-26.829.500	-25.679.100

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
-------	----	-----------------	----------	-------------	-------------

Angaben in EUR

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 11	254	Verwaltungseinnahmen	435.434	350.000	400.000
<p><i>Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben in der HGr. 5 sowie der ATG 69 verwendet werden.</i></p> <p>Erläuterungen: Gebühren für Erlaubnisse, Genehmigungen und Ausnahmegewilligungen im Rahmen des Arbeitsschutzes und den damit verbundenen Gesetzlichkeiten.</p>					
111 14	254	Verwaltungsgebühren für die Ausgabe von Kontrollgerätekarten	35.464	0	0
<p><i>Isteinnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 631 77 verwendet werden.</i></p> <p>Erläuterungen: Nationale Rechtsgrundlage bilden § 4a des Fahrpersonalgesetzes und §§ 5, 7 bzw. 9 der Fahrpersonalverordnung vom 27.06.2005 (BGBl. 2005 Teil 1 Nr. 40 S. 1882) i.V.m. der Thüringer Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten und zur Übertragung von Ermächtigungen auf dem Gebiet des Arbeitsschutzes.</p>					
112 03	254	Geldbußen und Zwangsgelder	522.256	500.000	500.000
<p><i>Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben in der HGr. 5 sowie der ATG 69 verwendet werden.</i></p> <p>Erläuterungen: Buß-, Verwarnungs- und Zwangsgelder zur Ahndung von Verstößen gegen geltendes Recht und weiterer Vorschriften in Bezug auf den Arbeitsschutz.</p>					
119 01	254	Einnahmen aus Nebentätigkeit	450	800	800
119 41	254	Rückzahlung von Überzahlungen	79	0	0
119 46	254	Einnahmen aus Schadensersatzansprüchen	0	0	0
119 51	254	Vermischte Einnahmen	7	0	0
124 02	254	Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von Parkflächen	0	0	0
162 01	254	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	0	0	0
Weggefallene oder umgesetzte Titel					
(119 47)	254	Ersatzleistungen	0	0	0
(132 01)	254	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe umgesetzt nach 17 04 / 132 01			
Summe HGr. 1:			993.689	850.800	900.800

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Ausgaben

HGr. 4: Personalausgaben

422 01 254 **Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter** 4.224.589 4.167.500 4.178.000

Stellenplan:

Amtsbezeichnung	Bes.-Gr.	Lfb.	2011	2012
Leitender Gewerbedirektor	A16	hD	1,00	1,00
Gewerbedirektor	A15	hD	6,00	6,00
Medizinaldirektor	A15	hD	1,00	1,00
Regierungsdirektor	A15	hD	1,00	1,00
Obergewerberat	A14	hD	1,00	1,00
Obermedizinalrat	A14	hD	3,00	3,00
Oberregierungsrat	A14	hD	4,00	4,00
Gewerberat	A13	hD	9,00	9,00
Regierungsrat	A13	hD	5,00	4,00
Regierungsoberamtsrat	A13	gD	1,00	1,00
Regierungsamtsrat	A12	gD	8,00	6,00
Technischer Amtsrat	A12	gD	30,00	30,00
Regierungsamtman	A11	gD	6,00	5,00
Technischer Amtmann	A11	gD	22,00	22,00
Regierungsoberinspektor	A10	gD	10,00	10,00
Technischer Oberinspektor	A10	gD	37,00	37,00
Regierungsinspektor	A9	gD	7,00	4,00
Regierungshauptsekretär	A8	mD	9,00	9,00
Regierungsoberssekretär	A7	mD	8,00	6,00
Regierungssekretär	A6	mD	7,00	6,00

Zusammen: **176,00 166,00**

Stellen insgesamt (soweit nicht Leerstellen): **176,00 166,00**

Begründung der Änderungen im Stellenplan:

Abgänge:

Abgänge infolge Vollzug kw-Vermerk				
1	A12	Regierungsamtsrat	SAK	
2	A9 gD	Regierungsinspektor	SAK	
1	A6	Regierungssekretär	SAK	
4	Abgänge infolge kw-Vermerk			
Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)				
1	A13 hD	Regierungsrat	SAK	
1	A12	Regierungsamtsrat	SAK	
1	A11	Regierungsamtman	SAK	
1	A9 gD	Regierungsinspektor	SAK	
2	A7	Regierungsoberssekretär	SAK	
6	Sonstige Abgänge			
10	Stellen Abgänge insgesamt			
-10	Stellen Zugänge / Abgänge (-)			

427 01 254 **Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte** 0 0 0

427 02 254 **Beschäftigungsentgelte für Zeitverträge** 0 0 0

428 01 254 **Entgelte der Arbeitnehmer** 6.202.252 6.752.000 6.378.700

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu
428 01

Stellenübersicht:

	2011	2012
E 15	1,00	1,00
E 14	3,00	3,00
E 12	2,00	1,00
E 11	9,00	8,00
E 10	6,00	6,00
E 9	10,00	9,00
E 8	1,00	1,00
E 6	31,00	27,00
E 5	7,00	5,00
E 4	1,00	1,00
Zusammen:	71,00	62,00
Stellen insgesamt (soweit nicht Leerstellen):	71,00	62,00

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

Abgänge:

Abgänge infolge Vollzug kw-Vermerk

1	E12	SAK
1	E9	SAK
3	E6	SAK
2	E5	SAK
7	Abgänge infolge kw-Vermerk	

Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)

1	E11	SAK
1	E6	SAK
2	Sonstige Abgänge	
9	Stellen Abgänge insgesamt	

-9 Stellen Zugänge / Abgänge (-)

453 01	254	Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter, Umzugskostenvergütungen	78	1.000	0
--------	-----	--	-----------	--------------	----------

Erläuterungen:

	IST 2010	2012
1. Trennungsgeld	78	0
2. Umzugskostenvergütungen	0	0
3. Sonstiges	0	0
Zusammen	78	0

Aus Titelgruppen 13.687 45.300 26.600

Summe HGr. 4: 10.440.605 10.965.800 10.583.300

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

Mehrausgaben der HGr. 5 und der ATG 69 dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 111 11 und 112 03 geleistet werden

511 01	254	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	141.486	130.000	115.000
--------	-----	--	----------------	----------------	----------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
Angaben in EUR					

noch zu
511 01

Erläuterungen:

		IST 2010	2012
1.	Geschäftsbedarf	21.646	20.000
2.	Bücher, Zeitschriften	43.840	40.000
3.	Post- und Fernmeldedienst	57.502	55.000
4.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	15.686	0
5.	Sonstiges	2.812	0
Zusammen		141.486	115.000

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind 5.400 EUR enthalten.

514 01 254 Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen 65.471 69.000 65.500

Erläuterungen:

		IST 2010	2012
1.	Haltung von Dienstfahrzeugen	60.426	60.500
2.	Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	5.045	5.000
3.	Verbrauchsmittel	0	0
4.	Sonstiges	0	0
Zusammen		65.471	65.500

514 21 254 Laborbedarf 9.386 10.000 10.000

Erläuterungen:

Der Laborbedarf wird veranschlagt für das chemische Labor (Gefahrstofflabor), das physikalische Labor (Strahlenschutzlabor) und die Geräteuntersuchungsstelle.

514 23 254 Sonstige Verbrauchsmittel 908 1.000 1.000

517 01 254 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 261.567 220.000 250.000

Erläuterungen:

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude und bauliche Anlagen mit insgesamt 2.904 qm Netto-Grundrissfläche ohne Boden- und Kellerräume

Anzahl: 2

Lage:

1. Suhl, Karl-Liebknecht-Str. 4, Haus 9
2. Suhl, Hölderlinstraße 1

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke, Gebäude, bauliche Anlagen und Räume mit insgesamt 3.120 qm Netto-Grundrissfläche ohne Boden- und Kellerraumfläche

Anzahl: 3

518 01 254 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Geräte 289.596 302.500 280.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
Angaben in EUR					

noch zu
518 01

Erläuterungen:

	IST 2010	2012
1. für Grundstücke, Gebäude, Anlagen und Räume	215.156	205.000
2. für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	74.440	75.000
Zusammen	289.596	280.000

519 02	254	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Einzelfall bis 25.000 EUR	1.488	1.200	1.200
526 01	254	Gerichts- und ähnliche Kosten	979	1.000	1.000
526 02	254	Kosten für Sachverständige	833	1.000	1.000
527 01	254	Dienstreisen	40.483	47.000	35.000
527 02	254	Dienstreisen (Ausland)	1.031	0	0
531 01	254	Öffentlichkeitsarbeit, Dokumentationen und Veröffentlichungen	1.296	3.500	3.500
535 01	254	Geräte für Fachaufgaben	20.826	24.000	20.000

Erläuterungen:

Für die Geräteunterhaltung (Eichung, Instandsetzung und Wartung) sind enthalten: 11.950 EUR.

537 02	254	Ausgaben für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen	0	2.000	0
538 02	254	Bestellung von Betriebsärzten zur betriebsärztlichen Betreuung der Landesbediensteten	473.101	590.000	500.000

Verpflichtungsermächtigung:

2012
EUR

Betrag: 0

davon fällig:

2013 bis zu

2014 bis zu

2015 bis zu

2016 ff bis zu

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012		1.030.000		1.030.000
2013		1.030.000		1.030.000
2014		1.030.000		1.030.000
2015		1.030.000		1.030.000
2016 ff.		1.030.000		1.030.000
Summen		5.150.000		5.150.000

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
 08 16 Thüringer Landesbetrieb für Arbeitsschutz und technischen Verbraucherschutz

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu
538 02

Erläuterungen:

Arbeitsmedizinische Betreuung der Mitarbeiter der Landesregierung und der nachgeordneten Behörden zur Umsetzung der Forderungen des § 16 Arbeitssicherheitsgesetz (durch die für Thüringen zur Anwendung kommende Richtlinie) und der DGUV Vorschrift 2 durch einen Betreuungsvertrag für den Zeitraum 2012 bis 2016.

539 01	254	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände, Gesellschaften	150	200	200
546 01	254	Vermischter Sachaufwand	6.782	1.600	1.600

Erläuterungen:

			IST 2010	2012
1.		Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	6.000	1.000
2.		Auslagen für Vorstellungsreisen	0	0
3.		Vergütungen für Arbeitnehmererfindungen	0	0
4.		Billigkeitsleistungen	327	200
5.		Kosten für fachärztliche Untersuchungen	361	200
6.		Führungszeugnisse	0	0
7.		Sonstiges	94	200
Zusammen			6.782	1.600

Aus Titelgruppen 117.148 163.600 109.000

Summe HGr. 5: 1.432.531 1.567.600 1.394.000

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

632 01	254	Finanzierung länderübergreifender Aufgaben im Arbeitsschutz	11.783	25.000	25.000
--------	-----	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Länderübergreifende Aufgaben sind:

- Anteil Thüringens zur Finanzierung des nicht gedeckten Finanzbedarfs nach dem Abkommen über die Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik (ZLS) und über die Akkreditierungsstelle der Länder für Mess- und Prüfstellen zum Vollzug des Gefahrstoffrechts (AKMP).
- Anteil Thüringens für das internetgestützte Informations- und Kommunikationssystem (ICSMS) im Rahmen der Marktüberwachung einschließlich des zusätzlichen Anteils für den Bereich der chemikalienrechtlichen Marktüberwachung.
- Anteil Thüringens zur Finanzierung der sich aus der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie (GDA) ergebenden Gemeinschaftsaufgaben, einschließlich des Anteils an der Personalstelle der GDA.
- Anteil Thüringens zur Finanzierung der Vereinbarung über den Betrieb einer virtuellen Poststelle "Governikus" zur elektronischen Übermittlung der Anzeigen von den Kontrollbehörden zu den Bußgeldbehörden, einschließlich des Anteils an den Personalkosten der Geschäftsstelle.
- Unterhaltung einer Geschäftsstelle für den Arbeitsausschuss Marktüberwachung der Länder (AAMÜ) im Jahr 2012.

Aus Titelgruppen 186.794 208.400 178.900

Summe HGr. 6: 198.577 233.400 203.900

HGr. 8: Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

811 01	254	Erwerb von Kraftfahrzeugen	0	0	0
--------	-----	----------------------------	---	---	---

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
Angaben in EUR					

812 02	254	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen	0	0	0
812 13	254	Erwerb von Fernmeldeanlagen	0	0	0
812 35	254	Erwerb von Fachgeräten	70.865	68.000	30.000

Erläuterungen:

		IST 2010	2012
1.	Messsystem zur Detektion und Messung von UV-Strahlung, bestehend aus Optometer und Spektrometer	14.184	15.000
2.	Atomabsorptionsspektrometer (AAS)	41.555	0
3.	Personendosimeter-Eigenüberwachung	6.546	0
4.	Dosisleistungsmessgeräte	8.580	0
5.	Stoßspannungs-Prüfgerät	0	15.000
6.	Sonstiges	0	0
Zusammen		70.865	30.000

Summe HGr. 8:	70.865	68.000	30.000
---------------	--------	--------	--------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
-------	----	-----------------	----------	-------------	-------------

Angaben in EUR

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 61 - Ausgaben für Ausbildung

422 61	254	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	12.449	40.500	25.400
--------	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Der Ansatz entspricht den Bezügen für 3 Anwärter für den gehobenen Dienst im Arbeitsschutzbereich.

427 61	254	Entschädigung nebenamtlicher Kräfte zur Fortbildung des Personals	0	0	0
--------	-----	---	---	---	---

428 61	254	Entgelte der Auszubildenden	0	0	0
--------	-----	-----------------------------	---	---	---

453 61	254	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen während der Ausbildung	0	0	0
--------	-----	--	---	---	---

525 61	254	Sachaufwand für Ausbildung	1.760	2.600	2.600
--------	-----	----------------------------	-------	-------	-------

527 61	254	Reisen während der Ausbildung	2.760	8.500	8.500
--------	-----	-------------------------------	-------	-------	-------

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 61			16.969	51.600	36.500
-------------------------------------	--	--	--------	--------	--------

TGr. 62 - Ausgaben für Fortbildung

427 62	254	Entschädigung nebenamtlicher Kräfte zur Fortbildung des Personals	1.238	4.800	1.200
--------	-----	---	-------	-------	-------

453 62	254	Trennungsgeld für Teilnehmer an Fortbildungslehrgängen	0	0	0
--------	-----	--	---	---	---

525 62	254	Sachaufwand für Fortbildung	10.266	14.000	14.000
--------	-----	-----------------------------	--------	--------	--------

527 62	254	Reisen während der Fortbildung	7.426	9.000	9.000
--------	-----	--------------------------------	-------	-------	-------

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 62			18.930	27.800	24.200
-------------------------------------	--	--	--------	--------	--------

TGr. 69 - Ausgaben für Informationstechnik

Mehrausgaben der ATG 69 und der HGr. 5 dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 111 11 und 112 03 geleistet werden.

511 69	254	Geschäftsbedarf, Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	35.765	29.000	23.500
--------	-----	---	--------	--------	--------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu
511 69

Erläuterungen:

		IST 2010	2012
1.	Hardware	15.254	8.000
2.	Software einschl. Lizenzen	5.441	3.000
3.	Unterhaltung	14.863	12.500
4.	Kommunikation	0	0
5.	Sonstiges	207	0
Zusammen		35.765	23.500

518 69	254	Mieten für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software	378	0	0
--------	-----	---	------------	----------	----------

Erläuterungen:

		IST 2010	2012
1.	Mieten für Maschinen und Geräte	378	0
2.	Mieten für Software	0	0
3.	Mieten für Rechenzeiten	0	0
Zusammen		378	0

538 69	254	Ausgaben für sonstige Dienstleistungen	37.679	52.100	30.000
--------	-----	---	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Benutzungsentgelte für DV-Verfahren

		IST 2010	2012
1.	WEKA-Datenbanken	9.634	0
2.	Perinorm	2.555	2.555
3.	SMS-Reise	1.200	1.200
4.	PERSOS	1.500	0
5.	Informationssystem für den Arbeitsschutz (IFAS) Pflegevertrag	20.825	20.825
6.	ISGUS, Wartung Zeiterfassung RI Erfurt	292	292
7.	clockWork, Wartung Zeiterfassung TLAtV	613	613
8.	TLRZ, ZStV	1.060	1.272
9.	Sonstiges	0	3.243
Zusammen		37.679	30.000

Nachrichtlich: Summe TGr. 69		73.822	81.100	53.500
-------------------------------------	--	---------------	---------------	---------------

TGr. 77 - Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

538 77	254	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	16.593	40.000	13.000
--------	-----	---	---------------	---------------	---------------

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
 08 16 Thüringer Landesbetrieb für Arbeitsschutz und technischen Verbraucherschutz

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu
538 77

Erläuterungen:

In diesem Titel sind enthalten:

- Erstellung von Gutachten und Analysen durch Dritte im Auftrag des TLAtV
- Durchführung von Laboruntersuchungen, die nicht vom TLAtV selbst durchgeführt werden können
- Kauf von zu untersuchenden Verbraucherprodukten im Rahmen der Marktüberwachung

541 77	254 Thüringer Arbeitsschutzpreis	4.521	8.400	8.400
--------	----------------------------------	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Preisgelder für den Thüringer Arbeitsschutzpreis "Johannes Bube" und Anerkennungsgelder nach der Richtlinie vom 19. Mai 2010 (ThürStAnz. Nr. 26/2010, S. 829), einschließlich der Kosten für die Neubeschaffung von Medaillen.

631 77	254 Abführung des Bundesanteils an Einnahmen durch die Ausgabe von Kontrollgerätekarten	12.960	0	0
--------	---	--------	---	---

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 111 14 geleistet werden.

636 77	254 Kostenerstattung an die Kassenärztliche Vereinigung	170.453	200.000	170.500
--------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Untersuchungen nach § 44 Jugendarbeitsschutzgesetz.

687 77	254 Wissenschaftliche Begleitung von Arbeitsschutzmaßnahmen	3.381	8.400	8.400
--------	---	-------	-------	-------

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(671 77)	254 Erstattung an sonstige Unternehmen im Inland	0	0	0
----------	--	---	---	---

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 77	207.909	256.800	200.300
-------------------------------------	---------	---------	---------

<u>Nachrichtlich:</u> Summe Ausgaben der Titelgruppen	317.629	417.300	314.500
---	---------	---------	---------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		
Abschluss					
Einnahmen					
		HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	993.689	850.800	900.800
Gesamteinnahme			993.689	850.800	900.800
Ausgaben					
		HGr. 4 Personalausgaben	10.440.605	10.965.800	10.583.300
		HGr. 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	1.432.531	1.567.600	1.394.000
		HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	198.577	233.400	203.900
		HGr. 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	70.865	68.000	30.000
Gesamtausgabe			12.142.578	12.834.800	12.211.200
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-11.148.889	-11.984.000	-11.310.400

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 41	234	Rückzahlung von Überzahlungen	55.761	50.000	50.000
119 42	234	Rückzahlung von Überzahlungen des TLVvA	161	1.000	0
119 46	234	Ersatzleistungen	600	0	0
Erläuterungen:					
Ersatz für Leistungen aus Ansprüchen gegen Unterhaltspflichtige, Erben u. ä.					
119 51	234	Vermischte Einnahmen	3.534	0	0
Erläuterungen:					
Anteilige Kostenbeiträge der Hilfeempfänger zu den Aufwendungen aufgrund der Gewährung von Hilfen zur Pflege, die aus eigenem Einkommen und Vermögen erhoben werden.					
162 01	234	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	5.997	4.000	3.200
Summe HGr. 1:			66.054	55.000	53.200

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

231 53	234	Grundsicherung nach dem Sozialgesetzbuch XII	6.770.231	5.915.800	24.232.900
<i>Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 681 33 verwendet werden.</i>					
Erläuterungen:					
Beteiligung des Bundes an der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach § 46 a SGB XII.					
232 01	234	Erstattungen von anderen Sozialhilfeträgern	0	0	0
<i>Isteinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 633 11 verwendet werden.</i>					
Erläuterungen:					
Erstattungspflichtig ist nach § 106 SGB XII i. V .m. § 98 SGB XII der überörtliche Träger, in dessen Bereich der Hilfeempfänger zum Zeitpunkt der Aufnahme in die Einrichtung seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat oder in den zwei Monaten vor der Aufnahme zuletzt gehabt hat.					
233 01	234	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	86.120	0	0
Erläuterungen:					
Rückerstattung von Sozialhilfe infolge der nachträglichen Anrechnung von Wohngeld bei der Berechnung des Sozialhilfeanspruchs von Heimbewohnern.					
236 01	234	Sonstige Erstattungen von Sozialleistungsträgern	2.408	0	0
Erläuterungen:					
Erstattungen von Sozialleistungsträgern zur teilweisen Deckung des Sozialhilfeaufwandes.					

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 20 Soziale Angelegenheiten

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

261 01 234 Verwaltungskostenerstattung aus dem Inland 0 0 0

Isteinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei 547 02 verwendet werden.

Erläuterungen:

Gebühren nach § 80 SGB XII.

Summe HGr. 2: 6.858.759 5.915.800 24.232.900

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Ausgaben

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

526 01 234 **Gerichts- und ähnliche Kosten** 6.299 56.000 56.000

Erläuterungen:

Gebühren für die Inanspruchnahme der Schiedsstelle nach § 80 SGB XII und § 76 SGB XI durch das Land sowie bei Klageverfahren.

538 01 234 **Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen** 25.000 40.000 40.000

Verpflichtungsermächtigung:

2012
EUR

Betrag: 50.000

davon fällig:

2013 bis zu 50.000

2014 bis zu

2015 bis zu

2016 ff bis zu

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012		50.000		50.000
2013			50.000	50.000
2014				
2015				
2016 ff.				
Summen		50.000	50.000	100.000

Erläuterungen:

Ausgaben für Untersuchungen und Forschungsvorhaben insbesondere in der Altenpflege.

547 02 219 **Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben** 1.000 1.000 1.000

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 261 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigung des Vorsitzenden/Stellvertreters der Schiedsstelle, Entschädigung für Sachverständige/Zeugen sowie Erstattung von Reisekosten nach § 11 der ThürSchiedsVO-SGB XII, Arbeitsunterlagen, Bürobedarf, Porto, laufende Leistungsentgelte und Telefongebühren.

Summe HGr. 5: 32.299 97.000 97.000

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

633 04 234 **Kostenerstattung für Hilfeempfänger, die aus dem Ausland übergetreten sind** 170.722 232.000 170.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
-------	----	-----------------	----------	-------------	-------------

Angaben in EUR

noch zu
633 04

Erläuterungen:

Tritt jemand, der weder im Ausland noch im Geltungsbereich des SGB XII einen gewöhnlichen Aufenthalt hat, aus dem Ausland in den Geltungsbereich des SGB XII über und bedarf er innerhalb eines Monats nach seinem Übertritt der Sozialhilfe, so sind die aufgewendeten Kosten von dem überörtlichen Träger der Sozialhilfe zu erstatten, der von einer Schiedsstelle bestimmt wird (§ 108 SGB XII).

633 05	234	Sozialhilfe für Deutsche im Ausland	29.526	35.000	35.000
--------	-----	--	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Nach § 24 SGB XII kann Deutschen, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland haben und im Ausland der Hilfe bedürfen, in besonderen Notfällen Sozialhilfe gewährt werden.

633 11	234	Erstattungen an Sozialhilfeträger	623.160	560.000	550.000
--------	-----	--	----------------	----------------	----------------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 232 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Nach § 98 Abs. 2 Satz 3 und 4 SGB XII i. V. m. § 106 Abs. 1 Satz 2 SGB XII hat der zuständige Träger der Sozialhilfe dem Träger, der nach § 98 Abs. 2 Satz 3 SGB XII die Leistungen zu erbringen hat, die aufgewendeten Kosten zu erstatten. Ist in den Fällen des § 98 Abs. 2 Satz 3 und 4 SGB XII ein gewöhnlicher Aufenthalt nicht vorhanden oder nicht zu ermitteln und war für die Hilfestellung ein örtlicher Träger der Sozialhilfe sachlich zuständig, dann sind diesem die aufgewendeten Kosten von dem überörtlichen Träger der Sozialhilfe zu erstatten, zu dessen Bereich der örtliche Träger gehört.

681 33	234	Grundsicherung nach dem Sozialgesetzbuch XII	6.770.231	5.915.800	24.232.900
--------	-----	---	------------------	------------------	-------------------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 231 53 geleistet werden. In Höhe der Mindereinnahmen sind Ausgaben einzusparen.

Erläuterungen:

Ausreichung des Bundesanteils zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach § 46 a SGB XII an die örtlichen Träger der Sozialhilfe.

684 02	236	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen	240.000	270.000	280.000
--------	-----	--	----------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Die Mittel sind u.a. vorgesehen für

1. Zuschüsse an Betreuungsvereine nach § 4 des Thüringer Gesetzes zur Ausführung des Betreuungsgesetzes vom 19.07.1994
2. Zuschüsse an Selbsthilfekontaktstellen sowie an Selbsthilfegruppen.
3. Zuschüsse zur Förderung von Selbsthilfeverbänden und -organisationen.

Summe HGr. 6:	7.833.638	7.012.800	25.267.900
---------------	------------------	------------------	-------------------

HGr. 8: Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

893 01	235	Laufende Investitionsfinanzierung in Pflegeeinrichtungen	2.234.447	1.600.000	1.600.000
--------	-----	---	------------------	------------------	------------------

Erläuterungen:

Die Träger stationärer Pflegeeinrichtungen, denen das Land bisher eine Förderung von Kapitaldiensten bzw. Nutzungsentgelten bewilligt hat, erhalten auf Antrag bewohnerbezogene Zuschüsse zu den betriebsnotwendigen Aufwendungen für die Bewohner, die sich zum 30.06.2005 in den jeweiligen Heimen befanden.

893 02	236	Zuschüsse an freie und kommunale Träger zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Einrichtungen für Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten	0	25.000	25.000
--------	-----	---	----------	---------------	---------------

893 47	235	Zuschüsse zum Bau und zur Ausstattung von Pflegeeinrichtungen im Rahmen des ZulnVG	413.482	0	0
--------	-----	---	----------------	----------	----------

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 20 Soziale Angelegenheiten

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Summe HGr. 8:	2.647.929	1.625.000	1.625.000
---------------	-----------	-----------	-----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		
Abschluss					
Einnahmen					
		HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	66.054	55.000	53.200
		HGr. 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	6.858.759	5.915.800	24.232.900
Gesamteinnahme			6.924.813	5.970.800	24.286.100
Ausgaben					
		HGr. 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	32.299	97.000	97.000
		HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7.833.638	7.012.800	25.267.900
		HGr. 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2.647.929	1.625.000	1.625.000
Gesamtausgabe			10.513.866	8.734.800	26.989.900
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-3.589.053	-2.764.000	-2.703.800

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
-------	----	-----------------	----------	-------------	-------------

Angaben in EUR

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 41	236	Rückzahlung von Überzahlungen	5.159	3.600	3.600
119 42	236	Rückzahlung von Überzahlungen des TLVwA	0	0	0
162 01	236	Zinseinnahmen aus dem Inland	23	500	500
Summe HGr. 1:			5.182	4.100	4.100

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

281 01	236	Erstattung der Ausbildungsumlage durch Pflegeeinrichtungen für zurückliegende Jahre	0	0	0
Summe HGr. 2:			0	0	0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
-------	----	-----------------	----------	-------------	-------------

Angaben in EUR

Ausgaben

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

Die Titel der Hauptgruppe 6 sind gegenseitig deckungsfähig.

684 01	236	Zuschuss an die Landesseniorenvertretung	75.000	75.000	75.000
--------	-----	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Die Mittel sind zur Unterstützung der Arbeit der Landesseniorenvertretung (Geschäftsstelle), insbesondere für die Koordinierung und Vernetzung der Seniorenarbeit auf Landesebene vorgesehen.

684 04	235	Förderung niedrigschwelliger Betreuungsangebote nach dem Pflegeleistungs-Ergänzungsgesetz	150.000	250.000	350.000
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Das am 1.1.2002 in Kraft getretene Pflegeleistungs-Ergänzungsgesetz (PflEG) sieht die Förderung sogenannter niedrigschwelliger Betreuungsangebote vor. Diese Angebote sollen in Ergänzung und Unterstützung des bisherigen Leistungsangebotes der Pflegeversicherung ein zusätzliches Leistungsangebot für Pflegebedürftige mit erheblichem Bedarf an allgemeiner Beaufsichtigung und Betreuung schaffen.

684 05	236	Rückerstattung der Ausbildungsumlage	17.894	50.000	50.000
--------	-----	---	--------	--------	--------

684 06	236	Zuschüsse für Senioren- und Hospizarbeit	170.300	360.000	371.000
--------	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Die Mittel sind u. a. vorgesehen für:

1. Zuschuss an den Thüringer Hospiz- und Palliativverband e. V. (THPV) für Personal- und Sachkosten der Koordinierungsstelle in Meiningen und Jena
2. Förderung von Sachausgaben der ambulanten Hospizdienste
3. Zuschuss an das Soziokulturelle Forum der Marie-Seebach-Stiftung (SKF)
4. Förderung von Projekten/Sachausgaben der kommunalen Seniorenbeiräte und Seniorenbeauftragten
5. Geschäftsstelle für den Landesseniorenrat

Summe HGr. 6:			413.194	735.000	846.000
----------------------	--	--	----------------	----------------	----------------

HGr. 8: Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

893 01	235	Investitionen zur Schaffung von Kommunikations- und Gemeinschaftsbereichen in seniorenrechtlichen Mietwohnanlagen	282.000	270.000	270.000
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

In Ergänzung der Richtlinie des Thüringer Ministeriums für Bau, Landesentwicklung und Verkehr (Innenstadtstabilisierungsprogramm - ISSP und Thüringer Modernisierungsrichtlinie - Mietwohnungen) soll die Förderung von seniorenrechtlichen Mietwohnungen in Verbindung mit Kommunikations- und Gemeinschaftsbereichen z. B. mit Angeboten für Menschen mit Demenzerkrankungen, generationsübergreifende Angebote u. Ä. ermöglicht werden.

893 02	235	Zuschüsse an freie Träger für den Bau stationärer Hospize	400.000	125.000	0
--------	-----	--	---------	---------	---

893 47	235	Zuschüsse an freie Träger für den Bau stationärer Hospize im Rahmen des ZulnvG	1.485.840	0	0
--------	-----	---	-----------	---	---

Summe HGr. 8:			2.167.840	395.000	270.000
----------------------	--	--	------------------	----------------	----------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		
Abschluss					
Einnahmen					
		HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	5.182	4.100	4.100
		HGr. 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0	0	0
Gesamteinnahme			5.182	4.100	4.100
Ausgaben					
		HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	413.194	735.000	846.000
		HGr. 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2.167.840	395.000	270.000
Gesamtausgabe			2.581.034	1.130.000	1.116.000
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-2.575.852	-1.125.900	-1.111.900

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
-------	----	-----------------	----------	-------------	-------------

Angaben in EUR

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 41	236	Rückzahlung von Überzahlungen	18.133	0	0
119 42	234	Rückzahlung von Überzahlungen des TLVwA	17.440	1.000	1.000
119 43	291	Rückzahlung von Überzahlungen	0	0	0

Erläuterungen:

Rückzahlungen von Überzahlungen bei Erstattung der Fahrgeldausfälle für behinderte Personen in Thüringen.

119 46	234	Ersatzleistungen	0	0	0
--------	-----	------------------	---	---	---

Erläuterungen:

Ersatz für Leistungen aus Ansprüchen gegen Unterhaltspflichtige, Erben u.a.

119 51	234	Vermischte Einnahmen	5.803	10.000	5.000
--------	-----	----------------------	-------	--------	-------

Erläuterungen:

Anteilige Kostenbeiträge der Hilfeempfänger zu den Aufwendungen des Landes aus eigenem Einkommen.

162 01	234	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	10.869	0	0
--------	-----	---------------------------------------	--------	---	---

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(111 01)	235	Einnahmen aus Prüfungsgebühren	0	0	0
----------	-----	--------------------------------	---	---	---

(119 44)	236	Rückzahlung von Zuwendungen aus Vorjahren	0	0	0
----------	-----	---	---	---	---

Summe HGr. 1:			52.245	11.000	6.000
---------------	--	--	--------	--------	-------

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

236 01	234	Erstattungen durch Sozialleistungsträger	292	0	0
--------	-----	--	-----	---	---

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(233 01)	234	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0	0
----------	-----	--	---	---	---

(236 02)	234	Sonstige Erstattungen von Sozialleistungsträgern	0	0	0
----------	-----	--	---	---	---

Summe HGr. 2:			292	0	0
---------------	--	--	-----	---	---

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Erläuterungen:

Die Ausgaben werden durch die Einnahmen aus dem Betrieb der Spielbank im Sinne des § 4a Thüringer Spielbankgesetz vom 15. April 2004 (GVBl. S. 473), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes zur Änderung der gesetzlichen Grundlagen des Thüringer Glücksspielwesens vom 18. Dezember 2007 (GVBl. S. 248), sowie durch die Einnahmen aus dem Überschuss aus den Staatslotterien im Sinne des § 9 Abs. 3 Thüringer Glücksspielgesetz (ThürGlüG) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. S. 243) in der jeweils geltenden Fassung teilfinanziert.

Angaben

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(546 01)	235	Aufwendungen für Prüfungen zur Fachkraft Arbeits- und Berufsförderung in Werkstätten für behinderte Menschen	0	0	0
----------	-----	--	---	---	---

Summe HGr. 5:	0	0	0
---------------	---	---	---

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

Die Titel der Hauptgruppe 6 sind gegenseitig deckungsfähig.

633 01	141	Finanzhilfen für sonder- bzw. heilpädagogische Förderung	1.478.734	1.522.600	1.464.200
--------	-----	--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Gesetzliche Leistungen nach § 8 Abs. 1 ThürSchulFG.

681 02	291	Lohnkostenzuschüsse für behinderte Menschen	0	0	0
--------	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Unterstützung von behinderten Menschen mit Anspruch auf Eingliederungshilfe zur Teilhabe am Arbeitsleben auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt.

682 01	291	Erstattung der Fahrgeldausfälle, die Nahverkehrsunternehmen durch die unentgeltliche Beförderung schwerbehinderter Menschen in Thüringen entstehen	5.338.015	5.700.000	5.700.000
--------	-----	--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Nach § 151 Abs. 1 Satz 2 SGB IX tragen die Länder die Aufwendungen für die unentgeltliche Beförderung schwerbehinderter Menschen im Nahverkehr, soweit nicht der Bund hierfür erstattungspflichtig ist.

684 07	236	Zuschüsse an gemeinnützige Organisationen	52.100	100.000	100.000
--------	-----	---	--------	---------	---------

Erläuterungen:

Die Förderung erfolgt nach der Richtlinie des TMSFG für die Förderung nichtinvestiver sozialer Maßnahmen an Vereine und Verbände für Aufgaben der Betreuung von Menschen mit Behinderungen sowie zur Förderung von Beratungsstellen für Menschen mit Behinderungen im Freistaat Thüringen vom 1. Januar 2010 (ThürStAnz. Nr. 6/2010).

Aus Titelgruppen	551.338	525.000	600.000
------------------	---------	---------	---------

Summe HGr. 6:	7.420.187	7.847.600	7.864.200
---------------	-----------	-----------	-----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

HGr. 8: Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

893 01	235	Zuschüsse zum Bau, zur Ausstattung von Einrichtungen der Behindertenhilfe	1.000.000	500.000	435.000
--------	-----	---	-----------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung:

2012
EUR

Betrag: **1.400.000**

davon fällig:

2013 bis zu 800.000

2014 bis zu 600.000

2015 bis zu

2016 ff bis zu

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012	250.000			250.000
2013			800.000	800.000
2014			600.000	600.000
2015				
2016 ff.				
Summen	250.000		1.400.000	1.650.000

Erläuterungen:

Die Förderung erfolgt nach der Richtlinie für die investive Förderung sozialer Gemeinschaftseinrichtungen außer Maßnahmen nach Art. 52 PflegeVG des TMSFG vom 01. Dezember 2009 (ThürStAnz. Nr. 4/2010 S. 85-87).

Summe HGr. 8:			1.000.000	500.000	435.000
---------------	--	--	------------------	----------------	----------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		
Titelgruppen					
Ausgaben					

TGr. 74 - Maßnahmen zur Ergänzung der Pflichtaufgaben nach SGB XII in der Behindertenhilfe

427 74	236	Entschädigung der Landesärzte für Menschen mit Behinderungen	9.347	11.500	11.500
---------------	------------	---	--------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Für die nach dem SGB XII zu betreuenden Behindertengruppen kann jeweils eine fachlich ausgewiesene Person mit der Wahrnehmung der Aufgaben nach § 62 SGB IX beauftragt werden.
Für die den Landesärzten entstehenden Aufwendungen erhalten diese eine monatliche Pauschale bzw. eine Entschädigung für Kongresse, Fachtagungen und fachliche Weiterqualifizierung nach den Ausführungsbestimmungen des Freistaats Thüringen vom 21.04.1994.

684 74	236	Zuweisungen und Zuschüsse für Maßnahmen in der Behindertenhilfe	551.338	525.000	600.000
---------------	------------	--	----------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Die Mittel sind u.a. vorgesehen für Zuwendungen zum Aufbau und zur Förderung von familienentlastenden Diensten, für Zuwendungen an freie Träger von Beratungsstellen und für Zuwendungen für Gebärdendolmetschereinsätze.
Die Förderung erfolgt u. a. nach den Richtlinien des TMSFG zur Förderung nichtinvestiver sozialer Maßnahmen zur Durchführung familienentlastender Dienste (ThürStAnz. Nr. 5/2010, S. 140 - 141) und zur Förderung nichtinvestiver sozialer Maßnahmen an Vereine und Verbände für Aufgaben der Betreuung von Menschen mit Behinderungen sowie zur Förderung von Beratungsstellen für Menschen mit Behinderungen im Freistaat Thüringen vom 1. Januar 2010 (ThürStAnz. Nr. 6/2010) und den Vergabegrundsätzen für die Förderung zur Finanzierung von Gebärdensprachdolmetschereinsätzen.

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 74			560.685	536.500	611.500
-------------------------------------	--	--	----------------	----------------	----------------

<u>Nachrichtlich:</u> Summe Ausgaben der Titelgruppen			560.685	536.500	611.500
---	--	--	----------------	----------------	----------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		
Abschluss					
Einnahmen					
		HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	52.245	11.000	6.000
		HGr. 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	292	0	0
Gesamteinnahme			52.536	11.000	6.000
Ausgaben					
		HGr. 4 Personalausgaben	9.347	11.500	11.500
		HGr. 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	0	0	0
		HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7.420.187	7.847.600	7.864.200
		HGr. 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.000.000	500.000	435.000
Gesamtausgabe			8.429.534	8.359.100	8.310.700
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-8.376.997	-8.348.100	-8.304.700

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 01	219	Einnahmen aus Gebühren und Auslagen für Adoptionsvermittlungsverfahren	0	2.400	2.400
112 02	232	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder	0	0	0
		Erläuterungen: Einnahmen aus Bußgeldverfahren nach § 14 Bundeselterngeldgesetz und § 7 Thüringer Erziehungsgeldgesetz.			
119 01	261	Sonstige Verwaltungseinnahmen	0	0	0
119 41	271	Rückzahlung von Überzahlungen	656.404	600.000	600.000
		Erläuterungen: Rückforderungen von Überzahlungen aus den Vorjahren.			
134 01 neu	273	Kapitalrückzahlungen aus der Stiftung "FamilienSinn"			17.000.000
162 01	271	Sonstige Zinseinnahmen	161.214	40.000	40.000
162 21	237	Zinseinnahmen auf Grund von Rückforderungen von Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG)	0	0	0
		Aus Titelgruppen	13.811	0	0

Summe HGr. 1:	831.429	642.400	17.642.400
---------------	---------	---------	------------

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

231 21	237	Bundemittel zur Durchführung des Unterhaltsvorschussgesetzes	10.442.062	10.000.000	10.600.000
		Erläuterungen: Die nach dem Unterhaltsvorschussgesetz zu leistenden Ausgaben werden zu einem Drittel vom Bund erstattet. Ein Drittel trägt das Land. Rechtsgrundlage ist § 8 Abs. 1 S. 1 UVG.			
233 21	237	Kommunalanteil zur Durchführung des Unterhaltsvorschussgesetzes	10.442.062	10.000.000	10.600.000
		Erläuterungen: Die nach dem Unterhaltsvorschussgesetz zu leistenden Ausgaben werden zu einem Drittel von den Kommunen erstattet.			
261 01	266	Einnahmen nach § 11 Thüringer Schiedsverordnung - SGB VIII	0	0	0
		<i>Isteinnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 547 01 verwendet werden.</i>			
		Erläuterungen: Die Kosten der Schiedsstelle nach § 12 Abs. 1 und 2 der ThürVO über die Schiedsstelle nach § 78 g des SGB VIII - Kinder- und Jugendhilfe - (ThürSchiedsVO - SGB VIII) werden durch Gebühren nach § 11 Abs. 1 und Kostenübernahme nach § 11 Abs. 2 getragen.			

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 24 Maßnahmen der Jugend- und Familienförderung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
Angaben in EUR					
281 21	261	Rückzahlung von Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	1.233.624	0	0
<p><i>Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei Titel 631 21.</i></p> <p>Erläuterungen: Rückflüsse aus dem Übergang von Erstattungsansprüchen auf das Land nach § 7 Unterhaltsvorschussgesetz. Aus den Einnahmen werden die Abführungen an den Bund geleistet.</p>					
282 01	261	Zuschüsse des Deutsch-Französischen Jugendwerkes	13.473	0	0
<p><i>Isteinnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 684 02 verwendet werden.</i></p> <p>Erläuterungen: Richtlinien des Deutsch-Französischen Jugendwerkes.</p>					
282 02	261	Zuschüsse des Deutsch-Polnischen Jugendwerkes	48.078	0	0
<p><i>Isteinnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 684 03 verwendet werden.</i></p> <p>Erläuterungen: Richtlinien des Deutsch-Polnischen Jugendwerkes.</p>					
282 03	261	Zuschüsse des Koordinierungsbüros TANDEM	23.710	0	0
<p><i>Isteinnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 684 04 verwendet werden.</i></p> <p>Erläuterungen: Maßnahmen des deutsch-tschechischen Jugendaustausches (TANDEM) nach Richtlinie des Kinder- und Jugendplanes des Bundes (KJP).</p>					
282 04	261	Zuschüsse des Koordinierungsbüros ConAct	0	0	0
<p><i>Isteinnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 684 05 verwendet werden.</i></p> <p>Erläuterungen: Maßnahmen des deutsch-israelischen Jugendaustausches (ConAct) nach Richtlinie des KJP.</p>					
282 05	261	Zuschüsse der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch	11.305	0	0
<p><i>Isteinnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 684 07 verwendet werden.</i></p> <p>Erläuterungen: Maßnahmen des deutsch-russischen Jugendaustausches (Stiftung DRJA) nach Richtlinie des KJP.</p>					
Aus Titelgruppen			248.913	0	0
Summe HGr. 2:			22.463.227	20.000.000	21.200.000

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 24 Maßnahmen der Jugend- und Familienförderung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		
Titelgruppen					
Einnahmen					
TGr. 79 - Hilfen für ehemalige Heimkinder der DDR					
232 79 neu	249	Einnahmen von Ländern zur Finanzierung von Hilfen für ehemalige Heimkinder der DDR			0
<i>Isteinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 684 79 verwendet werden.</i>					
234 79 neu	249	Einnahmen aus dem Entschädigungsfonds zur Finanzierung von Hilfen für ehemalige Heimkinder der DDR			0
<i>Isteinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 684 79 verwendet werden.</i>					
<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 79			0	0	0
TGr. 82 - Gewaltprävention					
<i>Isteinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei ATG 82 verwendet werden.</i>					
119 82	291	Sonstige Verwaltungseinnahmen	13.811	0	0
162 82	291	Zinseinnahmen	0	0	0
231 82	291	Sonstige Zuweisungen des Bundes	248.913	0	0
<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 82			262.724	0	0
<u>Nachrichtlich:</u> Summe Einnahmen der Titelgruppen			262.724	0	0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Erläuterungen:

Die Ausgaben werden durch Einnahmen aus dem Betrieb der Spielbank im Sinne des § 4a Thüringer Spielbankgesetz vom 15. April 2004 (GVBl. S. 473), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes zur Änderung der gesetzlichen Grundlagen des Thüringer Glücksspielwesens vom 18. Dezember 2007 (GVBl. S. 243), sowie durch die Einnahmen aus dem Überschuss aus den Staatslotterien im Sinne des § 9 Abs. 3 Thüringer Glücksspielgesetz (ThürGlüG) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. S. 243) in der jeweils geltenden Fassung teilfinanziert.

Ausgaben

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

526 01	219	Ausgaben für Adoptionsvermittlungsverfahren	233	8.000	5.000
---------------	------------	--	------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Der Zentralen Adoptionsstelle Thüringen entstehen Ausgaben für internationale Adoptionsvermittlungsverfahren, Adoptionsverfahren mit Auslandsbezug und damit zusammenhängende Auslagen für Sachverständige.

547 01	266	Ausgaben nach § 12 Thüringer Schiedsverordnung - SGB VIII	0	0	0
---------------	------------	--	----------	----------	----------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 261 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Nach § 12 der Thüringer Verordnung über die Schiedsstelle nach § 78 g des SGB VIII - Kinder- und Jugendhilfe - (ThürSchiedsVO SGB VIII) sind den Schiedsstellenmitgliedern, Sachverständigen und Zeugen für ihre Tätigkeit im Rahmen des Schiedsstellenverfahrens Entschädigungen zu leisten sowie die Aufwendungen für die Geschäftsstelle zu erstatten. Die Entschädigungen für die Schiedsstellenmitglieder und die Aufwendungen der Geschäftsstelle werden durch Gebühren nach § 11 Abs. 1 und Kostenübernahme nach § 11 Abs. 2 ThürSchiedsVO - SGB VIII getragen.

Aus Titelgruppen	189.315	572.500	540.000
-------------------------	----------------	----------------	----------------

Summe HGr. 5:	189.548	580.500	545.000
----------------------	----------------	----------------	----------------

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

Die Titel der Hauptgruppe 6 sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen:

Bei den Titeln 631 21, 633 01, 681 03, 681 21, 684 31 und 686 31 handelt es sich um Leistungsverpflichtungen aufgrund bundesgesetzlicher, bei den Titeln 681 33 und 685 78 aufgrund landesgesetzlicher Bestimmungen.

631 21	237	Abführungen des Bundesanteils aus Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	1.233.624	0	0
---------------	------------	--	------------------	----------	----------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 281 21 geleistet werden.

Erläuterungen:

Die von den Unterhaltsschuldern eingezogenen Beträge sind nach § 8 Abs. 2 Unterhaltsvorschussgesetz anteilig an den Bund abzuführen (vgl. Erläuterungen zu Titel 281 21).

633 01	266	Kostenerstattung für Kinder und Jugendliche aus dem Ausland	8.436.711	5.000.000	8.000.000
---------------	------------	--	------------------	------------------	------------------

Erläuterungen:

Das Land hat als überörtlicher Träger der Jugendhilfe dem vorleistenden örtlichen Träger die Aufwendungen zu erstatten, die ab der Einreise in den Geltungsbereich des Achten Buches Sozialgesetzbuch - Kinder- und Jugendhilfe - für die Gewährung von Leistungen der Jugendhilfe entstanden sind. Das Bundesverwaltungsamt (BVA) legt im Einzelfall das erstattungspflichtige Land fest (§ 89 d SGB VIII). Für den Belastungsvergleich wird nach § 89 d Abs. 3 SGB VIII die Belastung, die sich pro Einwohner im vergangenen Haushaltsjahr durch die Erstattung von Kosten nach § 89 d SGB VIII und die Gewährung von Leistungen für Deutsche im Ausland für überörtliche Träger im Bereich des jeweiligen Landes nach Maßgabe von § 6 Abs. 3, § 85 Abs. 2 Nr. 9 SGB VIII ergeben hat, zu Grunde gelegt. Auf das dem BVA übertragene Verteilungsverfahren hat das Land keinerlei Einfluss. Aus diesem Titel ist auch die Kostenerstattung für das Jugendamt Eisenberg für die Clearingverfahren in Thüringen sicherzustellen.

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 24 Maßnahmen der Jugend- und Familienförderung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		
633 05	261	Örtliche Jugendförderung <i>Nach § 35 Abs. 2 ThürLHO wird zugelassen, dass Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden dürfen, wenn an anderen Stellen des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> Erläuterungen: Förderung von örtlichen Maßnahmen nach §§ 11 - 14 SGB VIII. Die Förderung erfolgt auf Grundlage der Richtlinie "Örtliche Jugendförderung" vom 21. Dezember 2005 (ThürStAnz. Nr. 3/2006) mit Änderungen vom 13. Dezember 2007 (ThürStAnz. Nr. 2/2008), vom 4. September 2008 (ThürStAnz. Nr. 39/2008) und vom 7. Dezember 2010 (ThürStAnz. Nr. 52/2010).	10.894.355	11.000.000	11.000.000
633 06	261	Maßnahmen der Schulsozialarbeit Erläuterungen: Die Förderung der Maßnahmen der Schulsozialarbeit erfolgt auf nachfolgenden gesetzlichen Grundlagen des Bundes und des Freistaates Thüringen: §§ 8, 11, 13, 14, 82 SGB VIII sowie §§ 14, 16, 19 Thüringer Kinder- und Jugendhilfe-Ausführungsgesetz.	0	0	0
681 03	266	Kostenerstattung für Leistungen an Personen ohne gewöhnlichen Aufenthalt Erläuterungen: Ist für die Zuständigkeit des örtlichen Trägers der Jugendhilfe der tatsächliche Aufenthalt maßgeblich, so sind die dem örtlichen Träger entstandenen Ausgaben vom überörtlichen Träger (Land) zu erstatten, in dessen Bereich der örtliche Träger gehört (§ 89 SGB VIII).	111.858	200.000	150.000
681 21	237	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz Erläuterungen: Nach dem Unterhaltsvorschussgesetz haben Kinder unter 12 Jahren, die vom familienfernen Elternteil nicht oder nicht regelmäßig Unterhaltsleistungen erhalten, für längstens 72 Monate Anspruch auf Unterhaltsvorschuss in Höhe des sich aus § 1612 a Abs. 1 S. 3 Nr. 1 und 2 BGB ergebenden Mindestunterhalts (vgl. Erläuterungen zu Titel 231 21 und 233 21).	31.326.186	30.000.000	31.800.000
681 33	232	Thüringer Erziehungsgeld <i>Minderausgaben dienen der Deckung von Mehrausgaben bei Kapitel 0824 Titel 684 78 und Titelgruppe 79.</i> Erläuterungen: Rechtsgrundlage ist das Thüringer Erziehungsgeldgesetz vom 16. Dezember 2005 (GVBl. S. 365, 2006 S. 51), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 4. Mai 2010 (GVBl. S. 105).	38.063.205	35.700.000	28.000.000
684 01 neu	273	Zuschuss für die Durchführung des Europäischen Schulobstprogramms in Thüringen <i>Die Ausgaben sind zweckgebunden für die Finanzierung des nationalen Anteils am Europäischen Schulobstprogramm zu verwenden. Mehrausgaben auf Grund von Mehreinnahmen bei Kapitel 0902 Titel 271 78 sind aus Kapitel 0824 Hauptgruppe 6 zu decken.</i>			300.000

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 24 Maßnahmen der Jugend- und Familienförderung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
Angaben in EUR					

noch zu
684 01

Verpflichtungsermächtigung:

2012
EUR

Betrag: **215.500**

davon fällig:

2013 bis zu 215.500

2014 bis zu

2015 bis zu

2016 ff bis zu

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012				
2013			215.500	215.500
2014				
2015				
2016 ff.				
Summen			215.500	215.500

Erläuterungen:

Die Förderung erfolgt auf der Grundlage der Richtlinien über die Gewährung von Zuschüssen aus Mitteln des Europäischen Schulobstprogramms und des Freistaats Thüringen zur Förderung des Verzehrs von Obst und Gemüse an Thüringer Grund- und Förderschulen vom 1. September 2010 (ThürStAnz. Nr. 41/2010 S. 1401 - 1402).

Im Haushaltsjahr 2011 waren für die Umsetzung des Schulobstprogramms Landesmittel in Höhe von 288.000 Euro geplant. Teilweise umgesetzt aus Kapitel 0824 Titel 684 78 (Erläuterung Nr. 4).

684 02 261 **Maßnahmen des deutsch - französischen Jugendaustausches** **13.473** **0** **0**

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 282 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Richtlinien des Deutsch-Französischen Jugendwerkes.

684 03 261 **Maßnahmen des deutsch - polnischen Jugendaustausches** **47.468** **0** **0**

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 282 02 geleistet werden.

Erläuterungen:

Richtlinien des Deutsch-Polnischen Jugendwerkes.

684 04 261 **Maßnahmen des deutsch-tschechischen Jugendaustausches** **23.710** **0** **0**

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 282 03 geleistet werden.

Erläuterungen:

Maßnahmen des deutsch-tschechischen Jugendaustausches (TANDEM) nach Richtlinie des KJP.

684 05 261 **Maßnahmen des deutsch-israelischen Jugendaustausches** **0** **0** **0**

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 282 04 geleistet werden.

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 24 Maßnahmen der Jugend- und Familienförderung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu
684 05

Erläuterungen:

Maßnahmen des deutsch-israelischen Jugendaustausches (ConAct) nach der Richtlinie des KJP.

684 06 262 Maßnahmen der Jugendberufshilfe 227.252 230.000 230.000

Nach § 35 Abs. 2 ThürLHO wird zugelassen, dass Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden dürfen, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

Erläuterungen:

Die Förderung erfolgt nach § 19 ThürKJHAG und der Kooperationsempfehlung zwischen Jugendhilfe, Schule und Arbeitsverwaltung vom 12.09.1994.

684 07 261 Maßnahmen des deutsch-russischen Jugendaustausches 11.305 0 0

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 282 05 geleistet werden.

Erläuterungen:

Maßnahmen des deutsch-russischen Jugendaustausches (Stiftung DRJA) nach der Richtlinie des KJP.

684 08 neu 273 Zuschuss für die Durchführung des Thüringen Jahres 600.300

Die Ausgaben sind zweckgebunden für die Finanzierung des nationalen Anteils im Operationellen Programm Thüringens 2007 - 2013 (ESF) zu verwenden. Sie stehen im Rahmen der Deckungsfähigkeiten nur zur Verstärkung bei Titeln zur Verfügung, deren Mittelansätze ebenfalls ausschließlich Ausgaben enthalten, die zweckgebunden für die Finanzierung des nationalen Anteils im Operationellen Programm Thüringens 2007 - 2013 (ESF) zu verwenden sind.

Verpflichtungsermächtigung:

2012
EUR

Betrag: 488.000

davon fällig:

2013 bis zu 488.000

2014 bis zu

2015 bis zu

2016 ff bis zu

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012				
2013			488.000	488.000
2014				
2015				
2016 ff.				
Summen			488.000	488.000

Erläuterungen:

Die Förderung erfolgt auf der Grundlage der Richtlinie vom 19. Juni 2007 (ThürStAnz. Nr. 29/2007), mit Änderungen vom 6. Oktober 2008 (ThürStAnz. Nr. 43/2008).

Umgesetzt aus Kapitel 0824 Titel 684 75 (Erläuterung Nr. 4).

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 24 Maßnahmen der Jugend- und Familienförderung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
Angaben in EUR					
684 31	273	Zuschüsse an Träger von Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen	3.406.721	3.621.000	3.410.000
Erläuterungen:					
Die Förderung erfolgt auf der Grundlage der Richtlinie vom 01.12.2009 (ThürStAnz. Nr. 52/2009, S. 2106 - 2108).					
685 03	261	Vergütungsausfallersatz bei Freistellung für ehrenamtliche Tätigkeit in der Jugendarbeit	1.715	3.000	2.000
Erläuterungen:					
Ersatz des Vergütungsausfalls für ehrenamtlich Tätige in der Jugendarbeit nach § 18 a Abs. 8 des Thüringer Kinder- und Jugendhilfe-Ausführungsgesetzes (ThürKJHAG) in der geltenden Fassung i. V. m. den Verwaltungsvorschriften zur Umsetzung der Freistellungsregelung für ehrenamtliche Tätigkeit vom 28. Februar 2003 (ThürStAnz. Nr. 16/2003 S. 739) mit Änderungen vom 14. Dezember 2005 (ThürStAnz. Nr. 3/2006 S. 64), vom 4. September 2008 (ThürStAnz. Nr. 39/2008 S. 1664) und vom 26. November 2010 (ThürStAnz. Nr. 52/2010).					
686 31	291	Zuschüsse an Träger von Verbraucherinsolvenzberatungsstellen	1.430.108	1.412.800	1.412.800
Erläuterungen:					
Die Förderung erfolgt auf der Grundlage der Änderung und Neufassung der Richtlinien vom 11. Januar 2010 (ThürStAnz. Nr. 7/2010, S. 203-205).					
698 01	273	Zuführung zum Grundstockvermögen der Landesstiftung FamilienSinn	0	0	0
698 02	291	Zuführung zum Grundstockvermögen der Thüringer Ehrenamtsstiftung	0	0	0
698 03	273	Zuführung zum Grundstockvermögen der Thüringer Stiftung HandinHand - Hilfe für Kinder, Schwangere und Familien in Not	0	0	0
Aus Titelgruppen			8.403.872	9.015.200	10.301.300
Weggefallene oder umgesetzte Titel					
(682 33)	263	Thüringer Familiendarlehen und Kinderbonus	0	0	0
Summe HGr. 6:			103.631.564	96.182.000	95.206.400
HGr. 8: Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
893 47	271	Zuweisungen für Investitionen im Bereich der Jugendhilfe im Rahmen des ZulnvG	297.180	0	0
Aus Titelgruppen			1.754.763	570.000	570.000
Summe HGr. 8:			2.051.943	570.000	570.000

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 24 Maßnahmen der Jugend- und Familienförderung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Titelgruppen
Ausgaben

TGr. 63 - Ausgaben für Fortbildung Außenstehender

Erläuterungen:

Nach §§ 85 Abs. 2, Nr. 8, 72 SGB VIII i. V. m. § 6 Thüringer Kinder- und Jugendhilfe-Ausführungsgesetz ist das Landesjugendamt sachlich zuständig für die Fortbildung der Mitarbeiter in der Jugendhilfe.

427 63	219	Honorare für externe Fortbildungen gem. § 85 Abs. 2 SGB VIII	48.143	56.100	56.100
533 63	219	Sachaufwand für externe Fortbildungen gem. § 85 Abs. 2 SGB VIII	10.125	12.500	12.500
<u>Nachrichtlich: Summe TGr. 63</u>			58.268	68.600	68.600

TGr. 75 - Jugendhilfe

547 75	261	Sachausgaben im Rahmen der Jugendhilfe	124.895	90.000	80.000
--------	-----	--	---------	--------	--------

Erläuterungen:

		IST 2010	2012
1.	Studien, wissenschaftliche Begleitung und Fachpublikationen	106.055	68.000
2.	Kosten für Fachtagungen	0	5.000
3.	Sonstiges	18.840	7.000
Zusammen		124.895	80.000

684 75	261	Förderung von Maßnahmen der Jugendhilfe	2.810.241	2.997.600	2.408.100
--------	-----	---	-----------	-----------	-----------

Nach § 35 Abs. 2 ThürLHO wird zugelassen, dass Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden dürfen, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

Verpflichtungsermächtigung:

	2012 EUR
Betrag:	12.000
davon fällig:	
2013 bis zu	12.000
2014 bis zu	
2015 bis zu	
2016 ff bis zu	

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 24 Maßnahmen der Jugend- und Familienförderung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
Angaben in EUR					

noch zu
684 75

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012		500.000		500.000
2013			12.000	12.000
2014				
2015				
2016 ff.				
Summen		500.000	12.000	512.000

Erläuterungen:

Projektförderung

	IST 2010	2012
1. Zuschuss an jugendschutz.net	9.717	10.000
2. Zuschuss an das Deutsche Jugendinstitut	7.092	7.100
3. Maßnahmenkatalog Kinderschutz	35.553	139.400
4. Zuschuss an Träger des Thüringen Jahres (umgesetzt nach Kapitel 0824 Titel 684 08)	575.916	0
5. Förderung von Maßnahmen des Kinder- und Jugendschutzes	178.933	180.000
6. Landesjugendförderplan	1.547.340	1.598.300
7. Modellprojekte	3.800	25.300
8. Jugendleitercard	8.190	0
9. Landesprogramm zur Fort- und Weiterbildung "Für Demokratie und Toleranz"	0	19.000
10. Europäische Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte Weimar	409.000	409.000
11. Sonstiges	34.700	20.000
Zusammen	2.810.241	2.408.100

Zu 6.

Die Förderung erfolgt auf der Grundlage des Landesjugendförderplanes vom 18. September 2006 und der Richtlinie vom 17. Dezember 2003 (ThürStAnz. Nr. 1/2004), zuletzt geändert am 29. Januar 2010 (ThürStAnz. Nr. 8/2010).

893 75	271	Zuschüsse zum Bau und zur Verbesserung von Einrichtungen der Jugendhilfe	1.327.913	480.000	480.000
--------	-----	--	-----------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung:

	2012 EUR
Betrag:	350.000
davon fällig:	
2013 bis zu	300.000
2014 bis zu	50.000
2015 bis zu	
2016 ff bis zu	

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 24 Maßnahmen der Jugend- und Familienförderung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu
893 75

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012		300.000		300.000
2013		50.000	300.000	350.000
2014			50.000	50.000
2015				
2016 ff.				
Summen		350.000	350.000	700.000

Erläuterungen:

Die Förderung von Jugendherbergen, Jugendbildungs- und -begegnungsstätten und Kinder- und Jugenderholungszentren mit überörtlicher Bedeutung erfolgt auf der Grundlage der Richtlinie zur investiven Förderung im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe vom 1. Oktober 2010 (ThürStAnz. Nr. 44/2010).

Nachrichtlich: Summe TGr. 75 4.263.049 3.567.600 2.968.100

TGr. 76 - Förderung des Ehrenamts

684 76 291 **Unterstützung der ehrenamtlichen Tätigkeit** 1.714.500 1.783.500 1.714.500

Im laufenden Haushaltsjahr nicht verausgabte Mittel dürfen dem Grundstockvermögen der Thüringer Ehrenamtsstiftung zugeführt werden. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 100.000 Euro der Mehreinnahmen bei Kapitel 1716 Titel 093 02 geleistet werden.

Erläuterungen:

Das ehrenamtliche Engagement in den verschiedenen Bereichen, z.B. ältere Menschen, Behinderte, Jugend, Nachwuchssport soll durch Aufwandsentschädigungen, Veranstaltungen, individuelle Würdigung, Öffentlichkeitsarbeit sowie Aus-, Fort- und Weiterbildung unterstützt und gefördert werden.

Aus dem Ansatz können auch Ausgaben für besondere Projekte und Veranstaltungen zur ehrenamtlichen Tätigkeit finanziert werden.

Die Förderung erfolgt nach den Vergabegrundsätzen vom 04. September 2003 (ThürStAnz. 42/2003 S. 2021 - 2022).

686 76 219 **Zuschüsse an die Thüringer Ehrenamtsstiftung** 241.500 172.500 241.500

Erläuterungen:

Zuschüsse zu den Sach- und Personalkosten der Thüringer Ehrenamtsstiftung.

Nachrichtlich: Summe TGr. 76 1.956.000 1.956.000 1.956.000

TGr. 77 - Landesprogramm Kinderschutz

547 77 261 **Sachausgaben im Rahmen des Kinderschutzes** 0 0 0

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 24 Maßnahmen der Jugend- und Familienförderung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
-------	----	-----------------	----------	-------------	-------------

Angaben in EUR

633 77 261 **Zuweisungen an kommunale Einrichtungen für Maßnahmen des Kinderschutzes** 0 0 0

Nach § 35 Abs. 2 ThürLHO wird zugelassen, dass Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden dürfen, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

Erläuterungen:

Projektförderung erfolgt auf der Grundlage des § 20 Abs. 4 Satz 3 ThürKJHAG i. V. m. §§ 74, 82, 85 Abs. 2 Nr. 2 und 4 SGB VIII sowie Koalitionsvereinbarung.

684 77 261 **Förderung von Maßnahmen des Kinderschutzes** 0 0 0

Nachrichtlich: Summe TGr. 77 0 0 0

TGr. 78 - Familienhilfe

547 78 273 **Sachausgaben im Rahmen der Familienhilfe** 11.215 135.000 100.000

684 78 273 **Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen der Familienhilfe** 748.065 1.067.800 813.900

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Minderausgaben bei Kapitel 0824 Titel 681 33 geleistet werden.

Im laufenden Haushaltsjahr nicht verausgabte Mittel entsprechend Nr. 2 der Erläuterungen dürfen dem Grundstockvermögen der Landesstiftung zugeführt werden. Die Erläuterungen zu Nr. 2 sind verbindlich.

Verpflichtungsermächtigung:

2012
EUR

Betrag: 0

davon fällig:

2013 bis zu

2014 bis zu

2015 bis zu

2016 ff bis zu

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012		33.200		33.200
2013				
2014				
2015				
2016 ff.				
Summen		33.200		33.200

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 24 Maßnahmen der Jugend- und Familienförderung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu
684 78

Erläuterungen:

		IST 2010	2012
1.	Zuschuss an die Stiftung "FamilienSinn"	0	0
2.	Zuschuss an die Thüringer Stiftung "HandinHand"	598.900	598.900
3.	Modellprojekte	0	50.000
4.	Maßnahmen zur Beseitigung der Kinderarmut	149.165	165.000
5.	Maßnahmen zur Kinderwunschbehandlung	0	0
6.	Sonstiges	0	0
Zusammen		748.065	813.900

Zu 1.und 2.

Rechtsgrundlage: Thüringer Gesetz über die Errichtung der Stiftung "FamilienSinn" und die Förderung der "Thüringer Stiftung HandinHand - Hilfe für Kinder, Schwangere und Familien in Not", § 2 i. V. m. § 6 des Thüringer Gesetzes zur Sicherung der Familienförderung (Thüringer Familienförderungssicherungsgesetz ThürFamFöSiG) sowie §§ 16,17 Thüringer Gesetz über die Errichtung der Stiftung "FamilienSinn" und die Förderung der "Thüringer Stiftung HandinHand - Hilfe für Kinder, Schwangere und Familien in Not", vom 16. Dezember 2005 (GVBl. S. 365-377).

Zu 4.

Ist teilweise umgesetzt nach Kapitel 0824 Titel 684 01.

685 78	273	Zuschuss an die Stiftung "FamilienSinn"	120.000	120.000	1.820.000
--------	-----	--	----------------	----------------	------------------

Erläuterungen:

Rechtsgrundlage: § 2 Thüringer Gesetz über die Errichtung der Stiftung "FamilienSinn" und die Förderung der "Thüringer Stiftung HandinHand - Hilfe für Kinder, Schwangere und Familien in Not" vom 16. Dezember 2005 (GVBl. S. 365 - 377) i. V. m. § 6 Thüringer Gesetz zur Sicherung der Familienförderung (Thüringer Familienförderungssicherungsgesetz - ThürFamFöSiG) vom 16. Dezember 2005 (GVBl. S. 365). Des Weiteren werden Personal- und Sachausgaben der Stiftung "FamilienSinn" gefördert.

893 78	273	Zuschüsse an freie Träger zum Bau und zur Verbesserung von Familieneinrichtungen und Einrichtungen der Familienhilfe	426.850	90.000	90.000
--------	-----	---	----------------	---------------	---------------

Verpflichtungsermächtigung:

2012
EUR

Betrag: **40.000**

davon fällig:

2013 bis zu 30.000

2014 bis zu 10.000

2015 bis zu

2016 ff bis zu

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012		30.000		30.000
2013		10.000	30.000	40.000
2014			10.000	10.000
2015				
2016 ff.				
Summen		40.000	40.000	80.000

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 24 Maßnahmen der Jugend- und Familienförderung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu
893 78

Erläuterungen:

Rechtsgrundlage: Thüringer Gesetz zur Förderung von Familien (Thüringer Familienfördergesetz - ThürFamFöG) Art. 1 - Thüringer Gesetz zur Sicherung der Familienförderung (Thüringer Familienförderungssicherungsgesetz - ThürFamFöSiG). Die Mittel können der Stiftung "FamilienSinn" zugewiesen werden.

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 78	1.306.130	1.412.800	2.823.900
-------------------------------------	------------------	------------------	------------------

TGr. 79 - Hilfen für ehemalige Heimkinder der DDR

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Minderausgaben bei Kapitel 0824 Titel 681 33 geleistet werden. Die Verpflichtungsermächtigung gilt für die Titel 634 79 und 684 79.

Verpflichtungsermächtigung:

	2012 EUR
Betrag:	2.902.900
davon fällig:	
2013 bis zu	1.244.100
2014 bis zu	829.400
2015 bis zu	829.400
2016 ff bis zu	

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012				
2013			1.244.100	1.244.100
2014			829.400	829.400
2015			829.400	829.400
2016 ff.				
Summen			2.902.900	2.902.900

Erläuterungen:

Finanzierung von Aufwendungen der Arbeitskreise zur Aufarbeitung von Kindesmisshandlung/ -missbrauch in DDR-Kinderheimen und Jugendwerkhöfen, der Anlauf- und Beratungsstelle "Hilfen für ehemalige Heimkinder der DDR" und des Länderanteils Thüringen am Entschädigungsfonds.

526 79	291	Kosten für Sachverständige	0	40.000	90.000
531 79	291	Öffentlichkeitsarbeit, Dokumentationen und Veröffentlichungen	0	10.000	7.500
634 79 neu	249	Landesanteil Entschädigungsfonds			0

Erläuterungen:

Die geplante Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Bund und den neuen Ländern sieht nach dem derzeitigen Stand der Verhandlungen eine Fondshöhe von 40 Mio. EUR vor, welche zu 1/3 durch den Bund und zu 2/3 durch die neuen Länder bedient wird. Die Länderbeteiligung erfolgt nach dem Königsteiner Schlüssel und die Zahlungen der Länder sollen nach einem festgelegten Einzahlungsrythmus ab 2012 bis 2015 realisiert werden.

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 24 Maßnahmen der Jugend- und Familienförderung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

684 79 249 Förderung von Maßnahmen 0 30.000 40.000

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 232 79 und 234 79 geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Zuwendungen an die Arbeitsgemeinschaft für Jugendhilfe (AGJ) für Aufgaben zur fachlichen Unterstützung der neuen Länder bei der Aufarbeitung der Heimerziehung in der DDR. Die Finanzierung der Aufträge erfolgt gemeinsam durch die neuen Länder (10.000 EUR).

2. Finanzierung der Anlauf- und Beratungsstelle "Hilfen für ehemalige Heimkinder der DDR", die gemäß der geplanten Verwaltungsvereinbarung in allen neuen Ländern einzurichten ist.

Nachrichtlich: Summe TGr. 79 0 80.000 137.500

TGr. 81 - Beratungsdienste

684 81 273 Zuschüsse an Träger von Beratungsstellen und zur Fortbildung von Mitarbeitern in sozialen Tätigkeitsfeldern 1.341.575 1.379.800 1.356.300

Verpflichtungsermächtigung:

2012
EUR

Betrag: 5.500

davon fällig:
2013 bis zu 5.500
2014 bis zu
2015 bis zu
2016 ff bis zu

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012		10.000		10.000
2013			5.500	5.500
2014				
2015				
2016 ff.				
Summen		10.000	5.500	15.500

Erläuterungen:

		IST 2010	2012
1.	Zuschüsse/Zuweisungen an Träger von Erziehungs-, Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen	1.323.311	1.345.300
2.	Zuschüsse zur Fortbildung von Mitarbeitern in sozialen Tätigkeitsfeldern	18.264	11.000
3.	Sonstiges	0	0
Zusammen		1.341.575	1.356.300

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 24 Maßnahmen der Jugend- und Familienförderung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
Angaben in EUR					

noch zu
684 81

Zu 1.
Die Förderung erfolgt auf der Grundlage der Richtlinien vom 23. Dezember 2009 (ThürStAnz. Nr. 5/2010, S. 136-139).
Außerdem wird ein Bund-Länder-Projekt zur Online-Beratung anteilig gefördert.

686 81 263 **Zuschuss an die Landesarbeitsgemeinschaft Telefonseelsorge** 19.000 19.000 19.000

Erläuterungen:

Zuschuss für eine Personalstelle zur Koordinierung der Tätigkeiten in den drei Telefonseelsorgediensten in Thüringen.

Nachrichtlich: Summe TGr. 81 1.360.575 1.398.800 1.375.300

TGr. 82 - Gewaltprävention

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei ETG 82 geleistet werden.
2. Die Titel sind von der Deckung außerhalb der ATG 82 ausgenommen.

526 82 291 **Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten, Wissenschaftliche Begleitung und Beratung** 4.000 151.000 120.000

Erläuterungen:

		IST 2010	2012
1.	Landespräventionsrat	0	5.000
2.	Wissenschaftliche Begleitung, Fortbildung der Interventionsarbeit für Opfer Häuslicher Gewalt	0	10.000
3.	Wissenschaftliche Begleitung und Beratung im Rahmen des "Thüringer Landesprogramms für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit"	4.000	105.000
4.	Sonstiges	0	0
Zusammen		4.000	120.000

Wissenschaftliche Begleitung und Beratung im Themenfeld der Gewaltprävention, insbesondere auch Evaluation der Maßnahmen im Rahmen des "Thüringer Landesprogramms für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit".

531 82 291 **Öffentlichkeitsarbeit, Dokumentationen und Veröffentlichungen** 39.080 134.000 130.000

*Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 ThürLHO wird zugelassen, dass
Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial an Dritte
unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.
Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Porto, Verpackung und
Versand von Veröffentlichungen zu leisten.*

Erläuterungen:

		IST 2010	2012
1.	Öffentlichkeitsarbeit, Konferenzen, Tagungen und Veranstaltungen	32.278	30.000
2.	Öffentlichkeitsarbeit, Konferenzen, Tagungen und Veranstaltungen im Rahmen des "Thüringer Landesprogramms für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit"	6.802	100.000
3.	Sonstiges	0	0
Zusammen		39.080	130.000

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 24 Maßnahmen der Jugend- und Familienförderung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

633 82	291	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände im Rahmen des "Thüringer Landesprogramms für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit"	0	335.000	640.000
--------	-----	--	---	---------	---------

Erläuterungen:

Die Förderung erfolgt auf der Grundlage der Richtlinie "Förderung von Maßnahmen zur Umsetzung des Thüringer Landesprogramms für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit" vom 01. Mai 2011 (ThürStAnz. Nr. 20/2011 S. 702-704).

684 82	291	Zuschüsse an Kooperationsprojektpartner für Maßnahmen im Bereich der Gewaltprävention	1.408.992	1.110.000	1.248.000
--------	-----	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

		IST 2010	2012
1.	Förderung von Projekten im Rahmen des "Thüringer Landesprogramms für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit"	248.294	215.000
2.	Landesanteile an den Bundesprogrammen "Toleranz fördern - Kompetenz stärken", "Zusammenhalt durch Teilhabe" und "Xenos-Integration und Vielfalt" im Rahmen des "Thüringer Landesprogramms für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit"	633.652	468.000
3.	Interventionsstellen für Opfer Häuslicher Gewalt	339.558	355.000
4.	Kooperatitonspartner Gewaltprävention	187.488	210.000
5.	Sonstiges	0	0
Zusammen		1.408.992	1.248.000

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(546 82)	291	Fachveranstaltungen im Bereich der Gewaltprävention umgesetzt nach 08 24 / 531 82			
----------	-----	--	--	--	--

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 82	1.452.071	1.730.000	2.138.000
-------------------------------------	-----------	-----------	-----------

<u>Nachrichtlich:</u> Summe Ausgaben der Titelgruppen	10.396.093	10.213.800	11.467.400
---	------------	------------	------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		
Abschluss					
Einnahmen					
		HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	831.429	642.400	17.642.400
		HGr. 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	22.463.227	20.000.000	21.200.000
Gesamteinnahme			23.294.656	20.642.400	38.842.400
Ausgaben					
		HGr. 4 Personalausgaben	48.143	56.100	56.100
		HGr. 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	189.548	580.500	545.000
		HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	103.631.564	96.182.000	95.206.400
		HGr. 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2.051.943	570.000	570.000
Gesamtausgabe			105.921.197	97.388.600	96.377.500
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-82.626.541	-76.746.200	-57.535.100

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
 08 25 Investitionsprogramm/Pflegeeinrichtungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
-------	----	-----------------	----------	-------------	-------------

Angaben in EUR

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 41	235	Rückzahlung von Überzahlungen aus Zuweisungen nach Art. 52 PflegeVG	19.093	15.000	10.000
---------------	------------	--	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Aus Verwendungsnachweisprüfung ehemals LASF jetzt GFAW.

162 01	235	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	83.374	120.000	80.000
---------------	------------	--	---------------	----------------	---------------

Erläuterungen:

Aus Verwendungsnachweisprüfung ehemals LASF jetzt GFAW.

Summe HGr. 1:	102.467	135.000	90.000
---------------	----------------	----------------	---------------

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
 08 25 Investitionsprogramm/Pflegeeinrichtungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Ausgaben

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

561 01	921	Zinsausgaben an den Bund	0	0	0
--------	-----	--------------------------	---	---	---

Erläuterungen:

Entsprechend den Richtlinien für die kassentechnische Abwicklung der Art. 52 und 52 a des Gesetzes zur sozialen Absicherung des Risikos bei Pflegebedürftigkeit - PflegeVG - (BGBl. I 1994, S. 1014), gemäß dem Rundschreiben des BMA vom 04.01.1996 in Verbindung mit der Verwaltungsvereinbarung über die Gewährung von Finanzhilfen des Bundes an die Länder für Investitionen in Pflegeeinrichtungen im Beitrittsgebiet nach Art. 52 Abs. 2 Satz 4 des PflegeVG, sind nach § 6 Abs. 4 Zinsen zu erstatten, wenn die in dieser Verwaltungsvereinbarung vorgesehenen Bestimmungen nicht eingehalten werden.

Summe HGr. 5:			0	0	0
---------------	--	--	---	---	---

HGr. 8: Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

893 01	235	Zuweisungen für Investitionen an freie und sonstige Träger für Pflegeeinrichtungen i. S. d. SGB XI, insbesondere Altenpflegeeinrichtungen	0	0	0
--------	-----	---	---	---	---

Summe HGr. 8:			0	0	0
---------------	--	--	---	---	---

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
 08 25 Investitionsprogramm/Pflegeeinrichtungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		
Abschluss					
Einnahmen					
		HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	102.467	135.000	90.000
Gesamteinnahme			102.467	135.000	90.000
Ausgaben					
		HGr. 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	0	0	0
		HGr. 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0
Gesamtausgabe			0	0	0
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			102.467	135.000	90.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
-------	----	-----------------	----------	-------------	-------------

Angaben in EUR

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 01	314	Einnahmen aus Erstattungen	0	500	500
--------	-----	----------------------------	---	-----	-----

Erläuterungen:

Einnahmen aus der Erstattung von Eigenanteilen durch Maßregelvollzugspatienten für zahnärztliche/medizinische Leistungen.

119 02 neu	314	Erlöse aus dem Verkauf von Pandemieware	1.871	0	0
---------------	-----	---	-------	---	---

119 41	314	Rückzahlung von Überzahlungen	66.535	100.000	100.000
--------	-----	-------------------------------	--------	---------	---------

119 42	312	Rückzahlung von Überzahlungen aus Zuweisungen nach Art. 14 GSG	3.054.154	0	500.000
--------	-----	--	-----------	---	---------

Die Einnahmen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei Titel 891 01.

119 43	312	Rückzahlung von Überzahlungen aus Zuweisungen nach § 9 Abs. 1 und 2 KHG	53.820	300.000	60.000
--------	-----	---	--------	---------	--------

124 01	314	Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung	513	0	0
--------	-----	--	-----	---	---

Isteinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 547 71 verwendet werden.

Erläuterungen:

Mieten und Pachten für Ausstellungsflächen im Rahmen des jährlich stattfindenden Thüringer Arbeitsschutztages.

162 01	314	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	1.861.039	1.000.000	1.300.000
--------	-----	---------------------------------------	-----------	-----------	-----------

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(132 01)	314	Erlöse aus dem Verkauf von Pandemieware umgesetzt nach 08 29 / 119 02			
----------	-----	--	--	--	--

Summe HGr. 1:	5.037.932	1.400.500	1.960.500
---------------	-----------	-----------	-----------

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

236 01	211	Landesprüfdienst Sozialversicherung	109.057	0	0
--------	-----	-------------------------------------	---------	---	---

Isteinnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 547 72 verwendet werden.

Erläuterungen:

Erstattungen der tatsächlich entstehenden Kosten durch die zu prüfenden Stellen nach § 274 Abs. 2 SGB V

281 01	314	Erstattung von Kosten für die Neue Influenza A (H1N1)	850.237	0	0
--------	-----	---	---------	---	---

Summe HGr. 2:	959.293	0	0
---------------	---------	---	---

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 29 Gesundheitswesen und Maßregelvollzug

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
Angaben in EUR					

HGr. 3: Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

333 01	312	Zuweisungen der kreisfreien Städte und Landkreise - Krankenhausumlage -	23.199.215	22.955.000	22.755.000
---------------	-----	--	-------------------	-------------------	-------------------

336 01	312	Zuweisungen für Investitionen von den Sozialversicherungsträgern (Artikel 14 Gesundheitsstrukturgesetz)	26.300.000	26.300.000	26.300.000
---------------	-----	--	-------------------	-------------------	-------------------

Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 891 01 verwendet werden. Mindereinnahmen führen zu Minderausgaben bei Titel 891 01.

Summe HGr. 3:			49.499.215	49.255.000	49.055.000
----------------------	--	--	-------------------	-------------------	-------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Erläuterungen:

Die Ausgaben werden durch Einnahmen aus dem Betrieb der Spielbank im Sinne des § 4a Thüringer Spielbankgesetz vom 15. April 2004 (GVBl. S. 473), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes zur Änderung der gesetzlichen Grundlagen des Thüringer Glücksspielwesens vom 18. Dezember 2007 (GVBl. S. 248), sowie durch die Einnahmen aus dem Überschuss aus den Staatslotterien im Sinne des § 9 Abs. 3 Thüringer Glücksspielgesetz (ThürGlüG) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. S. 243) in der jeweils geltenden Fassung teilfinanziert.

Ausgaben

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

526 01	314	Gerichts- und ähnliche Kosten	0	0	0
526 02	314	Kosten für Sachverständige im Gesundheitsbereich	354.179	400.000	320.000

Verpflichtungsermächtigung:

	2012
	EUR
Betrag:	80.000
davon fällig:	
2013 bis zu	80.000
2014 bis zu	
2015 bis zu	
2016 ff bis zu	

zur Verpflichtungsermächtigung:
Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012		80.000		80.000
2013			80.000	80.000
2014				
2015				
2016 ff.				
Summen		80.000	80.000	160.000

547 01	314	Kosten für die Neue Influenza A (H1N1)	7.160.911	50.000	50.000
--------	-----	--	-----------	--------	--------

Erläuterungen:

Finanzierung der Kosten, die mit der Impfung der Bevölkerung gegen die Neue Influenza A (H1N1) im Zusammenhang stehen. Dazu gehören neben dem Kauf, der Lieferung und Verteilung von Impfstoff und passendem Imp fzubehör auch die Lagerung und die Entsorgung nicht verwendbaren Impfstoffes incl. des dazugehörigen Imp fzubehörs.

547 02	314	Maßnahmen der Pandemievorsorge	10.432	150.000	50.000
--------	-----	--------------------------------	--------	---------	--------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu
547 02

Verpflichtungsermächtigung:

2012
EUR

Betrag: **0**

davon fällig:
2013 bis zu
2014 bis zu
2015 bis zu
2016 ff bis zu

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012		80.000		80.000
2013				
2014				
2015				
2016 ff.				
Summen		80.000		80.000

Erläuterungen:

Maßnahmen der Bevorratung mit Medikamenten, medizinischem Verbrauchsmaterial und Arbeitsschutzmitteln auf der Basis des Infektionsschutzgesetzes. Die Haushaltsmittel dienen der Finanzierung des Transports und der Lagerung der für den Ereignisfall eingelagerten und bevorrateten Schutzmittel und Medikamente.

Aus Titelgruppen **237.195** **131.500** **123.600**

Summe HGr. 5: **7.762.717** **731.500** **543.600**

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

Die Titel der Hauptgruppe 6 sind gegenseitig deckungsfähig.

632 01 314 **Zuweisungen für gemeinsame Aufgaben der Länder im Bereich Gesundheit** **528.353** **613.700** **696.600**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu
632 01

Erläuterungen:

		IST 2010	2012
1.	Finanzierungsbeitrag für die Zentralstelle der Länder für den Gesundheitsschutz bei Arzneimitteln und Medizinprodukten	10.345	20.000
2.	Zuschuss an das Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen in Mainz (IMPP)	147.799	160.000
3.	Verwaltungskostenerstattung an das Deutsche Institut für medizinische Dokumentation und Information	4.065	4.300
4.	Stiftung "Humanitäre Hilfe für durch Blutprodukte infizierte Personen"	0	93.000
5.	Beteiligung am "Gemeinsamen Krebsregister" der neuen Länder und Berlin und am Kinderkrebsregister	321.112	357.000
6.	Beteiligung am Nationalen Substitutionsregister nach § 13 Abs. 3 BtMG i. V. M. § 5a BtMVV	8.195	8.400
7.	Finanzierungsbeitrag zur gemeinsamen Isoliereinheit der Stufe 3 und 4 und zum Desinfektionsrettungswagen (I-RTW)	36.837	36.900
8.	Absonderungskosten für behandlungsuneinsichtige Tuberkulosepatienten	0	17.000
9.	Sonstiges	0	0
Zusammen		528.353	696.600

Zu 1.

Nach dem Thüringer Gesetz zum Abkommen über die Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Arzneimitteln und Medizinprodukten i. d. F. der Bekanntmachung vom 27.03.2001 (GVBl. S. 38) unterhalten die Länder die ZLG als gemeinsame Einrichtung mit hoheitlichen Aufgaben im Bereich des Medizinproduktegesetzes und als Koordinierungsstelle bei der Arzneimittelüberwachung.

Zu 2.

Das IMPP ist eine Einrichtung der Prüfungsämter der Länder, die für das Medizin- und Pharmaziestudium alle schriftlichen Prüfungen bundeseinheitlich abwickelt. Nach dem Psychotherapeuten-Gesetz ist es auch zuständig für die schriftlichen Prüfungen der Psychologischen Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten. Die Berechnungsgrundlage für den Finanzierungsbeitrag ist der Königsteiner Schlüssel.

Zu 3.

Die Erstattung ist nach § 67a des Arzneimittelgesetzes geregelt. Die Gesamtkosten werden von den Ländern getragen. Berechnungsgrundlage hierfür ist der Königsteiner Schlüssel.

Zu 4.

Auf der Grundlage des Beschlusses der 83. GMK wird die Stiftung "Humanitäre Hilfe - HIV" ab dem Jahr 2011 weitergeführt werden. Die Länder verpflichten sich zur Zahlung der Länderanteile ab dem Jahr 2011.

Zu 5.

Auf der Grundlage eines am 01.01.2009 in Kraft getretenen Staatsvertrages führen die neuen Länder und Berlin ein Gemeinsames Epidemiologisches Krebsregister mit Sitz in Berlin. Zudem beteiligt sich Thüringen gemeinsam mit allen Ländern und dem Bund gem. einer Vereinbarung vom 09./10. Juni 1999 an der Finanzierung des Kinderkrebsregisters mit Sitz in Mainz.

Zu 6.

Auf der Grundlage der am 17.12.2008 geschlossenen Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Ländern über die Erstattung der Kosten zur Führung eines Substitutionsregisters beim Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte nach § 13 Abs. 3 BtMG i. V. m. § 5a BtMVV erfolgt die Beteiligung des Freistaats Thüringen nach dem Königsteiner Schlüssel.

Zu 7.

Auf der Grundlage des Vertrages vom 26.04.2004 zwischen dem Freistaat Sachsen und dem Freistaat Thüringen erfolgt die Finanzierungsbeitrag an den Vorhaltekosten der gemeinsamen Isoliereinheit der Sicherheitsstufe 3 und 4 am Städtischen Klinikum St. Georg in Leipzig und die Finanzierung und Nutzung eines Infektionsrettungswagens für hochkontagiose Patienten (I-RTW) per Verwaltungsabkommen vom 26.11.2010.

636 01	314	Kostenerstattung für Schwangerschaftsabbrüche	1.190.732	1.200.000	1.200.000
--------	-----	--	------------------	------------------	------------------

Erläuterungen:

Leistungen an Krankenkassen nach § 4 des Gesetzes zur Hilfe für Frauen bei Schwangerschaftsabbrüchen in besonderen Fällen.

671 01	312	Erstattungen für Kosten des Maßregelvollzugs	32.233.512	33.459.000	34.155.000
--------	-----	---	-------------------	-------------------	-------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu
671 01

Erläuterungen:

		IST 2010	2012
1.	Erstattungen für Kosten des Maßregelvollzugs an Fachkrankenhäuser in Thüringen	30.593.829	32.431.818
2.	Erstattungen für Kosten des Maßregelvollzugs außerhalb Thüringens	1.381.198	1.464.905
3.	Erstattungen von interkurrenten Leistungen	258.485	258.277
4.	Sonstiges	0	0
Zusammen		32.233.512	34.155.000

681 01	314 Entschädigungsleistungen nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG)	6.286	4.000	4.000
--------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Nach § 56 des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) erhalten Ausscheider, Ausscheidungsverdächtige, Krankheitsverdächtige oder sonstige Träger von Krankheitserregern, die nach diesem Gesetz Verboten in der Ausübung ihrer Tätigkeit unterliegen und dadurch einen Verdienstaussfall erleiden, eine Entschädigung in Geld.

682 21	314 Unterhaltung des toxikologischen Auskunftsdienstes (Gemeinsames Giftinformationszentrum)	168.215	195.000	195.000
--------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Nach § 16 e (Abs. 3) des Chemikaliengesetzes v. 14.03.1990 sind von den Ländern medizinische Einrichtungen zu benennen, die Erkenntnisse über gesundheitliche Auswirkungen gefährlicher Stoffe und Zubereitungen sammeln, auswerten und bei stoffbezogenen Erkrankungen durch Beratung Hilfe leisten. In dem Verwaltungsabkommen (ThürStAnz. Nr. 43/1993, S. 1833 bis 1834) über die Unterhaltung eines gemeinsamen Giftinformationszentrums der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen an dem Klinikum Erfurt ist die prozentuale Beteiligung der vier beteiligten Länder für die Finanzierung des GGIZ nach dem Bevölkerungsanteil festgelegt.

685 01	314 Schutzimpfungen und andere Maßnahmen nach dem Infektionsschutzgesetz	119.639	120.000	119.700
--------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Die Kostenerstattung erfolgt nach § 1 Abs. 1 Thüringer Kostenträgergesetz und nach dem Infektionsschutzgesetz durch das Land - Bereitstellung von Impfstoffen.

686 01	314 Zuschuss an die Stiftung zur Förderung der ambulanten ärztlichen Versorgung in Thüringen	49.500	70.000	40.000
--------	---	--------	--------	--------

698 01	314 Zuführung zum Grundstockvermögen der Stiftung zur Förderung der ambulanten ärztlichen Versorgung in Thüringen	26.000	0	0
--------	--	--------	---	---

	Aus Titelgruppen	1.831.538	1.897.000	1.863.000
--	-------------------------	------------------	------------------	------------------

	Summe HGr. 6:	36.153.775	37.558.700	38.273.300
--	----------------------	-------------------	-------------------	-------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

HGr. 8: Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

891 01	312	Zuweisungen für Krankenhäuser nach §§ 10, 12 Abs. 5 und 13 ThürKHG	117.216.834	30.000.000	20.000.000
--------	-----	---	--------------------	-------------------	-------------------

*Die Titel 891 01 und 891 02 sind gegenseitig deckungsfähig.
Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 119 42 und der Mehreinnahmen bei Titel 336 01 geleistet werden.
Mindereinnahmen bei Titel 336 01 reduzieren den Ansatz.
Nach § 35 ThürLHO wird zugelassen, dass Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden dürfen, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.*

Verpflichtungsermächtigung:

2012
EUR

Betrag: **46.700.000**

davon fällig:

2013 bis zu 6.700.000
2014 bis zu 7.000.000
2015 bis zu 10.000.000
2016 ff bis zu 23.000.000

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012	39.992.300	3.000.000		42.992.300
2013	36.299.300	7.000.000	6.700.000	49.999.300
2014	20.000.000	20.000.000	7.000.000	47.000.000
2015	10.000.000	20.000.000	10.000.000	40.000.000
2016 ff.			23.000.000	23.000.000
Summen	106.291.600	50.000.000	46.700.000	202.991.600

Erläuterungen:

Förderung von Einzelmaßnahmen des Krankenhausinvestitionsprogramms nach § 9 Abs. 1 und 2 KHG i. V. m. §§ 10 und 13 ThürKHG sowie Erhöhungen der pauschalen Fördermittel in Einzelfällen nach § 12 Abs. 5 ThürKHG.

891 02	312	Zuweisungen für Krankenhäuser nach § 9 Abs. 3 KHG i. V. m. § 12 ThürKHG	20.000.000	40.000.000	30.000.000
--------	-----	--	-------------------	-------------------	-------------------

*Die Titel 891 02 und 891 01 sind gegenseitig deckungsfähig.
Nach § 35 ThürLHO wird zugelassen, dass Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden dürfen, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.*

Erläuterungen:

Pauschale Förderung von Krankenhäusern nach § 9 Abs. 3 KHG i. V. m. § 12 ThürKHG.

893 02	314	Sonstige Investitionen im Gesundheitsbereich	2.490.351	2.160.000	2.160.000
--------	-----	---	------------------	------------------	------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu
893 02

Verpflichtungsermächtigung:

2012
EUR

Betrag: **3.000.000**

davon fällig:

2013 bis zu 500.000
2014 bis zu 500.000
2015 bis zu 1.000.000
2016 ff bis zu 1.000.000

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012	620.000	530.000		1.150.000
2013	1.000.000	1.000.000	500.000	2.500.000
2014	500.000	1.500.000	500.000	2.500.000
2015		800.000	1.000.000	1.800.000
2016 ff.			1.000.000	1.000.000
Summen	2.120.000	3.830.000	3.000.000	8.950.000

Erläuterungen:

		IST 2010	2012
1.	Schaffung und Ausbau von Einrichtungen der psychiatrischen Versorgung	934.844	1.130.000
2.	Schaffung und Ausbau von Einrichtungen der Suchtprävention und Suchtkrankenhilfe	1.525.507	1.000.000
3.	Schaffung und Ausbau von Einrichtungen der Gesundheitsförderung	0	0
4.	Zuschuss an die Stiftung zur Förderung der ambulanten ärztlichen Versorgung in Thüringen	30.000	30.000
Zusammen		2.490.351	2.160.000

Zu 1. und 2.

Richtlinie für die investive Förderung von Einrichtungen für die Aufgabenbereiche der Suchtprävention, Suchtkrankenhilfe und psychiatrischen Versorgung.

Zu 4.

Zuschuss an die Stiftung zur Förderung der ambulanten ärztlichen Versorgung in Thüringen.

893 47	314 Schaffung und Ausbau von Einrichtungen der psychiatrischen Versorgung im Rahmen des Zukunftsinvestitionsgesetzes (ZulnvG)	745.499	0	0
893 48	312 Zuweisungen für Krankenhausinvestitionen im Rahmen des Zukunftsinvestitionsgesetzes (ZulnvG)	14.818.931	3.000.000	0

Die Erläuterung ist verbindlich.

Erläuterungen:

Die Mittel sind für Maßnahmen des Zukunftsinvestitionsgesetzes vom 2. März 2009 (BGBl. Teil I, S. 428) zuletzt geändert in der Fassung vom 16. Juni 2009 (BGBl. Teil I, S. 1959) in der jeweils geltenden Fassung i. V. m. der Verwaltungsvereinbarung zur Durchführung des Zukunftsinvestitionsgesetzes vom 2. April 2009 und dem Kabinettsbeschluss vom 24. März 2009 zu verwenden.

Aus Titelgruppen		0	255.000	0
-------------------------	--	----------	----------------	----------

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 29 Gesundheitswesen und Maßregelvollzug

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(883 03)	312	Zuweisungen für Krankenhäuser nach § 10 ThürKHG	0	0	0
(883 04)	312	Zuweisungen für Krankenhäuser nach § 12 ThürKHG	0	0	0

Summe HGr. 8:	155.271.615	75.415.000	52.160.000
---------------	-------------	------------	------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		
Titelgruppen					
Ausgaben					

TGr. 71 - Gesundheitsförderung, Gesundheitsschutz und Gesundheitshilfen

547 71	314	Sachausgaben im Rahmen der Gesundheitsförderung, des Gesundheitsschutzes und der Gesundheitshilfen	33.124	107.900	100.000
--------	-----	---	---------------	----------------	----------------

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 124 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Mittel sind vorgesehen für:

1. Verwaltungsausgaben im Rahmen der Gesundheitsförderung, Suchtprävention und der psychiatrischen Versorgung
2. Thüringer Gesundheitswoche und Veranstaltungen mit besonderer Bedeutung für das Land
3. Zuschuss an die Landesarbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege Thüringen e.V.
4. Kosten für die Gesundheitsberichterstattung
5. Durchführung von umwelthygienischen Untersuchungen
6. Kostenerstattung für Maßnahmen nach dem Infektionsschutzgesetz
7. Masern WHO-Programm "Masern-Eliminierung"
8. Kosten der Badegewässeranalytik
9. Kosten für Sektionen von CJK-Verdachtsfällen
10. Sonstiges (z.B. Medizinische Soforthilfe/Arzneimittelbevorratung, Katastrophenschutzübungen in Krankenhäusern, Landesnotfalldepot)

684 71	314	Maßnahmen auf dem Gebiet der Gesundheitsförderung, des Gesundheitsschutzes und der Gesundheitshilfen	1.831.538	1.897.000	1.863.000
--------	-----	---	------------------	------------------	------------------

Die Erläuterungen zu B) sind verbindlich.

Erläuterungen:

A) Projektförderung

		IST 2010	2012
1.	Maßnahmen der Suchtprävention und der Drogenhilfe	916.460	893.000
2.	Maßnahmen für psychisch Kranke und seelisch Behinderte	349.136	400.000
3.	Maßnahmen der Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention	125.525	120.000
4.	Unterstützung des Thüringer Gesundheitszieleprozesses	95.595	90.000
5.	Maßnahmen des Gesundheitsschutzes	15.500	30.000
6.	Aufbau eines Schlaganfallnetzwerkes in Thüringen	0	0
7.	Sonstiges	0	0
Zusammen		1.502.216	1.533.000

Zu A 1.

Darin enthalten sind 300.000 EUR für Maßnahmen zur Prävention, Hilfe und Forschung bei pathologischem Glücksspiel.

Zu A 5.

Förderung von Projekten mit dem Ziel der Eindämmung, Prävention und Kontrolle von übertragbaren Krankheiten, wie z. B. MRE/MRSA in medizinischen Einrichtungen Thüringens.

Zu A 6.

Etablierung einer Versorgungsstruktur zur Schlaganfallversorgung in Thüringen. Übernahme der notwendigen Personalkosten.

B) Institutionelle Förderung

		IST 2010	2012
1.	Zuwendungen für die Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Thüringen e. V. (AGETHUR)	282.000	280.000
2.	Thüringer Landesverband der Angehörigen psychisch Kranker e. V.	47.322	50.000
Zusammen		329.322	330.000

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 29 Gesundheitswesen und Maßregelvollzug

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		
893 71	314	Förderung von Investitionen zum Aufbau eines Schlaganfallnetzwerkes	0	255.000	0
<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 71			1.864.663	2.259.900	1.963.000
TGr. 72 - Landesprüfdienst Sozialversicherung im Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit					
538 72	211	Aufsichtsprüfungen gemäß § 88 SGB IV	0	23.600	23.600
547 72	211	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	204.071	0	0
<i>Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 236 01 geleistet werden.</i>					
<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 72			204.071	23.600	23.600
<u>Nachrichtlich:</u> Summe Ausgaben der Titelgruppen			2.068.733	2.283.500	1.986.600

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		
Abschluss					
Einnahmen					
		HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	5.037.932	1.400.500	1.960.500
		HGr. 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	959.293	0	0
		HGr. 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	49.499.215	49.255.000	49.055.000
Gesamteinnahme			55.496.441	50.655.500	51.015.500
Ausgaben					
		HGr. 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	7.762.717	731.500	543.600
		HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	36.153.775	37.558.700	38.273.300
		HGr. 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	155.271.615	75.415.000	52.160.000
Gesamtausgabe			199.188.107	113.705.200	90.976.900
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-143.691.666	-63.049.700	-39.961.400

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 01	314	Verwaltungseinnahmen	923.082	946.500	832.000
		Erläuterungen: Verwaltungseinnahmen für Untersuchungsleistungen nach den Gebührenordnungen.			
111 02	314	Einnahmen für BSE-, Handels-, Export- und Quarantäneuntersuchungen	207.559	210.900	188.400
		<i>Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 514 21 verwendet werden.</i> Erläuterungen: Verwaltungseinnahmen für Untersuchungen bei landwirtschaftlichen Zucht- und Nutztieren.			
111 03	511	Gebühren aus Schlachtier- und Fleischuntersuchungen	0	0	0
111 15	314	Verwaltungseinnahmen, sonstige Entgelte	132.489	100.000	130.000
		Erläuterungen: Verwaltungseinnahmen für Apothekenkontrollen, Erteilung von Betriebserlaubnissen für öffentliche Apotheken, Überwachung des Arzneimittelverkehrs, Gebühren und Auslagen für die Erteilung von Widerspruchsbescheiden.			
112 01	314	Erstattung von Untersuchungskosten bei Straf- bzw. Ordnungswidrigkeits-Verfahren	14.435	7.000	14.000
112 03	511	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden (Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsämter)	200	0	0
119 11	314	Sonstige Verwaltungseinnahmen	9.097	8.000	9.000
119 12 neu	314	Einnahmen aus Fortbildungsveranstaltungen, Schulungen und Sachkundelehrgängen (Verbraucherschutz)			0
		<i>Isteinnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 538 02 verwendet werden.</i>			
119 41	314	Rückzahlung von Überzahlungen	133	500	500
119 42	314	Rückzahlung von Überzahlungen (Tierkörperbeseitigung)	0	0	0
		Erläuterungen: Entgelte im Rahmen der Tierkörperbeseitigung.			
119 43	539	Rückzahlung von Überzahlungen (Verbraucherschutz)	1.412	1.300	1.300
124 01	314	Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung	0	0	0
124 02	314	Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von Parkflächen	0	0	0
		Erläuterungen: Mieten und Pachten für gemietete, geleaste sowie landeseigene gekennzeichnete Parkflächen jeder Art.			

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 34 Thüringer Landesamt für Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
-------	----	-----------------	----------	-------------	-------------

Angaben in EUR

124 03	511	Mieten und Pachten (Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsämter)	614	600	0
129 01	314	Lehrgangsgebühren	0	0	0
162 01	314	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland (Verbraucherschutz)	383	0	0

Summe HGr. 1: 1.289.404 1.274.800 1.175.200

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

271 01	314	Zuschüsse der EU	454.132	225.000	360.000
--------	-----	------------------	---------	---------	---------

Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 514 21 verwendet werden.

Erläuterungen:

Finanzhilfen der EU für Programme zur Tilgung von Tierkrankheiten und Tierseuchen.

Summe HGr. 2: 454.132 225.000 360.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Ausgaben

HGr. 4: Personalausgaben

412 01 511 **Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger** 6.131 7.100 6.000

Erläuterungen:

Entschädigungen für Mitglieder der beratenden Kommission nach § 15 Abs. 1 Tierschutzgesetz i. d. F. v. 25.05.1998 (BGBl. I S. 1105) in der jeweils geltenden Fassung und für Mitglieder des Tierschutzbeirates, Entschädigung ehrenamtlicher Pharmazierate.

422 01 314 **Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter** 603.784 618.900 632.100

Stellenplan:

Amtsbezeichnung	Bes.-Gr.	Lfb.	2011	2012
Präsident des Landesamtes für Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz	B3	hD	1,00	1,00
Leitender Chemedirektor	A16	hD	1,00	1,00
Leitender Regierungsdirektor	A16	hD	2,00	2,00
Leitender Veterinärdirektor	A16	hD	1,00	1,00
Chemedirektor	A15	hD	5,00	5,00
Medizinaldirektor	A15	hD	2,00	2,00
Pharmaziedirektor	A15	hD	1,00	1,00
Regierungsdirektor	A15	hD	2,00	2,00
Veterinärdirektor	A15	hD	11,00	11,00
Oberchemierat	A14	hD	19,00	19,00
Obermedizinalrat	A14	hD	4,00	4,00
Oberpharmazierat	A14	hD	1,00	1,00
Oberregierungsrat	A14	hD	4,00	4,00
Oberveterinärat	A14	hD	2,00	2,00
Biologierat	A13	hD	6,00	6,00
Chemierat	A13	hD	9,00	9,00
Pharmazierat	A13	hD	1,00	1,00
Regierungsrat	A13	hD	3,00	3,00
Veterinärat	A13	hD	1,00	1,00
Regierungsamtsrat	A12	gD	4,00	4,00
Regierungsamtmann	A11	gD	9,00	9,00
Regierungsoberinspektor	A10	gD	4,00	3,00
Regierungsinspektor	A9	gD	6,00	6,00
Regierungshauptsekretär	A8	mD	6,00	6,00
Regierungsobersekretär	A7	mD	6,00	6,00
Regierungssekretär	A6	mD	2,00	2,00
Zusammen:			113,00	112,00

Stellen insgesamt (soweit nicht Leerstellen): 113,00 112,00

Begründung der Änderungen im Stellenplan:

Abgänge:

Abgänge infolge Vollzug kw-Vermerk				
1	A10	Regierungsoberinspektor	SAK	
1	Abgänge infolge kw-Vermerk			
1	Stellen Abgänge insgesamt			
<hr/>				
-1	Stellen Zugänge / Abgänge (-)			

427 01 314 **Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte** 55.329 35.100 35.200

428 01 314 **Entgelte der Arbeitnehmer** 14.456.119 14.882.000 15.012.500

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu
428 01

Stellenübersicht:

	2011	2012
E 15	18,00	16,00
E 14	7,00	7,00
E 11	3,00	3,00
E 10	11,00	11,00
E 9	86,00	86,00
E 8	24,00	23,00
E 6	38,00	38,00
E 5	21,00	20,00
E 4	1,00	1,00
E 3	10,00	10,00
Zusammen:	219,00	215,00
Stellen insgesamt (soweit nicht Leerstellen):	219,00	215,00

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

Abgänge:

Abgänge infolge Vollzug kw-Vermerk		
1	E15	SAK
1	E5	SAK
2	Abgänge infolge kw-Vermerk	
Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)		
1	E8	SAK
1	Sonstige Abgänge	
3	Stellen Abgänge insgesamt	
<hr/>		
-3	Stellen Zugänge / Abgänge (-)	

Umwandlung / Umsetzung

Abgänge:

Umsetzungen und sonstige Umwandlungen		
1	E15	Umsetzung nach 08 01 / 428 01
1	Sonstige Umwandlungen / Umsetzungen	
1	Stellen Abgänge insgesamt	
<hr/>		
-1	Stellen Zugänge / Abgänge (-)	

453 01	314 Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter, Umzugskostenvergütungen	0	13.000	12.800
--------	---	---	--------	--------

Erläuterungen:

	IST 2010	2012
1. Trennungsgeld	0	12.800
2. Umzugskostenvergütungen	0	0
3. Sonstiges	0	0
Zusammen	0	12.800

Summe HGr. 4: 15.121.363 15.556.100 15.698.600

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

511 01	314 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	132.732	220.000	130.000
--------	---	---------	---------	---------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
Angaben in EUR					

noch zu
511 01

Erläuterungen:

		IST 2010	2012
1.	Geschäftsbedarf	19.951	21.000
2.	Bücher, Zeitschriften	60.361	53.400
3.	Post- und Fernmeldedienst	42.572	43.900
4.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	9.642	11.200
5.	Sonstiges	206	500
Zusammen		132.732	130.000

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind 9.400 EUR enthalten.

Teilweise umgesetzt nach Kapitel 0834 Titel 511 72.

514 01 314 Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen 88.889 107.000 105.900

Erläuterungen:

		IST 2010	2012
1.	Haltung von Dienstfahrzeugen	14.744	24.500
2.	Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	72.522	80.000
3.	Verbrauchsmittel	303	400
4.	Sonstiges	1.320	1.000
Zusammen		88.889	105.900

514 21 314 Laborbedarf und Verbrauchsmittel 2.489.005 2.451.500 2.200.000

*Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel
111 02 und 271 01 geleistet werden.*

Erläuterungen:

		IST 2010	2012
1.	Haltung von Dienstfahrzeugen	0	0
2.	Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	0	0
3.	Verbrauchsmittel	2.485.688	2.199.800
4.	Sonstiges	3.317	200
Zusammen		2.489.005	2.200.000

Zu 3.

Auf Laborbedarf und Verbrauchsmittel entfallen in 2012 2.171.300 EUR. Auf Verbrauchsmittel für Tollwutmonitoring, AI-Wildvogelmonitoring und BT-Monitoring entfallen in 2012 28.700 EUR.

514 31 314 Kleingeräte u. Ä. 0 0 0

517 01 314 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 1.564.630 1.677.300 1.602.100

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
 08 34 Thüringer Landesamt für Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
Angaben in EUR					

noch zu
517 01

Erläuterungen:

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude und bauliche Anlagen mit insgesamt 14.000 qm Netto-Grundrissfläche ohne Boden- und Kellerräume

Anzahl: 2012: 1

Lage:

Bad Langensalza

518 01	314 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Geräte	48.454	52.000	46.800
---------------	---	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

	IST 2010	2012
1. für Grundstücke, Gebäude, Anlagen und Räume	0	0
2. für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	48.454	46.800
Zusammen	48.454	46.800

519 02	314 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Einzelfall bis 25.000 EUR	0	0	0
---------------	--	----------	----------	----------

526 01	314 Gerichts- und ähnliche Kosten	45.632	77.000	52.500
---------------	--	---------------	---------------	---------------

526 02	314 Kosten für Sachverständige, Ringversuche	13.863	35.800	31.800
---------------	---	---------------	---------------	---------------

527 01	314 Dienstreisen	22.842	23.900	23.000
---------------	-------------------------	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Für Reisekosten im Rahmen des Tierseuchenkrisenmanagements sind 1.000 EUR enthalten.

527 02	314 Dienstreisen (Ausland)	462	4.000	4.000
---------------	-----------------------------------	------------	--------------	--------------

531 01	314 Öffentlichkeitsarbeit, Dokumentationen und Veröffentlichungen	1.964	22.000	7.700
---------------	--	--------------	---------------	--------------

Erläuterungen:

Teilweise umgesetzt nach Kapitel 0834 Titel 531 72.

533 01	314 Reisekosten Außenstehender für Aus- und Fortbildung	936	3.000	2.500
---------------	--	------------	--------------	--------------

537 02	314 Ausgaben für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen	0	5.000	5.500
---------------	---	----------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Interne Behördenumzüge und Gerätetransporte

538 01	314 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	1.117.036	1.200.000	1.182.100
---------------	---	------------------	------------------	------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu
538 01

Erläuterungen:

		IST 2010	2012
1.	Kurierdienst, Post/Pforte, Telefon, TNT-Transporte	281.144	283.400
2.	Chemikalienentsorgung	13.967	14.000
3.	Probenentnahmen für TSE-Untersuchungen	17.013	18.300
4.	Probenentnahmen für blutserologische Überwachungsaufgaben	14.717	52.700
5.	Bereitstellung von Tierköpfen verendeter Tiere	63.233	61.000
6.	Genotypisierung	10.696	0
7.	Stand-by-Verträge für den Tierseuchenkrisenfall	19.159	19.200
8.	Arzneimitteluntersuchung	59.130	100.000
9.	Rindfleischetikettierung	96.335	90.000
10.	Dioxinuntersuchungen	13.430	25.500
11.	Rinder-, Schweine-, Schaf- und Ziegendatenbank (HIT)	20.937	57.000
12.	Mobiles Tierseuchenkrisenzentrum	4.139	6.200
13.	Kosten Arbeitsstab der Länder (Task Force Tierseuchenbekämpfung)	8.107	6.000
14.	Tierseuchenkasse	380.000	380.000
15.	TBC-Tests bei Rindern	0	0
16.	Früherkennungsuntersuchungen bei Kindern	52.553	0
17.	Impfung in Risikobetrieben gegen Q-Fieber	0	30.000
18.	Röntgen (Thorax)	10.967	10.800
19.	Nationale Tollwutimpfstoffreservebank	0	0
20.	Sonstiges	51.509	28.000
Zusammen		1.117.036	1.182.100

Zu 1.

Der Post-, Pforten- und Telefondienst sowie der Kurierdienst des TLLV sind privatisiert.

Zu 2.

Chemikalienentsorgung: Im TLLV fallen kontinuierlich Lösungsmittelgemische in unterschiedlicher Zusammensetzung an.

Zu 5.

Zur Durchführung vorgeschriebener BSE-/TSE-Untersuchungen.

Zu 8.

Untersuchungsgebühren für Aufgaben nach § 65 Arzneimittelgesetz, wonach Arzneimittelproben vertragsgemäß durch die Untersuchungsstelle des Landes Berlin amtlich geprüft werden.

Zu 9.

Erstattungen nach § 2 Abs. 6 der Thüringer Rindfleischetikettierungsverordnung.

Zu 14.

Aufgaben und Maßnahmen für den vorbeugenden Gesundheits- und Verbraucherschutz zur Beeinflussung der Tiergesundheit und Leistungsfähigkeit der Tierbestände sowie zur Einhaltung des Tierschutzes auf der Grundlage von § 26 Abs. 3 ThürTierSG.

Teilweise umgesetzt nach Kapitel 0834 Titel 538 72.

538 02 neu	314 Ausgaben für sonstige Dienstleistungen			0
	<i>Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 119 12 geleistet werden.</i>			
542 02 neu	314 Steuern und Abgaben	9.186		9.200
546 01	314 Vermischter Sachaufwand	12.804	4.400	8.900

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu
546 01

Erläuterungen:

		IST 2010	2012
1.	Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	11.640	3.000
2.	Auslagen für Vorstellungsreisen	0	0
3.	Vergütungen für Arbeitnehmererfindungen	0	0
4.	Billigkeitsleistungen	0	0
5.	Kosten für fachärztliche Untersuchungen	1.159	1.300
6.	Führungszeugnisse	5	100
7.	Sonstiges	0	4.500
Zusammen		12.804	8.900

Aus Titelgruppen **444.850** **437.900** **500.400**

Summe HGr. 5: **5.993.285** **6.320.800** **5.912.400**

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

686 01 539 **Zuschüsse für den Verbraucherschutz** **1.098.329** **1.100.000** **1.100.000**

Erläuterungen:

A) Projektförderung

		IST 2010	2012
1.	Zuschuss an die Verbraucherzentrale Thüringen e. V.	439.730	447.200
2.	Zuschüsse zur Durchführung von Tagungen und überregionalen Veranstaltungen	11.999	6.200
3.	Sonstige Zuschüsse	0	0
Zusammen		451.729	453.400

B) Institutionelle Förderung

		IST 2010	2012
1.	Zuschüsse an die Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V.	81.600	81.600
2.	Verbraucherzentrale Thüringen e. V.	565.000	565.000
Zusammen		646.600	646.600

Zu A 1:

Der Zuschuss ist für Verbraucheraufklärung und Ernährungsberatung bestimmt.

Zu B 1:

Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V. koordiniert die Ernährungsberatungsaktivitäten des Landes und bildet Multiplikatoren von Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung und Kindertageserziehung aus.

Aus Titelgruppen **1.436.249** **1.794.900** **601.700**

Summe HGr. 6: **2.534.578** **2.894.900** **1.701.700**

HGr. 8: Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

811 01 314 **Erwerb von Kraftfahrzeugen** **0** **0** **0**

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
 08 34 Thüringer Landesamt für Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu
811 01

Erläuterungen:

Aussonderungen:

2012

1	PKW	
1	Zusammen	

Aus Titelgruppen **706.847** **454.300** **451.300**

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(812 01) 314 Erstausrüstung der Bauten 0 0 0

Außerplanmäßige T. / Ausgabereste / Weggefallene T. **223.400** -

Summe HGr. 8: **930.247** **454.300** **451.300**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Titelgruppen
Ausgaben

TGr. 61 - Ausgaben für Ausbildung

428 61	314	Entgelte der Auszubildenden	0	0	0
525 61	314	Sachaufwand für Ausbildung	0	0	0
527 61	314	Reisen während der Ausbildung	0	0	0
<u>Nachrichtlich: Summe TGr. 61</u>			0	0	0

TGr. 62 - Ausgaben für Fortbildung

525 62	314	Sachaufwand für Fortbildung	12.425	12.000	12.000
527 62	314	Reisen während der Fortbildung	1.892	4.000	2.000
<u>Nachrichtlich: Summe TGr. 62</u>			14.317	16.000	14.000

TGr. 63 - Ausgaben für Ausbildung und Prüfung Außenstehender

427 63	314	Personalkosten für Lebensmittelkontrolleure	0	0	0
453 63	314	Trennungsgeld im Rahmen der Ausbildung von Lebensmittelkontrolleuren	0	0	0
525 63	314	Kosten der Ausbildung für Lebensmittelkontrolleure	0	3.500	3.000
527 63	314	Reisekosten im Rahmen der praktischen Ausbildung	0	800	800
533 63	314	Sachaufwand	0	0	0
535 63	314	Kleingeräte im Rahmen der Ausbildung für Lebensmittelkontrolleure	0	0	0
<u>Nachrichtlich: Summe TGr. 63</u>			0	4.300	3.800

TGr. 69 - Ausgaben für Informationstechnik

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

511 69 314 **Geschäftsbedarf, Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung** 71.912 63.000 63.000

Erläuterungen:

		IST 2010	2012
1.	Hardware	19.462	20.000
2.	Software	22.699	13.000
3.	Unterhaltung	29.751	30.000
4.	Kommunikation	0	0
5.	Sonstiges	0	0
Zusammen		71.912	63.000

518 69 314 **Mieten für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software** 0 0 10.000

538 69 314 **Ausgaben für sonstige Dienstleistungen** 77.284 127.000 120.000

Erläuterungen:

		IST 2010	2012
1.	Wartungsverträge, Dienstleistungen für LIMS (LABbase, Isylab, isysoft)	35.150	27.100
2.	Wartungsverträge, Dienstleistungen für VETIDATA, BALVI iP, VIS-TH TLRZ, Zentrale Tierhalterdatei	7.543	38.200
3.	APIWEB-Account	571	600
4.	Blackberry Zugang, SAN-Speicher (ab 2011), Netzwerk, allg. Bürokommunikation	22.915	22.200
5.	SMS-Reise, sonstige IT-Anwendungen, Vorsorgezentrum für Kinder: EMVK OSCI-Kommunikation und Pflegevertrag und Erwerb von Zertifikaten, NGS-Pflegevertrag, Wartungsverträge, Dienstleistungen, Audio-SC Pflegevertrag ab 2011	11.105	18.500
6.	Reparaturen für Mess- und Analysetechnik Hardware, sonstige Dienstleistungen	0	13.400
Zusammen		77.284	120.000

Laufende Kosten für die vorhandenen IT-Projekte des TLLV u.a. für das Veterinärinformationssystem Thüringen (VIS-TH) und für das neu installierte IT-System des Vorsorgezentrums für Kinder.

Nachrichtlich: Summe TGr. 69 149.197 190.000 193.000

TGr. 71 - Tierschutz, Tierseuchenbekämpfung, Tierkörperbeseitigung

541 71 549 **Thüringer Tierschutzpreis** 2.600 2.600 2.600

Erläuterungen:

Vergabe des Tierschutzpreises nach der Richtlinie für den Thüringer Tierschutzpreis vom 10.04.1995 (ThürStAnz. Nr. 20/1995), geändert durch die Richtlinie vom 12.07.1997 (ThürStAnz. Nr. 32/1997).

632 71 549 **Kostenbeteiligung an der Nationalen Vakzinebank** 41.173 60.000 60.000

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
 08 34 Thüringer Landesamt für Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu
632 71

Erläuterungen:

Kostenbeteiligung an der Nationalen Vakzinebank (MKS) auf der Grundlage eines Ländervertrages sowie der Diagnostikbank.

633 71 549 Zuweisungen an kommunale Einrichtungen 0 0 0

671 71 549 Erstattungen im Rahmen der Tierseuchenbekämpfung 1.395.076 1.734.900 541.700

Erläuterungen:

Zahlungen von Entschädigungen nach dem Tierseuchengesetz und dem Thüringer Ausführungsgesetz zum Tierseuchengesetz.
 Zahlungen von Aufwandsentschädigungen an Bienensachverständige nach dem Thüringer Tierseuchengesetz.
 Kostenerstattung für Übungen zur Überprüfung der Funktionsfähigkeit der Tierseuchenbekämpfung.

683 71 549 Zuschüsse an Tierheime in freier und gemeinnütziger Trägerschaft 0 0 0

883 71 549 Zuschüsse für Investitionen an Tierheime in kommunaler Trägerschaft 0 0 0

893 71 549 Zuschüsse für Investitionen an Tierheime in freier und gemeinnütziger Trägerschaft 161.300 81.300 81.300

Nachrichtlich: Summe TGr. 71 1.600.149 1.878.800 685.600

TGr. 72 - Kindervorsorgezentrum

511 72 neu 314 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 16.000

Erläuterungen:

Versandkosten für das Vorsorgezentrum für Kinder.
 Teilweise umgesetzt von Kapitel 0834 Titel 511 01.

531 72 neu 314 Öffentlichkeitsarbeit, Dokumentationen und Veröffentlichungen 16.000

Erläuterungen:

Teilweise umgesetzt aus Kapitel 0834 Titel 531 01.

538 72 neu 314 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen im Rahmen von Früherkennungsuntersuchungen bei Kindern 55.000

Erläuterungen:

Teilweise umgesetzt aus Kapitel 0834 Titel 538 01.

Nachrichtlich: Summe TGr. 72 0 0 87.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

TGr. 80 - Beschaffung medizinisch-diagnostischer Geräte

535 80 314 Geräte für Fachaufgaben 278.736 225.000 200.000

Erläuterungen:

		IST 2010	2012
1.	Kleingeräte, Geräte Reparaturen	278.736	190.000
2.	Geräte für Bekämpfung von Tierseuchen	0	10.000
3.	Sonstiges	0	0
Zusammen		278.736	200.000

812 80 314 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen 545.547 373.000 370.000

Erläuterungen:

		IST 2010	2012
1.	Erstbeschaffungen	435.755	320.000
2.	Ersatzbeschaffungen	109.792	50.000
Zusammen		545.547	370.000

Nachrichtlich: Summe TGr. 80 824.283 598.000 570.000

Nachrichtlich: Summe Ausgaben der Titelgruppen 2.587.947 2.687.100 1.553.400

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		
Abschluss					
Einnahmen					
		HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	1.289.404	1.274.800	1.175.200
		HGr. 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	454.132	225.000	360.000
Gesamteinnahme			1.743.537	1.499.800	1.535.200
Ausgaben					
		HGr. 4 Personalausgaben	15.121.363	15.556.100	15.698.600
		HGr. 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	5.993.285	6.320.800	5.912.400
		HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	2.534.578	2.894.900	1.701.700
		HGr. 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	930.247	454.300	451.300
Gesamtausgabe			24.579.474	25.226.100	23.764.000
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-22.835.937	-23.726.300	-22.228.800

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 41	324	Rückzahlung von Überzahlungen	83.944	150.000	150.000
162 01	324	Zinseinnahmen aus dem Inland	99.897	90.000	90.000

Summe HGr. 1:			183.842	240.000	240.000
---------------	--	--	---------	---------	---------

HGr. 3: Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

331 01	323	Zuweisungen des Bundes für Investitionen an Spitzensportanlagen	1.287.310	0	0
--------	-----	---	-----------	---	---

Isteinnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 893 04 verwendet werden.

Summe HGr. 3:			1.287.310	0	0
---------------	--	--	-----------	---	---

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 35 Sportförderung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Erläuterungen:

Weitere Förderung des Sports siehe auch Kapitel 1716 (Der LSB erhält nach dem Thüringer Staatslotterie- und Sportwettengesetz weitere Mittel.)

Ausgaben

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

Die Titel der Hauptgruppe 6 sind gegenseitig deckungsfähig.

682 01	324	Zuschüsse für die Betreuung der Sport- und Freizeitanlagen in Oberhof	768.000	770.000	770.000
---------------	------------	--	----------------	----------------	----------------

Verpflichtungsermächtigung:

2012
EUR

Betrag: **770.000**

davon fällig:

2013 bis zu

2014 bis zu

2015 bis zu 770.000

2016 ff bis zu

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012	770.000			770.000
2013	770.000			770.000
2014	770.000			770.000
2015			770.000	770.000
2016 ff.				
Summen	2.310.000		770.000	3.080.000

Erläuterungen:

Der Haushaltsansatz dient u. a. der Abfinanzierung der in 2009 in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen, die Ausgaben für den Betrieb und die Unterhaltung der Skisporthalle Oberhof sowie weiterer Sportanlagen des Thüringer Wintersportzentrums Oberhof (TWZ) betreffend.

684 01	324	Zuschüsse für Landes- und Stützpunkttrainer im Nachwuchsbereich	1.900.000	1.900.000	1.900.000
---------------	------------	--	------------------	------------------	------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu
684 01

Verpflichtungsermächtigung:

2012
EUR

Betrag: 0

davon fällig:
2013 bis zu
2014 bis zu
2015 bis zu
2016 ff bis zu

zur Verpflichtungsermächtigung:
Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012		1.900.000		1.900.000
2013		1.900.000		1.900.000
2014		1.900.000		1.900.000
2015		1.900.000		1.900.000
2016 ff.				
Summen		7.600.000		7.600.000

Erläuterungen:

Zuwendungen zur Sicherung der Anstellungsverhältnisse von Landes-, Stützpunkt- und Honorartrainern sowie Leistungssportkoordinatoren bei den Thüringer Sportfachverbänden.

684 02 324 **Zuschüsse an Einrichtungen des Spitzensports, Landesanteil zur Finanzierung des Olympiastützpunktes Thüringen** 919.325 879.400 879.400

684 04 324 **Zuschuss an den Landessportbund Thüringen e.V. für die Landessportschule Bad Blankenburg** 1.022.600 1.022.600 1.022.600

Erläuterungen:

Verpflichtung zur Zahlung eines Zuschusses nach § 8 des Betriebsüberlassungsvertrages vom 16.12.1996.

Aus Titelgruppen 314.976 300.000 300.000

Summe HGr. 6: 4.924.901 4.872.000 4.872.000

HGr. 8: Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

893 02 323 **Zuschuss zum Bau des Skitunnels in Oberhof** 0 0 0

893 04 323 **Zuschüsse des Bundes für Investitionen an Spitzensportanlagen** 1.287.310 0 0

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 331 01 geleistet werden.

Aus Titelgruppen 7.678.136 10.100.000 10.000.000

Summe HGr. 8: 8.965.446 10.100.000 10.000.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Titelgruppen
Ausgaben

TGr. 71 - Maßnahmen auf dem Gebiet des Sports

Verpflichtungsermächtigung: Die Verpflichtungsermächtigung gilt für die Titel 883 71, 891 71 und 893 71.

2012
EUR

Betrag: 0

davon fällig:
2013 bis zu
2014 bis zu
2015 bis zu
2016 ff bis zu

zur Verpflichtungsermächtigung:
Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012	1.325.800	5.000.000		6.325.800
2013		2.000.000		2.000.000
2014		1.000.000		1.000.000
2015				
2016 ff.				
Summen	1.325.800	8.000.000		9.325.800

526 71	324 Kosten für Sachverständige		0	30.000	0
---------------	---------------------------------------	--	----------	---------------	----------

Erläuterungen:
Fortschreibung der Schwimmbadentwicklungskonzeption.

538 71	324 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen		6.292	5.500	4.500
---------------	---	--	--------------	--------------	--------------

541 71	324 Ehrenpreise, Sportplaketten und sonstige Auszeichnungen		4.953	4.000	4.000
---------------	--	--	--------------	--------------	--------------

Erläuterungen:
Der Freistaat Thüringen vergibt die Sportplakette an verdienstvolle Persönlichkeiten des Freizeit-, Breiten-, Behinderten-, Kinder-, Jugend-, Alten- und Spitzensports. Die Herstellungskosten der Plaketten sowie Ehrenpreise und Empfänge sind ebenfalls aus diesem Titel zu finanzieren. Ebenso die Ausgaben für die Landessportkonferenz, die gemäß § 4 ThürSportFG jährlich stattfindet.

684 71	324 Zuschüsse an Sportvereine und -verbände		314.976	300.000	300.000
---------------	--	--	----------------	----------------	----------------

Erläuterungen:
Die Mittel dienen der institutionellen Förderung des Thüringer Behinderten- und Rehabilitationssportverbandes e. V. und des Gehörlosensportverbandes Thüringen e. V. sowie der Förderung von Sportveranstaltungen und sozialen Aufgaben des Sports.

A) Projektförderung

	IST 2010	2012
1. Förderung von Sportveranstaltungen und sozialen Aufgaben des Sports	50.000	0
2. Sonstiges	0	0
Zusammen	50.000	0

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 35 Sportförderung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu
684 71

B) Für die institutionelle Förderung sind vorgesehen:

		IST 2010	2012
1.	Thüringer Behinderten- und Rehabilitationssportverband e. V.	195.375	225.000
2.	Gehörlosensportverband Thüringen e. V.	69.601	75.000
Zusammen		264.976	300.000

812 71 324 Zuschüsse zum Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Bereich des Sports 176.491 0 0

883 71 324 Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Sportanlagen 4.186.838 3.720.000 3.720.000

Die Verpflichtungsermächtigung des Titels 893 71 ist einseitig deckungsfähig zugunsten der Verpflichtungsermächtigung des Titels 883 71.

Verpflichtungsermächtigung:

	2012 EUR
Betrag:	5.200.000
davon fällig:	
2013 bis zu	3.700.000
2014 bis zu	1.000.000
2015 bis zu	500.000
2016 ff bis zu	

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012				
2013			3.700.000	3.700.000
2014			1.000.000	1.000.000
2015			500.000	500.000
2016 ff.				
Summen			5.200.000	5.200.000

Erläuterungen:

Die Förderung erfolgt auf der Grundlage des Thüringer Sportförderungsgesetzes (ThürSportFG) (GVBl. Nr. 24/1994) und der Sportstättenbau- Förderrichtlinie vom 28.Juni 2006 (ThürStAnz. 34/2006). Die Förderung erfolgt auch als Kofinanzierung im Rahmen des Bundesprogramms "Sportstättenförderung für den Spitzensport".

891 71 324 Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen 0 2.100.000 2.000.000

Verpflichtungsermächtigung:

	2012 EUR
Betrag:	0

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 35 Sportförderung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu
891 71

davon fällig:
2013 bis zu
2014 bis zu
2015 bis zu
2016 ff bis zu

zur Verpflichtungsermächtigung:
Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012	2.000.000			2.000.000
2013				
2014				
2015				
2016 ff.				
Summen	2.000.000			2.000.000

Erläuterungen:

Die Mittel dienen der Förderung des PPP-Pilotprojektes Thüringen und werden zur Finanzierung der Bau- und Planungskosten eingesetzt.

893 71 323 Zuschüsse an Sonstige für Investitionen an Sportanlagen 3.314.807 4.280.000 4.280.000

Die Verpflichtungsermächtigung des Titels 893 71 ist einseitig deckungsfähig zugunsten der Verpflichtungsermächtigung des Titels 883 71.

Verpflichtungsermächtigung:

2012
EUR
Betrag: 2.500.000

davon fällig:
2013 bis zu 1.000.000
2014 bis zu 1.000.000
2015 bis zu 500.000
2016 ff bis zu

zur Verpflichtungsermächtigung:
Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012				
2013			1.000.000	1.000.000
2014			1.000.000	1.000.000
2015			500.000	500.000
2016 ff.				
Summen			2.500.000	2.500.000

Erläuterungen:

Die Förderung erfolgt auf der Grundlage des ThürSportFG - (GVBl. Nr. 24/1994) und der Sportstättenbau- Förderrichtlinie vom 28. Juni 2006 (ThürStAnz. 34/2006). Die Förderung erfolgt auch als Kofinanzierung im Rahmen des Bundesprogramms "Sportstättenförderung für den Spitzensport".

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 35 Sportförderung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Nachrichtlich: Summe TGr. 71 8.004.356 10.439.500 10.308.500

Nachrichtlich: Summe Ausgaben der Titelgruppen 8.004.356 10.439.500 10.308.500

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		
Abschluss					
Einnahmen					
		HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	183.842	240.000	240.000
		HGr. 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	1.287.310	0	0
Gesamteinnahme			1.471.152	240.000	240.000
Ausgaben					
		HGr. 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	11.245	39.500	8.500
		HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	4.924.901	4.872.000	4.872.000
		HGr. 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	8.965.446	10.100.000	10.000.000
Gesamtausgabe			13.901.591	15.011.500	14.880.500
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-12.430.439	-14.771.500	-14.640.500

